

9/2012

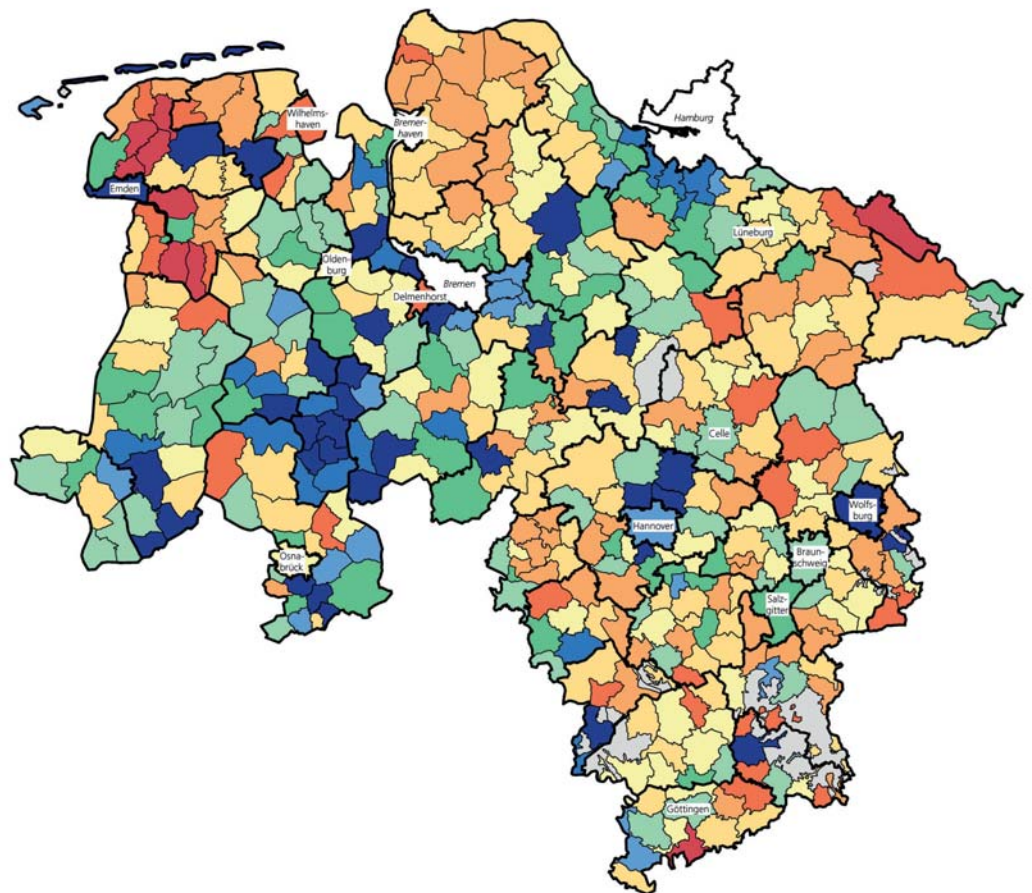
Aus dem Inhalt:

- Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2012

Kreistabellen:

- Arbeitslose Ende Juni 2012
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2011
- Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2011

Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:
Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134
Fax: 0511 9898 – 4132
E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann
Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich.
Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2012.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

66. Jahrgang · Heft 9 September 2012

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik.....	490
Auf einen Blick: Verbraucherinsolvenzen in Niedersachsen 1999 bis 2011	491

Beiträge

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2012 (2 Karten).....	492
8,1 % der niedersächsischen Landesbediensteten haben einen Migrationshintergrund	504
Verbraucherpreise in Niedersachsen - Jahresteuersatzrate bleibt im Monat August unter der 2 %-Marke -	510
Konjunktur aktuell	513

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2012 und im 1. Vierteljahr 2012.....	517
--	-----

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2012 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg.....	522
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2011 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen	523
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat März 2012 in Niedersachsen	525

Landwirtschaft

Tierische Produktion	526
----------------------------	-----

Außenhandel

Außenhandel im Juni 2012.....	527
-------------------------------	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Mai 2012.....	528
Güterumschlag der Binnenschifffahrt – im Mai 2012	529
Güterumschlag der Seeschifffahrt – Mai 2012	530
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Langenhagen – Juli 2012	530

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Juni 2012	531
Insolvenzverfahren – Januar bis Juni 2012.....	532

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Juni 2012	534
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im Juni 2012.....	535
Beherbergung im Reiseverkehr im Mai 2012	537

Öffentliche Sozialleistungen

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011.....	538
Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011.....	543

Öffentliche Finanzen

Umlagegrundlagen der Landkreise 2012.....	546
---	-----

Personalstand

1. Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2011	547
2. Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2011 nach obersten Landesbehörden und Dienstverhältnis..	547
3. Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2011 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	548
4. Beschäftigte der Gemeinden/Gv und Zweckverbände am 30. Juni 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	549
5. Beschäftigte im Landes- bzw. kommunalen Dienst am 30. Juni 2011	550
6. Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gv - 2000 bis 2011 -	551
7. Beschäftigte der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30.06.2011	552

Zahlenspiegel Niedersachsen	553
-----------------------------------	-----

Veröffentlichungen des LSKN im August 2012	557
--	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	558
---	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	560
---	-----

Achtung: Korrekturen auf Seite 551. Geänderte Werte wurden rot gekennzeichnet.

Neues aus der Statistik

Qualität der Arbeit

Am Arbeitsplatz wird oft mehr Zeit verbracht als mit Familie, Freunden und Freizeitaktivitäten. Arbeit spielt über die Sicherung des bloßen Lebensunterhaltes hinaus eine zentrale Rolle im Leben der meisten Menschen. Die Lebensqualität wird in erheblichem Maße vom „Job“ mitbestimmt.

Das Statistische Bundesamt hat nun einen Indikatorenbericht mit dem Titel „Qualität der Arbeit – Geld verdienen und was sonst noch zählt“ vorgelegt. Darin werden verschiedene Aspekte der Qualität bezahlter Arbeit im Überblick dargestellt. Nachgegangen wird unter anderem Fragen der Sicherheit am Arbeitsplatz, der Arbeitszeit, der Beschäftigungssicherheit sowie von Motivation und Zusammenarbeit.



Der Bericht kann im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes kostenlos als pdf-Dokument heruntergeladen werden (www.destatis.de → Publikationen → Thematische Veröffentlichungen → Arbeitsmarkt). Weitere Ergebnisse und Hintergrundinformationen sind außerdem unter www.destatis.de/qda verfügbar.

Grund- und Gewerbesteuerhebesätze aller Kommunen Deutschlands

Welche deutsche Kommune bietet Unternehmen die günstigsten Gewerbesteuerhebesätze? Wo sind für Landwirte und wo für Hauseigentümer die Grundsteuerhe-

besätze am höchsten? Derartige Fragen lassen sich anhand der neu erschienenen Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder über die Hebesätze der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer 2011 beantworten.

In Niedersachsen reichte beim Vergleich aller 1 110 Städte und Gemeinden die Spanne der örtlichen Hebesätze bei der Grundsteuer A von 250 % (Gorleben, Dünsen, Groß Ippener, Flecken Harpstedt, Kirchseelte) bis 700 % (Jameln), während sie bei der Grundsteuer B zwischen 150 % (Gorleben) und 530 % (Stadt Göttingen und Landeshauptstadt Hannover) lag. Der Gewerbesteuerhebesatz war in der Landeshauptstadt Hannover (460 %) am höchsten und in Hüven und Lahn (280 %) am niedrigsten.

Die Publikation „Hebesätze der Realsteuern – Ausgabe 2011“ kann als Excel-Datei kostenlos im Statistik-Portal (www.statistik-portal.de → Veröffentlichungen → Thematische Veröffentlichungen) heruntergeladen werden.

„Statistische Woche“ 2012 – Programm und Kurzzusammenfassungen der Vorträge sind da!

Für die vom 18. bis 21. September 2012 an der Technischen Universität Wien stattfindende „Statistische Woche“ steht mittlerweile das komplette Programm fest. Die Schwerpunktthemen sind Bildung, Statistik hochfrequenter Daten und Umweltstatistik.

Anmeldungen als Teilnehmer sind weiterhin möglich. Die Tagungsgebühren liegen zwischen 50 und 160 €. Das Tagungsprogramm, Kurzzusammenfassungen der Beiträge sowie ein Online-Anmeldeformular stehen unter www.statistische-woche.de zur Verfügung.

Die Statistische Woche wird von der Deutschen und Österreichischen Statistischen Gesellschaft (DStatG, ÖSG), gemeinsam mit dem Verband Deutscher Städtestatistiker veranstaltet. Die Deutsche Gesellschaft für Demographie wird mit einer eigenen Sektion vertreten sein. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder werden mit Referenten in einzelnen Sektionen und einem Stand im Ausstellungsbereich vertreten sein.

Auf einen Blick

Verbraucherinsolvenzverfahren in Niedersachsen 1999 bis 2011

Mit der Novellierung der Insolvenzordnung im Jahr 1999 wurde auch für Privatpersonen (Verbraucher) die Voraussetzung geschaffen, ein Insolvenzverfahren zu durchlaufen und sich nach Abschluss der sechsjährigen Wohlverhaltensperiode von den Restschulden befreien zu lassen. Vor 1999 bestand diese Form der Entschuldung nicht. In der Regel hatte der Schuldner die Verbindlichkeiten in voller Höhe zu begleichen. Falls dies überhaupt möglich war, dauerte es oft Jahre bzw. Jahrzehnte. Die nun gültige sechsjährige Wohlverhaltensperiode ist also ein vergleichsweise kurzer Zeitraum.

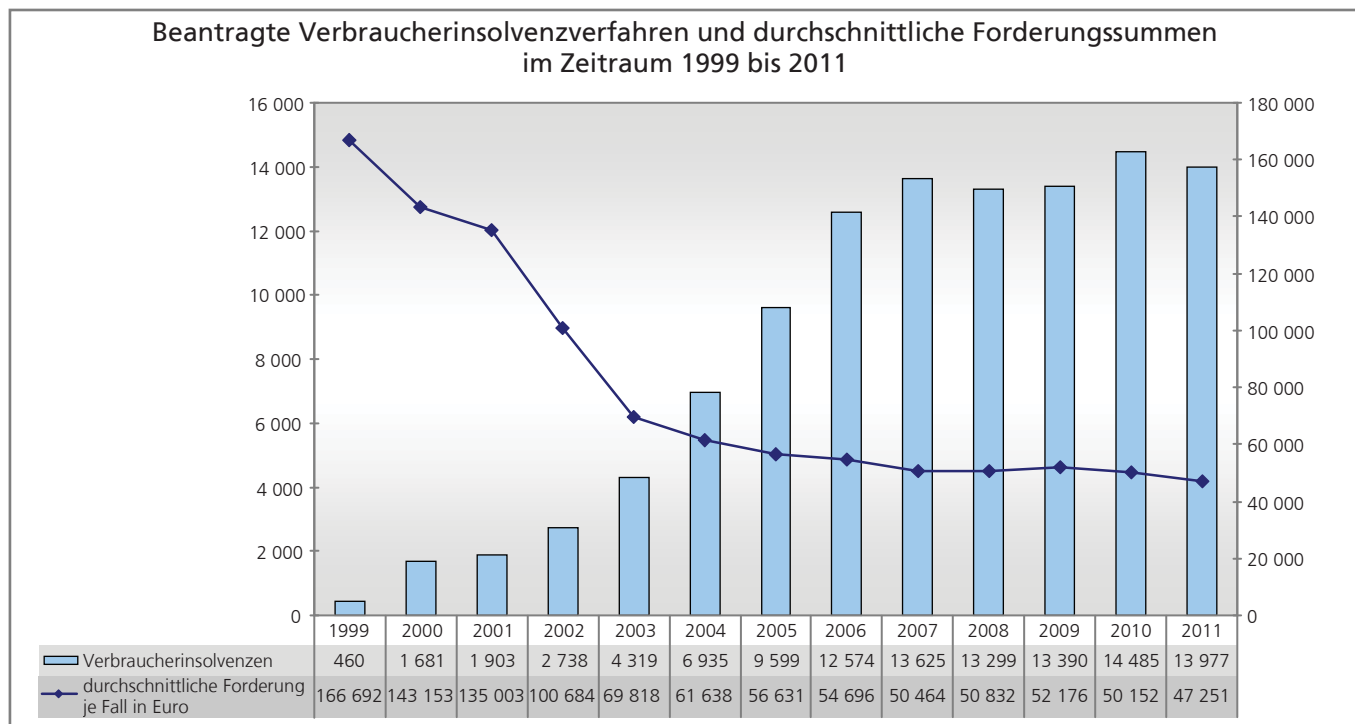
Jeder Verbraucher kann bei Zahlungsunfähigkeit einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht seines Meldebezirks unter Angabe der gegen ihn ausstehenden Forderungen stellen. Wie viele Anträge seit 1999 in Niedersachsen gestellt wurden, zeigt das Schaubild und stellt diese den durchschnittlichen Forderungen je Fall gegenüber. In den Anfangsjahren der neuen Insolvenzordnung wurden nur wenige Verbraucherinsolvenzverfahren in Niedersachsen gezählt. Im Jahr 1999 beantragten lediglich 460 Privatpersonen ein Verfahren, in den Folgejahren bis 2005 zeigten die kontinuierlichen Zuwachsraten, dass sich das neue Verbraucherinsolvenzverfahren in Niedersachsen zunehmend etabliert. Seit dem Jahr 2006 bewegten sich die Antragszahlen zwischen 12 574 Fällen und 14 485 Fällen pro Jahr. Dieser Höchststand wurde im Jahr 2010 erreicht.

Umgekehrt dazu verhalten sich die durchschnittlichen Forderungen je insolventem Verbraucher. Im Jahr 1999 gab es nur 460 Verfahren, jedoch war jeder Verbraucher durchschnittlich mit 166 692 Euro verschuldet. Es scheint, dass stark verschuldete Personen gleich nach Inkrafttreten der neuen Insolvenzordnung diese Möglichkeit der Entschuldung nutzten. In den folgenden Jahren nahm die durchschnittliche Forderungssumme stetig ab. Von 2005 bis 2010 lag die Pro-Kopf-Verschuldung der Verbraucher bei über 50 000 Euro. Im letzten Jahr wurde die bisher niedrigste durchschnittliche Forderungssumme in Höhe von 47 251 Euro festgestellt.

Nach der Antragstellung auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens entscheidet das zuständige Amtsgericht, ob das Verfahren eröffnet werden kann¹⁾. Die Eröffnungsquote bei Verbraucherinsolvenzen ist mit 98 % (Jahr 2011) sehr hoch. In den folgenden sechs Jahren beginnt die sogenannte Wohlverhaltensperiode des Schuldners, in der er keine weiteren Schulden anhäufen darf und bestimmte Obliegenheiten des Gerichts, z. B. Ausübung einer Erwerbstätigkeit, erfüllen muss. Danach kann der Schuldner von seinen Restschulden, egal wie hoch diese sind, befreit werden.

1) Ist dies nicht der Fall, wurde entweder eine Abweisung mangels Masse festgestellt, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt werden konnten oder es konnte zuvor eine außergerichtliche Einigung erzielt werden, nach dem alle Gläubiger dem vorgelegten Schuldenbereinigungsplan zugestimmt haben.

Franziska Rippin



Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2012

Nachdem der Niedersächsische Landtag in seiner Sitzungswoche im Juli die Änderungen des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes beschlossen hat, kann nun der kommunale Finanzausgleich 2012 berechnet werden. Zum Zahlungstermin im September werden die für 2012 ermittelten Beträge für die einzelnen Gemeinden und Landkreise mit den bereits geleisteten Abschlagszahlungen verrechnet.

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) beträgt in diesem Jahr 3,1 Mrd. € und liegt damit nach der deutlichen Steigerung im Vorjahr geringfügig um 1,2 % niedriger als 2011 (vgl. Tabelle 1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die 2011 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung, die für das Jahr 2011 negativ ausfiel, mindert die Zuweisungsmasse im Jahr 2012 um 10,8 Mio. €.

Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2012 proportional zur Zuweisungsmasse um 0,6 Mio. € auf 49,3 Mio. € gefallen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom LSKN verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Innenministerium direkt gewährt.

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2012 45,70 € je Einwohner. Bei den Landkreisen beträgt der Pro-Kopf-Betrag 49,75 €, davon müssen sie 75,42 % an die großen selbständigen Städte, 50,08 % an die selbständigen Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden auszahlen entsprechend deren Einwohnerzahl. Im Unterschied zu 2011 wird ab dem Ausgleichsjahr 2012 die Einwohnerzahl vom 30.06. des Vorjahres zugrunde gelegt und nicht wie bisher die Einwohnerzahl vom 31.12. des Vorjahres.

Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 388,1 Mio. € und damit eine Zunahme um 1,7 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung 1).

Entschuldungsfonds

Ab dem Haushaltsjahr 2012 ist durch das Niedersächsische Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. In dieses Sondervermögen zahlen Land und Kommunen zu gleichen Anteilen 2012 zusammen 70 Mio. € ein. Der kommunale Anteil wird als Umlage entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen. Die Verteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlungen der Gelder aus dem Sondervermögen erfolgen durch das Innenministerium in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSKN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung in Schulen wie in den Vorjahren 5,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Hier kommt das in der Landesverfassung eingeführte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 %, dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden, können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

1. Kommunaler Finanzausgleich 2012

Steuerverbundeinnahmen

1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)

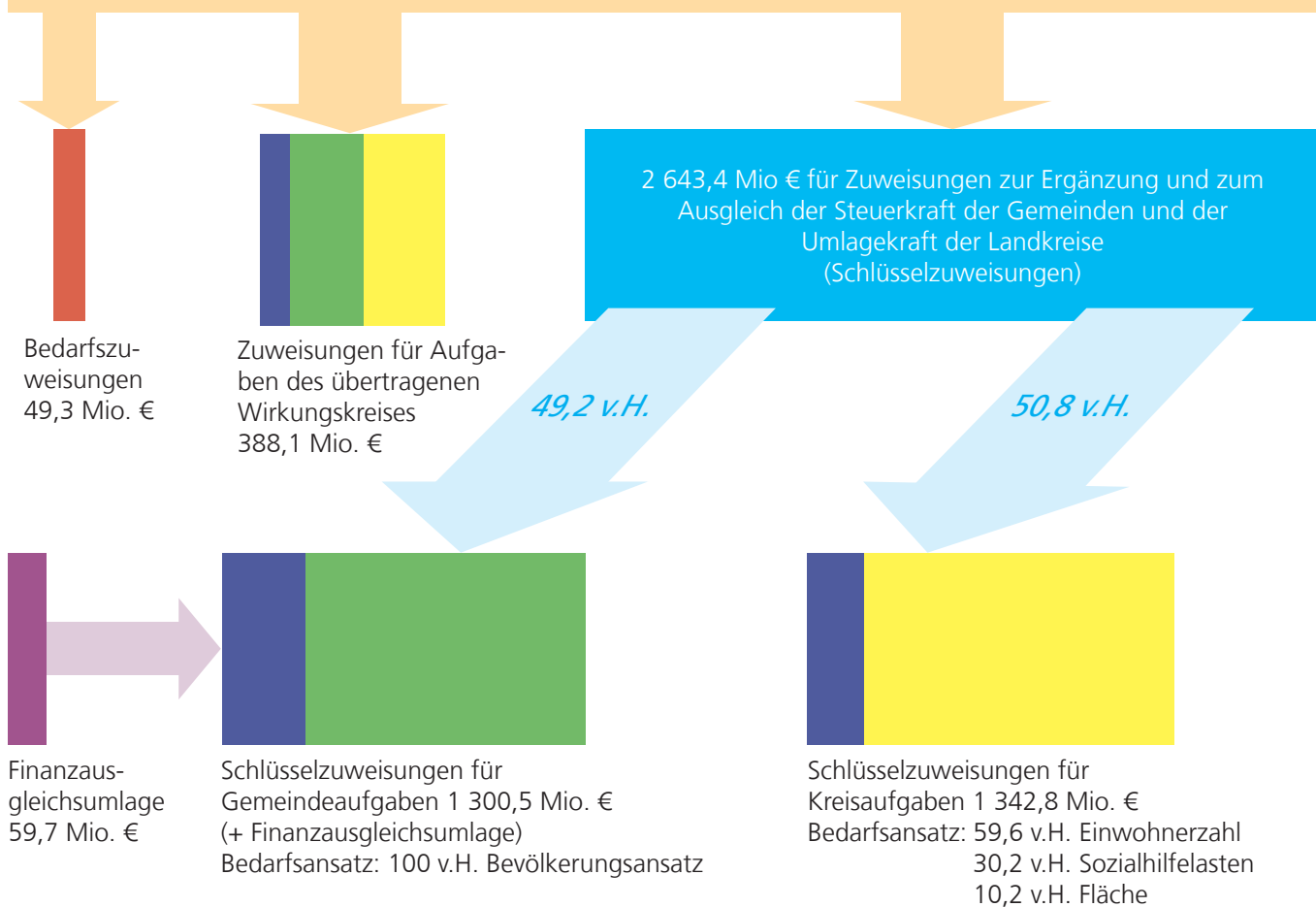
davon: **15,50 v.H. (Verbundquote)**

6. 33 v.H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)

1. bis 6. zusammen: 3 091,5 Mio. €

+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) **-10,8 Mio. €**

Zuweisungsmasse: 3 080,7 Mio. €



■ Gemeinden/Gv zusammen
 ■ kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden
 ■ kreisfreie Städte
 ■ Landkreise

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2012

Jahr	Steuer- verbund- quote %	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse		darunter: Steuer- verbund- abrechnung		insgesamt	Finanzausgleichsleistungen ¹⁾ 1 000 €				Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommun- aler Anteil	nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG			
		zusammen	Verände- rung gegenüber Vorjahr	%	Bedarfs- zuwei- sungen ²⁾		Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisn. f. Aufgaben d. übertr. Wir- kungs-kreis	übrige Zuwei- sungen	8				9	10	11
1980	22,10	1 530 492	+12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	x	50 809				
1981	22,27	1 487 727	-2,8	-29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	x	65 606				
1982	22,27	1 537 358	+3,3	-48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	x	70 009				
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	-79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	x	66 618				
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	+13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	x	68 768				
1985	22,27	1 786 292	+5,6	-35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	x	72 875				
1986	22,27	1 831 834	+2,5	-29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346				
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277				
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133				
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046				
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695				
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187				
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609				
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467				
1994	17,50	2 327 371	-8,1	-153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085				
1995	17,50	2 335 471	+0,3	-92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987				
1996	18,54 ⁸⁾	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	-97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857				
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465				
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	+4,4	-53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002				
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	+2,2 ¹¹⁾	-80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	x	89 899				
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	+7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	x	83 920				
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	x	55 663				
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	x	67 219				
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	-241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	x	67 624				
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	+5,5	-117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	x	67 831				
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	x	64 755				
2006	15,04 ¹⁰⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²²⁾	37 049	1 676 288 ²²⁾	390 603	235 100 ²²⁾	x	x	72 483				
2007	15,50 ¹⁰⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²³⁾	49 304	2 350 054 ²³⁾	371 952	329 596 ²³⁾	x	x	85 258				
2008	15,50 ¹⁰⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²⁴⁾	46 904	2 242 463 ²⁴⁾	367 701	314 506 ²⁴⁾	x	x	105 607				
2009	15,50 ¹⁰⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²⁵⁾	48 707	2 667 121 ²⁵⁾	375 207	x ²⁶⁾	x	x	120 812				
2010	15,50 ¹⁰⁾	2 509 459	-17,6	-180 741	2 570 853 ²⁷⁾	40 151	2 151 930 ²⁷⁾	378 772	x ²⁶⁾	x	x	102 949				
2011	15,50 ¹⁰⁾	3 117 343 ²⁹⁾	+24,2	170 767	3 148 010 ²⁸⁾	49 877	2 716 341 ²⁸⁾	381 792	x ²⁶⁾	x	x	88 730				
2012	15,50 ¹⁰⁾	3 080 745	-1,2	-10 806	3 140 349 ³⁰⁾	49 292	2 702 960 ³⁰⁾	388 097	x ²⁶⁾	x	35 000	73 889				

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen. - 2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft. - 3) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983. - 4) Nach Abzug der 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983. - 5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989. - 6) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes (1990. - 7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuererfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9). - 8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt erst 1998 aus. - 9) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes. - 10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33. - 11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage. - 12) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge. - 14) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 15) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten. - 17) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten. - 19) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 20) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 21) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 22) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 23) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlegerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €. - 24) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselaufwendungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen). - 25) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage. - 26) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009. - 27) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage. - 28) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage. - 29) Einschl. 115,2 Mio. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011. - 30) Einschl. 59 684 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

2. Finanzausgleichsleistungen 2012 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanzausgleichs- umlage von Gemein- den	Entschul- dungs- umlage kommun- aler Anteil	nach- richtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
101	Braunschweig, Stadt	77 794	312	53 470	215	12 936	52	11 388	46	-	1 329	2 759
102	Salzgitter, Stadt	31 365	302	15 086	-	11 618	-	4 662	46	-	509	1 097
103	Wolfsburg, Stadt	5 570	46	-	-	-	-	5 570	46	28 367	1 146	2 036
151	Gifhorn	76 889	442	37 054	213	31 255	180	8 580	50	-	665	1 464
152	Göttingen	102 418	394	51 683	199	38 388	148	12 347	48	-	1 105	2 362
153	Goslar	71 415	490	30 048	206	34 273	235	7 094	50	-	593	1 236
154	Helmstedt	46 330	490	19 862	210	21 867	231	4 601	50	117	368	783
155	Northeim	67 932	480	27 388	194	33 657	238	6 886	50	-	562	1 183
156	Osterode am Harz	35 859	455	11 622	147	20 412	259	3 825	50	28	322	663
157	Peine	59 528	449	27 385	207	25 613	193	6 531	50	-	520	1 123
158	Wolfenbüttel	51 143	414	22 692	184	22 388	181	6 063	50	-	490	1 061
1	Braunschweig	626 243	385	296 288	182	252 408	155	77 547	48	28 512	7 609	15 767
241	Region Hannover	396 350	349	170 809	150	171 296	151	54 245	48	4 518	5 819	11 528
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	86 808	166	62 884	120	x	x	23 925	46	-	1 698	-
251	Diepholz	65 760	302	19 990	92	35 019	161	10 751	50	2 656	909	1 956
252	Hamel n - Pyrmont	73 068	466	30 112	192	35 281	225	7 674	50	-	657	1 360
254	Hildesheim	125 821	441	60 084	210	51 699	181	14 038	50	-	1 178	2 508
255	Holzmin den	30 310	406	11 547	155	15 143	203	3 620	50	1 299	316	664
256	Nienburg (Weser)	56 692	452	18 840	150	31 689	253	6 163	50	86	518	1 065
257	Schaumburg	73 315	451	33 107	204	32 229	198	7 980	50	-	621	1 356
2	Hannover	821 316	381	344 489	160	372 355	173	104 471	49	8 559	10 018	20 437
351	Celle	84 139	455	34 384	186	40 651	220	9 105	50	-	769	1 604
352	Cuxhaven	100 955	500	48 575	241	42 426	210	9 955	50	-	783	1 688
353	Harburg	75 284	304	28 912	117	34 066	138	12 307	50	-	975	2 168
354	Lüchow - Dannenberg	33 378	669	12 327	247	18 605	373	2 446	50	-	225	420
355	Lüneburg	83 713	470	38 433	216	36 447	205	8 833	50	-	731	1 542
356	Osterholz	42 677	380	20 044	178	17 068	152	5 565	50	-	421	950
357	Rotenburg (Wümme)	66 075	401	23 176	141	34 760	211	8 139	50	203	651	1 394
358	Heidekreis	65 815	457	24 556	170	34 155	237	7 105	50	248	578	1 214
359	Stade	75 206	380	27 673	140	37 713	190	9 820	50	-	803	1 716
360	Uelzen	51 695	545	20 529	216	26 498	279	4 669	50	-	400	803
361	Verden	36 313	271	11 307	84	18 367	137	6 638	50	2 891	574	1 240
3	Lüneburg	715 251	418	289 914	170	340 756	199	84 581	50	3 342	6 911	14 738
401	Delmenhorst, Stadt	49 106	657	28 394	380	17 307	231	3 405	46	-	339	757
402	Emden, Stadt	12 463	242	-	-	10 112	196	2 351	46	50	249	543
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	62 041	383	37 931	234	16 708	103	7 402	46	-	811	1 730
404	Osnabrück, Stadt	69 361	420	41 280	250	20 578	125	7 503	46	-	838	1 778
405	Wilhelmshaven, Stadt	53 401	655	30 624	375	19 064	234	3 713	46	-	378	836
451	Ammerland	40 167	338	18 285	154	15 969	134	5 913	50	-	450	1 022
452	Aurich	71 957	379	37 531	198	25 026	132	9 399	50	7 909	845	1 812
453	Cloppenburg	54 545	342	22 838	143	23 774	149	7 933	50	1 666	627	1 396
454	Emsland	92 260	294	37 523	119	39 144	125	15 594	50	3 508	1 272	2 830
455	Friesland	42 650	425	20 100	200	17 597	175	4 953	50	55	374	837
456	Grafschaft Bentheim	53 170	393	24 637	182	21 826	161	6 707	50	-	531	1 171
457	Leer	84 251	510	41 265	250	34 785	211	8 200	50	-	630	1 368
458	Oldenburg	46 497	361	19 321	150	20 782	162	6 394	50	68	493	1 098
459	Osnabrück	115 313	322	46 832	131	50 756	142	17 725	50	1 253	1 406	3 135
460	Vechta	20 816	148	1 214	9	12 652	90	6 950	50	2 162	580	1 304
461	Wesermarsch	31 665	345	9 577	104	17 585	192	4 504	50	2 428	408	847
462	Wittmund	28 584	495	12 105	210	13 627	236	2 852	50	172	228	482
4	Weser - Ems	928 247	372	429 457	172	377 293	151	121 498	49	19 271	10 460	22 944
	Niedersachsen	3 091 056	387	1 360 148	170	1 342 812	168	388 097	49	59 684	34 998	73 887
	davon:											
	kreisfreie Städte	361 100	358	206 784	205	108 322	107	45 994	46	28 418	5 599	11 536
	Landkreise (einschl. Gemein- den und Samtgemeinden)	2 729 956	391	1 153 364	165	1 234 489	177	342 103	49	31 266	29 399	62 351
	davon:											
	Landkreise	1 405 948	201	x	x	1 224 577	175	181 371	26	x	15 140	62 351
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	1 324 008	190	1 153 364	165	9 912	x	160 732	23	31 266	14 260	x

1) Ohne Bedarfzuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2011 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte). - 3) Einwohnerzahl vom 30.06.2011 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte. - 4) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

Für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz erhalten die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen 8,9 Mio. €. Im Zuge der Auflösung der Bezirksregierungen wurden einigen Kommunen zusätzliche Aufgaben übertragen. Zurzeit sind das 17 Teilaufgaben mit einem Volumen von zusammen 11,7 Mio. €. Hinzu kommt noch eine Zuweisung in Höhe von 6,4 Mio. € für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Wohnraumförderungsgesetz. Die in § 4 NFGV festgelegten Beträge werden vom LSKN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt. Sie erhalten hier insgesamt 27,0 Mio. €.

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereichs verbleiben 2,6 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 1,6 % bzw. 42,3 Mio. € niedriger als der Wert von 2011. Die Aufteilung auf Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben wurde gegenüber 2011 den im Verhältnis zueinander geänderten Ausgabenbelastungen angepasst. 49,2 % (vorher 50,8 %) der Schlüsselzuweisungen entfallen auf Gemeindeaufgaben und 50,8 % (vorher 49,2 %) auf Kreisaufgaben. Damit fließen 1,30 Mrd. € an kreisangehörige Einheitsgemeinden, Samtgemeinden und kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 1,34 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reiche“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohner ergänzt um die Einwohnergewichtung. Danach werden Einwohner in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Bürgern aus anderen Gemeinden zugute kommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit 20 000 Einwohnern beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Einwohner angerechnet werden. Insgesamt wird die Zahl der Einwohner der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 656 698 zusätzliche Einwohner erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2012 werden 328 von 417 Kommunen auf diese Weise insgesamt 51 808 Einwohner mehr angerechnet, als sie am 30.6.2011 tatsächlich hatten. Hinzu kommt die Einwohnererhöhung, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergibt. Auch hier wird der Demographiefaktor angewandt.

Zu den 1,30 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 59,7 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. 2012 sind hiervon 42 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. 20 % der überschüssigen Steuerkraft werden als Finanzausgleichsumlage abgeschöpft. Es stehen somit mehr als 1,36 Mrd. € für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zur Verfügung.

In Tabelle 3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung geschlossen werden. Werden alle 417 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten. Im niedersächsischen Durchschnitt erhalten die Gemeinden 170 € je Einwohner, das sind 4 € weniger als im Vorjahr. Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Lemwerder (2 404 €), die Samtgemeinden Altes Amt Lemförde (1 798 €) und Rehden (1 586 €), die Stadt Aurich (1 546 €) und die kreisfreie Stadt Wolfsburg (1 533 €). Sie und 37 weitere erhalten keine Zuweisungen für Ge-

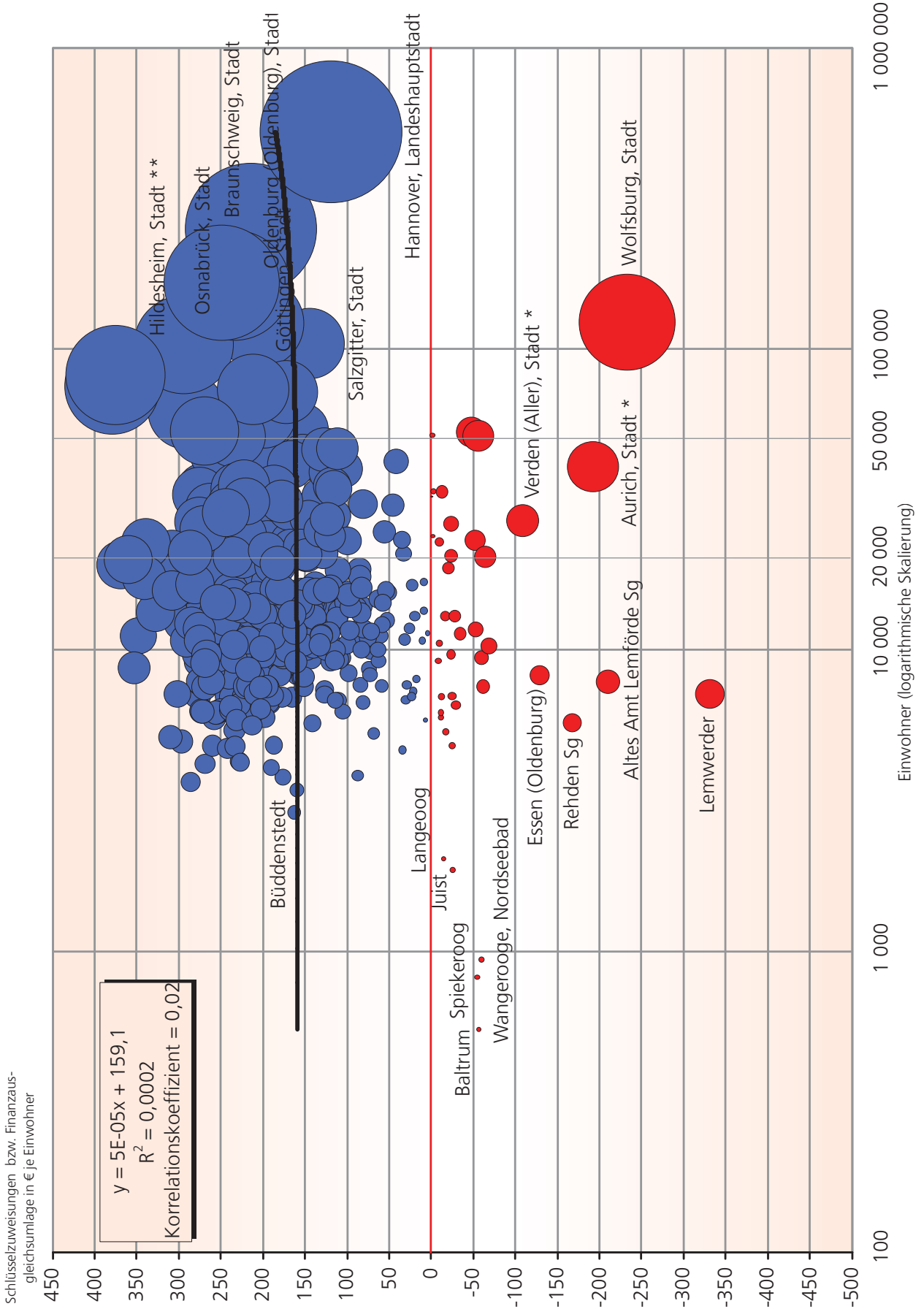
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2012 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2011	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraft- messzahlen		Schlüssel- zuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanz- ausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je Einheit	1 000 €	€ je Einheit	1 000 €	€ je Einheit
					4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	249 197	169,9	423 386	246 111	581,29	53 470	126,29	299 581	707,58
102	Salzgitter, Stadt	103 954	145,7	151 461	93 433	616,88	15 086	99,60	108 519	716,48
103	Wolfsburg, Stadt	121 878	148,6	181 111	277 613	1532,83	-	-	249 245	1376,20
151	Gifhorn	173 827	109,4	190 180	93 169	489,90	37 054	194,84	130 223	684,73
152	Göttingen	259 750	125,3	325 400	175 035	537,91	51 683	158,83	226 718	696,74
153	Goslar	123 542	111,1	137 257	71 334	519,71	23 673	172,48	95 008	692,19
154	Helmstedt	116 575	105,2	122 681	57 575	469,31	26 237	213,86	83 695	682,21
155	Northeim	141 529	106,3	150 467	76 285	506,99	27 388	182,02	103 673	689,01
156	Osterode am Harz	78 822	104,5	82 384	46 405	563,27	11 622	141,07	57 999	704,00
157	Peine	132 440	110,6	146 425	73 259	500,32	27 385	187,02	100 644	687,34
158	Wolfenbüttel	123 420	111,9	138 148	73 311	530,67	22 692	164,26	96 003	694,93
1	Braunschweig	1 624 934	126,1	2 048 900	1 283 530	626,45	296 288	144,61	1 551 306	757,14
241	Region Hannover	1 135 065	146,4	1 662 158	1 040 932	626,25	170 809	102,76	1 207 223	726,30
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	523 515	180,0	942 327	622 599	660,70	62 884	66,73	685 483	727,44
251	Diepholz	217 391	108,1	234 901	162 725	692,74	19 990	85,10	180 060	766,53
252	Hameln - Pyrmont	156 770	114,3	179 253	94 233	525,70	30 112	167,99	124 345	693,68
254	Hildesheim	285 614	118,3	337 930	173 227	512,61	60 084	177,80	233 311	690,41
255	Holzminden	74 665	105,4	78 726	50 119	636,62	11 547	146,67	60 366	766,79
256	Nienburg (Weser)	125 423	106,7	133 798	75 618	565,16	18 840	140,81	94 371	705,33
257	Schaumburg	162 659	106,5	173 225	85 721	494,85	33 107	191,12	118 828	685,97
2	Hannover	2 157 587	129,8	2 799 991	1 682 574	600,92	344 489	123,03	2 018 504	720,90
351	Celle	183 154	114,6	209 821	111 453	531,18	34 384	163,87	145 837	695,06
352	Cuxhaven	201 948	109,3	220 689	100 680	456,21	48 575	220,10	149 255	676,31
353	Harburg	247 502	112,0	277 318	169 351	610,67	28 912	104,25	198 262	714,93
354	Lüchow - Dannenberg	49 902	110,7	55 260	24 992	452,26	12 327	223,06	37 318	675,33
355	Lüneburg	178 128	115,4	205 489	102 807	500,30	38 433	187,03	141 240	687,34
356	Osterholz	112 442	108,1	121 519	64 376	529,76	20 044	164,94	84 419	694,70
357	Rotenburg (Wümme)	164 855	104,8	172 799	99 657	576,72	23 176	134,12	122 630	709,67
358	Heidekreis	142 619	106,3	151 577	82 133	541,85	24 556	162,00	106 441	702,22
359	Stade	198 002	111,0	219 684	127 795	581,72	27 673	125,97	155 468	707,69
360	Uelzen	94 918	110,4	104 777	51 178	488,44	20 529	195,93	71 706	684,37
361	Verden	133 830	108,0	144 552	107 746	745,38	11 307	78,22	116 162	803,60
3	Lüneburg	1 707 300	110,3	1 883 485	1 042 167	553,32	289 914	153,92	1 328 739	705,47
401	Delmenhorst, Stadt	74 785	134,9	100 885	37 773	374,42	28 394	281,45	66 167	655,86
402	Emden, Stadt	51 473	125,6	64 650	48 719	753,58	-	-	48 668	752,80
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	161 960	155,3	251 524	137 987	548,61	37 931	150,81	175 919	699,41
404	Osnabrück, Stadt	165 163	155,9	257 489	137 995	535,92	41 280	160,32	179 274	696,24
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 578	137,6	112 251	43 320	385,92	30 624	272,82	73 944	658,74
451	Ammerland	118 850	109,9	130 634	73 553	563,05	18 285	139,97	91 839	703,02
452	Aurich	189 843	108,0	205 073	143 243	698,50	37 531	183,01	172 865	842,94
453	Cloppenburg	159 566	105,8	168 832	104 448	618,65	22 838	135,27	125 620	744,05
454	Emsland	314 307	110,3	346 616	227 363	655,95	37 523	108,25	261 377	754,08
455	Friesland	100 293	106,0	106 333	53 192	500,24	20 100	189,03	73 236	688,74
456	Grafschaft Bentheim	135 419	112,7	152 639	81 582	534,47	24 637	161,40	106 218	695,88
457	Leer	165 114	107,7	177 896	78 345	440,40	41 265	231,96	119 610	672,36
458	Oldenburg	128 656	107,8	138 637	78 510	566,30	19 321	139,37	97 763	705,18
459	Osnabrück	358 579	109,7	393 370	238 722	606,86	46 832	119,05	284 301	722,73
460	Vechta	140 464	107,6	151 099	122 469	810,52	1 214	8,03	121 521	804,25
461	Wesermarsch	91 699	105,0	96 303	71 565	743,12	9 577	99,44	78 714	817,36
462	Wittmund	57 749	105,0	60 639	30 181	497,71	12 105	199,62	42 113	694,49
4	Weser - Ems	2 495 498	116,8	2 914 870	1 708 965	586,29	429 457	147,33	2 119 151	727,01
	Niedersachsen	7 985 319	120,8	9 647 246	5 717 236	592,63	1 360 148	140,99	7 017 700	727,43

1) oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Bezirke). - 2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

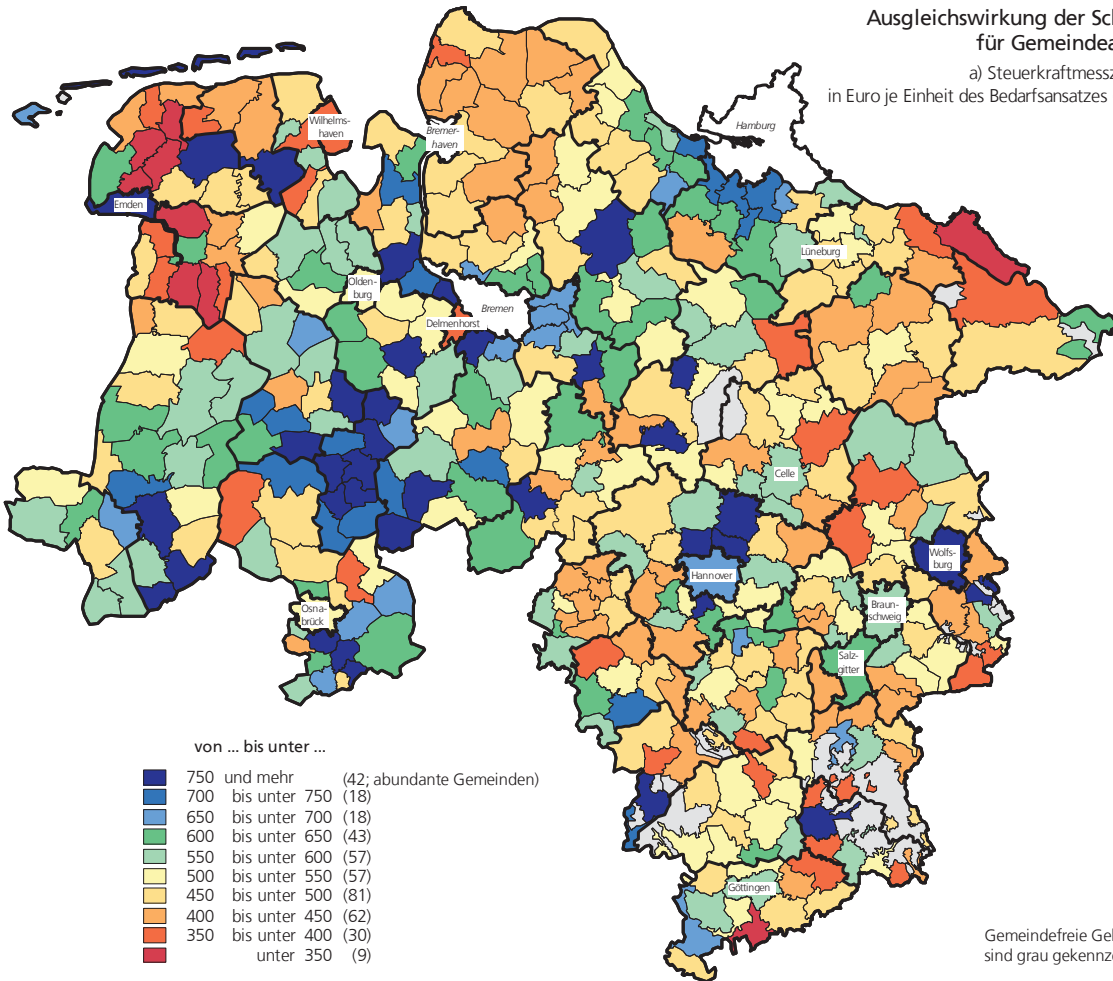
2. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2012

- Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -

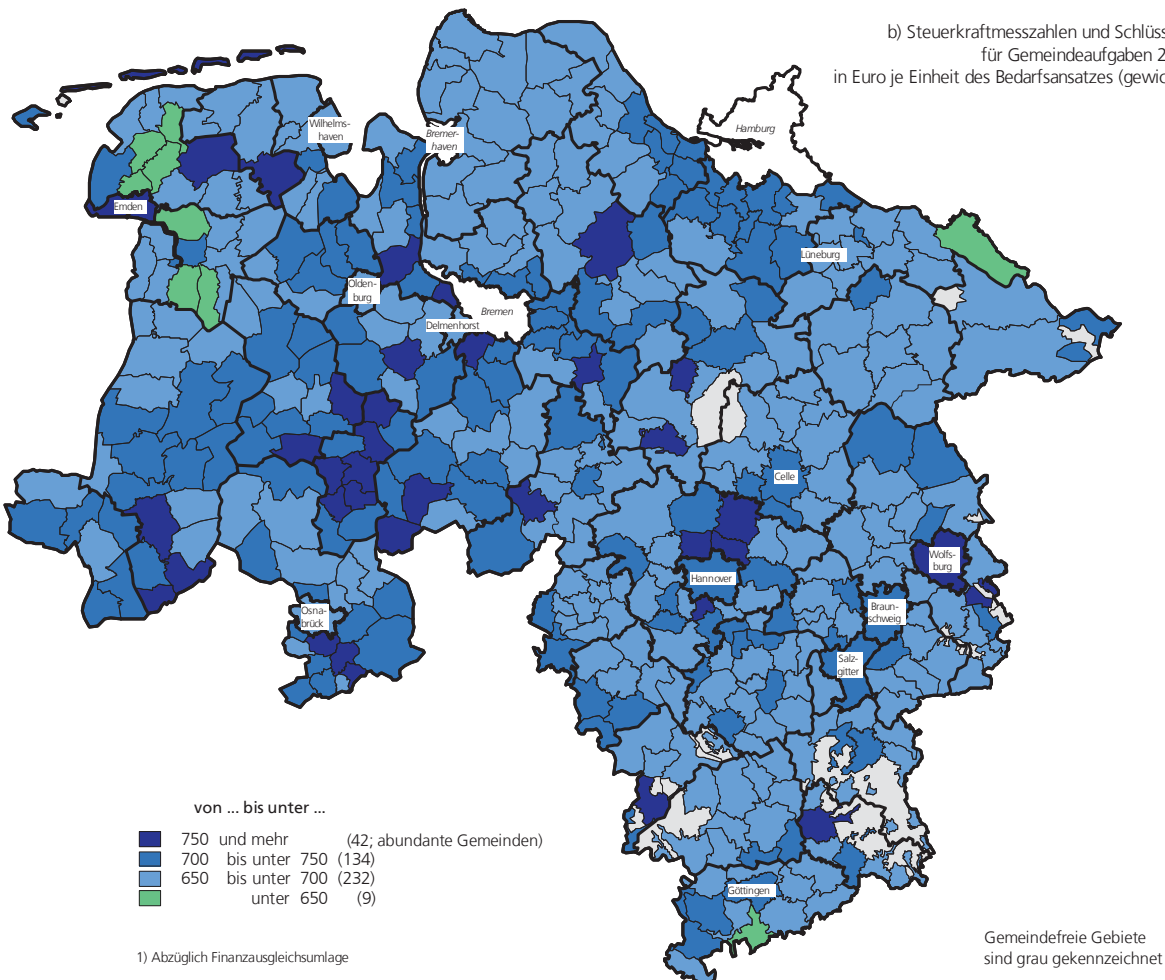


Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2012
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾
für Gemeindeaufgaben 2012
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



1) Abzüglich Finanzausgleichsumlage

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2012 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2011	Zusätzliche Einwohner- zahlen für Sozial- lasten- und Flächen- ansatz	Bedarfs- ansatz	Umlagekraft- messzahlen			Schlüssel- zuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
101	Braunschweig, Stadt	249 197	166 401	415 598	135 348	325,67	2	12 936	31,13	148 283	356,79	2
102	Salzgitter, Stadt	103 954	72 299	176 253	49 225	279,28	5	11 618	65,91	60 842	345,20	5
103	Wolfsburg, Stadt	121 878	55 306	177 184	127 702	720,73	1	-	-	127 702	720,73	1
151	Gifhorn	173 827	98 179	272 006	58 199	213,96	26	31 255	114,91	89 454	328,87	26
152	Göttingen ²⁾	259 750	157 214	416 964	101 913	244,42	11	38 388	92,06	140 301	336,48	11
153	Goslar	145 649	113 612	259 261	49 495	190,91	38	34 273	132,20	83 768	323,10	38
154	Helmstedt	94 468	68 039	162 507	30 512	187,76	40	21 867	134,56	52 379	322,32	40
155	Northeim	141 529	107 181	248 710	46 443	186,73	42	33 657	135,33	80 100	322,06	42
156	Osterode am Harz	78 822	66 650	145 472	26 197	180,08	44	20 412	140,32	46 609	320,40	44
157	Peine	132 440	83 230	215 670	45 036	208,82	28	25 613	118,76	70 650	327,58	28
158	Wolfenbüttel	123 420	75 315	198 735	43 118	216,96	23	22 388	112,65	65 507	329,62	23
1	Braunschweig	1 624 934	1 063 426	2 688 360	713 187	265,29		252 408	93,89	965 594	359,18	
241	Region Hannover	1 135 065	983 676	2 118 741	549 544	259,37	8	171 296	80,85	720 840	340,22	8
251	Diepholz	217 391	136 181	353 572	83 129	235,11	16	35 019	99,04	118 148	334,16	16
252	Hamel n - Pyrmont	156 770	123 360	280 130	55 814	199,24	35	35 281	125,95	91 095	325,19	35
254	Hildesheim	285 614	186 894	472 508	104 559	221,29	22	51 699	109,41	156 258	330,70	22
255	Holzminden	74 665	56 172	130 837	27 849	212,85	27	15 143	115,74	42 992	328,59	27
256	Nienburg (Weser)	125 423	105 631	231 054	42 584	184,30	43	31 689	137,15	74 273	321,45	43
257	Schaumburg	162 659	99 100	261 759	53 138	203,00	32	32 229	123,13	85 367	326,13	32
2	Hannover	2 157 587	1 691 013	3 848 600	916 617	238,17		372 355	96,75	1 288 972	334,92	
351	Celle	184 727	141 976	326 703	65 755	201,27	33	40 651	124,43	106 405	325,69	33
352	Cuxhaven	201 948	133 020	334 968	66 423	198,30	36	42 426	126,66	108 848	324,95	36
353	Harburg	247 502	120 970	368 472	89 871	243,90	12	34 066	92,45	123 937	336,35	12
354	Lüchow - Dannenberg	49 902	62 883	112 785	16 604	147,22	46	18 605	164,96	35 210	312,18	46
355	Lüneburg	178 128	126 359	304 487	63 202	207,57	29	36 447	119,70	99 649	327,27	29
356	Osterholz	112 442	52 790	165 232	37 911	229,44	17	17 068	103,30	54 979	332,74	17
357	Rotenburg (Wümme)	164 855	112 358	277 213	55 437	199,98	34	34 760	125,39	90 197	325,37	34
358	Heidekreis	144 109	110 858	254 967	48 076	188,56	39	34 155	133,96	82 231	322,52	39
359	Stade	198 002	130 255	328 257	70 242	213,99	25	37 713	114,89	107 955	328,87	25
360	Uelzen	94 918	88 569	183 487	32 041	174,62	45	26 498	144,41	58 538	319,03	45
361	Verden	133 830	80 605	214 435	54 244	252,96	10	18 367	85,65	72 612	338,62	10
3	Lüneburg	1 710 363	1 160 644	2 871 007	599 806	208,92		340 756	118,69	940 562	327,61	
401	Delmenhorst, Stadt	74 785	67 401	142 186	29 131	204,88	31	17 307	121,72	46 437	326,60	31
402	Emden, Stadt	51 473	46 284	97 757	22 411	229,25	18	10 112	103,44	32 523	332,69	18
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	161 960	114 358	276 318	79 178	286,55	3	16 708	60,47	95 886	347,01	3
404	Osnabrück, Stadt	165 163	128 992	294 155	80 567	273,89	6	20 578	69,96	101 146	343,85	6
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 578	76 452	158 030	32 606	206,33	30	19 064	120,63	51 669	326,96	30
451	Ammerland	118 850	51 906	170 756	41 405	242,48	13	15 969	93,52	57 374	336,00	13
452	Aurich	189 843	122 814	312 657	81 430	260,44	7	25 026	80,04	106 456	340,49	7
453	Cloppenburg	159 566	83 374	242 940	57 501	236,69	15	23 774	97,86	81 275	334,55	15
454	Emsland	314 307	154 992	469 299	120 121	255,96	9	39 144	83,41	159 265	339,37	9
455	Friesland	100 293	52 913	153 206	32 789	214,02	24	17 597	114,86	50 387	328,88	24
456	Grafschaft Bentheim	135 419	73 824	209 243	47 727	228,09	19	21 826	104,31	69 553	332,40	19
457	Leer	165 114	105 886	271 000	53 122	196,02	37	34 785	128,36	87 908	324,38	37
458	Oldenburg	128 656	66 956	195 612	44 113	225,52	20	20 782	106,24	64 896	331,76	20
459	Osnabrück	358 579	177 619	536 198	129 200	240,96	14	50 756	94,66	179 957	335,62	14
460	Vechta	140 464	60 280	200 744	56 838	283,14	4	12 652	63,02	69 490	346,16	4
461	Wesermarsch	91 699	72 614	164 313	36 885	224,48	21	17 585	107,02	54 469	331,50	21
462	Wittmund	57 749	43 197	100 946	18 895	187,17	41	13 627	135,00	32 522	322,17	41
4	Weser - Ems	2 495 498	1 499 861	3 995 359	963 919	241,26		377 293	94,43	1 341 212	335,69	
	Niedersachsen	7 988 382	5 414 944	13 403 326	3 193 529	238,26		1 342 812	100,18	4 536 341	338,45	

1) oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - 2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (9 912 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge 2012 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraft- messzahlen 2012 bei Landkreisen: Umlage- kraftmesszahlen 2012 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 11)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Auf- gaben des übertrage- nen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) kreisfreie Städte												
900 und mehr	[3]	95 826	226,78	53 470	127	23 048	55	19 309	45,70	28 418	67 408	159,53
800 bis unter 900	[3]	162 768	377,58	94 297	218,75	48 904	113,45	19 567	45,39		162 768	377,58
weniger als 800	[2]	102 507	655,57	59 018	377,44	36 371	232,60	7 118	45,52		102 507	655,57
Zusammen a)	[8]	361 100	357,53	206 784	204,74	108 322	107,25	45 994	45,54	28 418	332 683	329,39
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
600 und mehr	[154]	489 126	135,72	390 783	108,43	x	x	98 343	27,29	31 266	457 859	127,05
550 bis unter 600	[51]	196 787	213,52	177 769	192,88	x	x	19 019	20,64		196 787	213,52
500 bis unter 550	[56]	192 702	229,13	176 770	210,19	x	x	15 931	18,94		192 702	229,13
450 bis unter 500	[67]	185 458	244,27	172 384	227,05	x	x	13 074	17,22		185 458	244,27
400 bis unter 450	[53]	155 407	278,04	145 916	261,05	x	x	9 491	16,98		155 407	278,04
350 bis unter 400	[20]	57 676	305,42	54 513	288,67	x	x	3 163	16,75		57 676	305,42
300 bis unter 350	[6]	29 636	361,97	28 260	345,16	x	x	1 376	16,80		29 636	361,97
weniger als 300	[2]	7 303	367,45	6 969	350,61	x	x	335	16,84		7 303	367,45
Zusammen b)	[409]	1 314 096	188,39	1 153 364	165,35	x	x	160 732	23,04	31 266	1 282 830	183,91
c) Landkreise³⁾												
350 und mehr	[18]	810 495	181,67	x	x	704 831	157,99	105 663	23,68	x	810 495	181,67
325 bis unter 350	[18]	540 731	239,53	x	x	473 006	209,53	67 725	30,00	x	540 731	239,53
weniger als 325	[2]	64 635	249,00	x	x	56 652	218,24	7 982	30,75	x	64 635	249,00
Zusammen c)	[38]	1 415 860	177,24	x	x	1 234 489	154,54	181 371	22,70	x	1 415 860	177,24

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2011 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte). - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

meindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta, Verden, Diepholz und Wesermarsch. Die höchsten Zuweisungen erhalten die Städte Delmenhorst (281 €) und Wilhelmshaven (273 €) sowie die Gemeinden in den Landkreisen Leer (232 €), Lüchow-Dannenberg (223 €) und Cuxhaven (220 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sokkelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr mussten allerdings wie schon in den letzten Jahren für keine Kommune die Zuweisungen entsprechend ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In der oberen Karte sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die stärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet; sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 42 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuer-

schwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Die untere Karte zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild: Von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 4 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebennen.

In Abbildung 2 sind sowohl die Zuweisungen je Einwohner als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), je Einwohner gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben werden zu den Einwohnern der Landkreise und kreisfreien Städte zusätzliche, fiktive Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Einwohner für die Belastung durch die Sozial-

hilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Im Rahmen der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wurden die Anteile an die veränderten Belastungen angepasst. Die liegen nun bei 59,6 % (Einwohner), 30,2 % (Sozialhilfebelastung) und 10,2 % (Fläche). In Tabelle 4 ist dargestellt, wie viele Einwohner und zusätzliche Einwohner auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 5 414 944 Einwohner für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 721 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl, es folgen die Städte Braunschweig (326 €) und Oldenburg (Oldb) (287 €). Die niedrigste hat wie im Vorjahr der Landkreis Lüchow-Dannenberg (147 €), danach kommen die Landkreise Uelzen (175 €) und Osterode am Harz (180 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 156 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle 4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahl zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es

wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist; es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 574 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 402 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle 2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 387 €. Mit 669 € je Einwohner fließen die höchsten Zuweisungen in den Landkreis Lüchow-Dannenberg, gefolgt von den Städten Delmenhorst (657 €) und Wilhelmshaven (655 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches bekommt (46 €). Es folgen der Landkreis Vechta (148 €), die Stadt Emden (242 €) und die Landkreise Verden (271 €) und Emsland (294 €).

In Tabelle 5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt.

8,1 % der niedersächsischen Landesbediensteten haben einen Migrationshintergrund

Im Zuge der interkulturellen Öffnung der Landesverwaltung, die auf der „Charta der Vielfalt“ fußt, fasste das niedersächsische Kabinett im Jahr 2009 einen Beschluss zur Erhebung des Migrationshintergrundes unter allen Landesbediensteten Niedersachsens. Die Ergebnisse dieser Erhebung wurden dem Kabinett im Juli 2012 vorgelegt. Verantwortlich für die Erhebung zeichnete sich das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, das 2011 den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) mit der Befragung der niedersächsischen Landesbediensteten beauftragte. Die grundlegenden Fragestellungen dieser Erhebung lauteten:

- wie hoch ist der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund unter den Landesbediensteten Niedersachsens?
- wie verteilen sich die Anteile über die verschiedenen Ressorts?
- in welchem Beschäftigungsverhältnis stehen diese Personen mit dem Land Niedersachsen?
- welche demografischen Merkmale (Verteilung nach Alter, Geschlecht und Migrationstatus) weisen diese Personen auf?

Die in dieser Erhebung verwendete Definition des Migrationshintergrundes richtet sich nach der im Mikrozensus angewandten amtlichen Definition. Demnach gilt, dass eine Person Migrationshintergrund hat, wenn sie

- eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt oder
- im Ausland geboren wurde und nach 1949 zugewandert ist oder
- auch in Deutschland geboren ist und eingebürgert wurde, oder
- ein Elternteil hat, das zugewandert ist und eingebürgert wurde, oder
- eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.¹⁾

Die Erhebung

Der zu befragende Personenkreis umfasste alle ca. 220 000 Bediensteten des Landes Niedersachsen. Dazu gehörten Beamte, auf Dauer und befristet tariflich Beschäftigte, außertariflich Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte sowie Auszubildende. Ausgenommen wurden Personen, die nach längerer Erkrankung ausgesteuert wurden,

1) Vgl. Amtliche Definition im Mikrozensus. Statistisches Bundesamt: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialberichterstattung/Begriffserläuterungen/Migrationshintergrund.html>, Stand 06.03.2012

sich in Mutterschutz oder Elternzeit befinden sowie Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Diesem Personenkreis ging postalisch eine Einladung der Sozialministerin Aygül Özkan zur Online-Befragung zu. Die Erhebung erfolgte ausschließlich freiwillig und anonym über ein elektronisches Formular im Internet. Da aufgrund der Freiwilligkeit nicht alle Personen an der Umfrage teilgenommen haben, ergab sich eine Stichprobe. Die Daten der Stichprobe wurden mit Hilfe eines dezidierten Verfahrens auf die Grundgesamtheit aller Landesbediensteten hochgerechnet. Datenbasis für die Grundgesamtheit bildeten die Ergebnisse der Personalstandsstatistik (Stand 30. Juni 2011).

Durch eine Hochrechnung wurden die (Teil-)Ergebnisse aus der Stichprobe auf die Grundgesamtheit durch eine Extrapolation übertragen. So sollten auch Unterschiede in den Antwortverhalten einzelner Teilpopulationen ausgeglichen werden, was gerade bei einer freiwilligen Umfrage von Bedeutung ist. Im Idealfall wurde für jede definierte Teilpopulation der Stichprobe ein Hochrechnungsfaktor abgeleitet, der angibt, wie viele Personen der Grundgesamtheit durch die Person in der Stichprobe repräsentiert werden. Die Grundgesamtheit wird durch das aktive Personal des Landes Niedersachsen im unmittelbaren und mittelbaren Landesdienst repräsentiert.

Die zweimonatige Feldphase für die Befragung begann am 14.11.2011 und endete am 20. Januar 2012. Insgesamt ist ein auswertbarer Rücklauf von 34 415 IDEV-Meldungen verzeichnet worden. Dies entspricht ca. 15,6 % der versendeten Gesamtmenge von 222 546 Einladungsschreiben. Die Beteiligungsquote der männlichen Landesbediensteten lag mit 17,4 % im Vergleich zu den weiblichen Landesbediensteten mit 14,1 % etwas höher. Auch im Hinblick auf die Beteiligung nach Altersgruppen werden unterschiedliche Beteiligungsquoten deutlich. Eine niedrigere Quote weist die Gruppe „60 Jahre und älter“ mit 11,6 % auf. Am stärksten beteiligten sich Landesbedienstete zwischen 30 und 39 Jahren mit 17,9 %.

Kleinere Ressorts wie „Staatskanzlei, Landesrechnungshof, Landtagsverwaltung“²⁾; das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration; das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung; das Finanzministerium und das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz weisen eine über-

2) Aufgrund der geringen Anzahl an Landesbediensteten in den Ressorts Staatskanzlei, Landesrechnungshof sowie Landtagsverwaltung wurden diese für die Auswertung zusammengefasst.

durchschnittliche Beteiligungsquote auf. Die niedrigsten Beteiligungsquoten weisen die beiden größten Ressorts das Kultusministerium und das Ministerium für Wissenschaft und Kultur auf. Vereinfacht kann man konstatieren: je kleiner das Ressort, desto höher die Beteiligung.

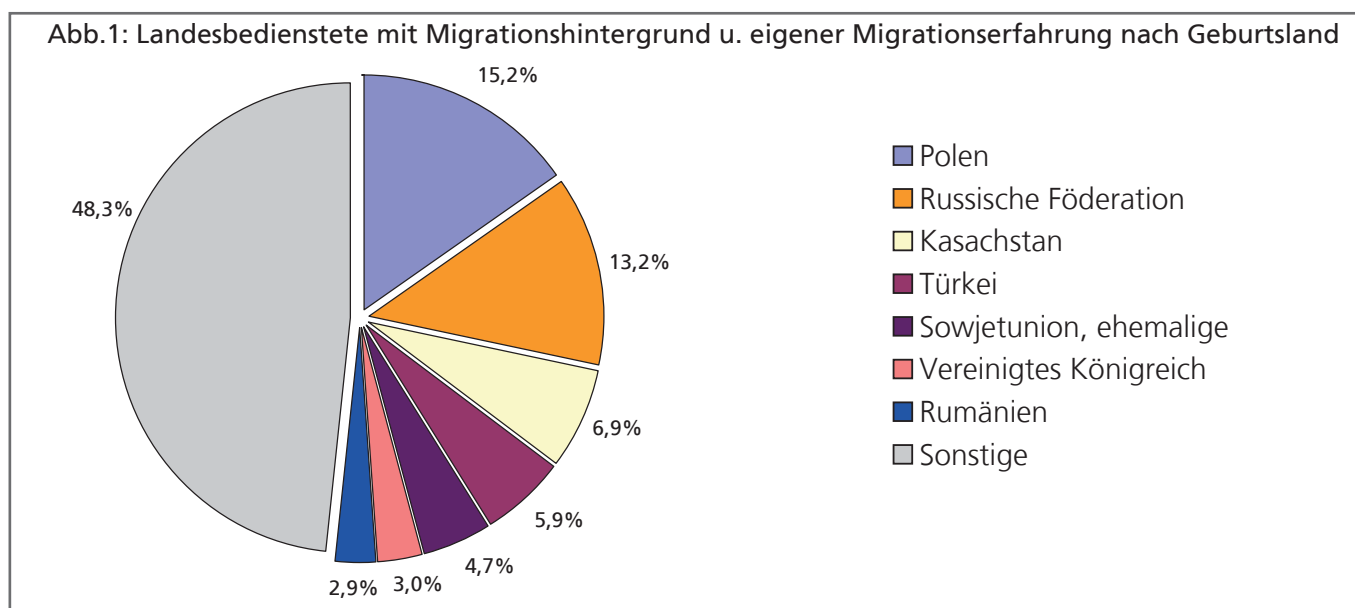
Die Ergebnisse

Die Befragung ergab einen Anteil von 8,1 % der niedersächsischen Landesbediensteten, die einen Migrationshintergrund aufweisen. Von den Personen mit einem Migrationshintergrund verfügen 68,2 % Personen über die deutsche Staatsangehörigkeit und 31,8 % über eine ausländische Staatsangehörigkeit. 50,3 % der Ausländer sind EU-Bürger,

49,7 % sind keine EU-Bürger. Von den Personen mit Migrationshintergrund hat die Mehrheit von 58,7 % keine eigene Migrationserfahrung, 41,3 % verfügen über eigene Migrationserfahrung. Frauen haben mit 8,6 % häufiger als Männer mit 7,4 % einen Migrationshintergrund. Es ist auffällig, dass Frauen (mit 44,4 %) häufiger als Männer (mit 36,8 %) über Migrationshintergrund mit eigener Migrationserfahrung verfügen. Der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund in der niedersächsischen Bevölkerung ist in etwa doppelt so hoch. Den Ergebnissen des Mikrozensus 2010 zu Folge haben ca. 16,8 % der in Niedersachsen lebenden Bevölkerung einen Migrationshintergrund, davon sind 60,4 % Deutsche und 39,6 % Ausländer.

Tabelle 1: Nds. Landesbedienstete nach detailliertem Migrationsstatus und Geschlecht

	männlich		weiblich		Insgesamt	
	Anzahl Personen	%	Anzahl Personen	%	Anzahl Personen	%
Landesbedienstete ohne Migrationshintergrund	91 772	41,47	111 692	50,47	203 463	91,94
Landesbedienstete mit Migrationshintergrund	7 307	3,30	10 518	4,75	17 825	8,06
davon Deutsche	5 122	2,31	7 041	3,18	12 164	5,50
davon Ausländer	2 185	0,99	3 476	1,57	5 661	2,56
davon EU-Bürger	1 046	0,47	1 802	0,81	2 848	1,29
davon Nicht EU-Bürger	1 139	0,51	1 674	0,76	2 813	1,27
davon Personen mit eigener Migrationserfahrung	2 689	1,22	4 666	2,11	7 356	3,32
davon Personen ohne eigene Migrationserfahrung	4 618	2,09	5 851	2,64	10 469	4,73
darunter Personen mit einseitigem Migrationshintergrund	3 214	1,45	3 796	1,72	7 010	3,17
insgesamt	99 079	44,77	122 209	55,23	221 288	100,00



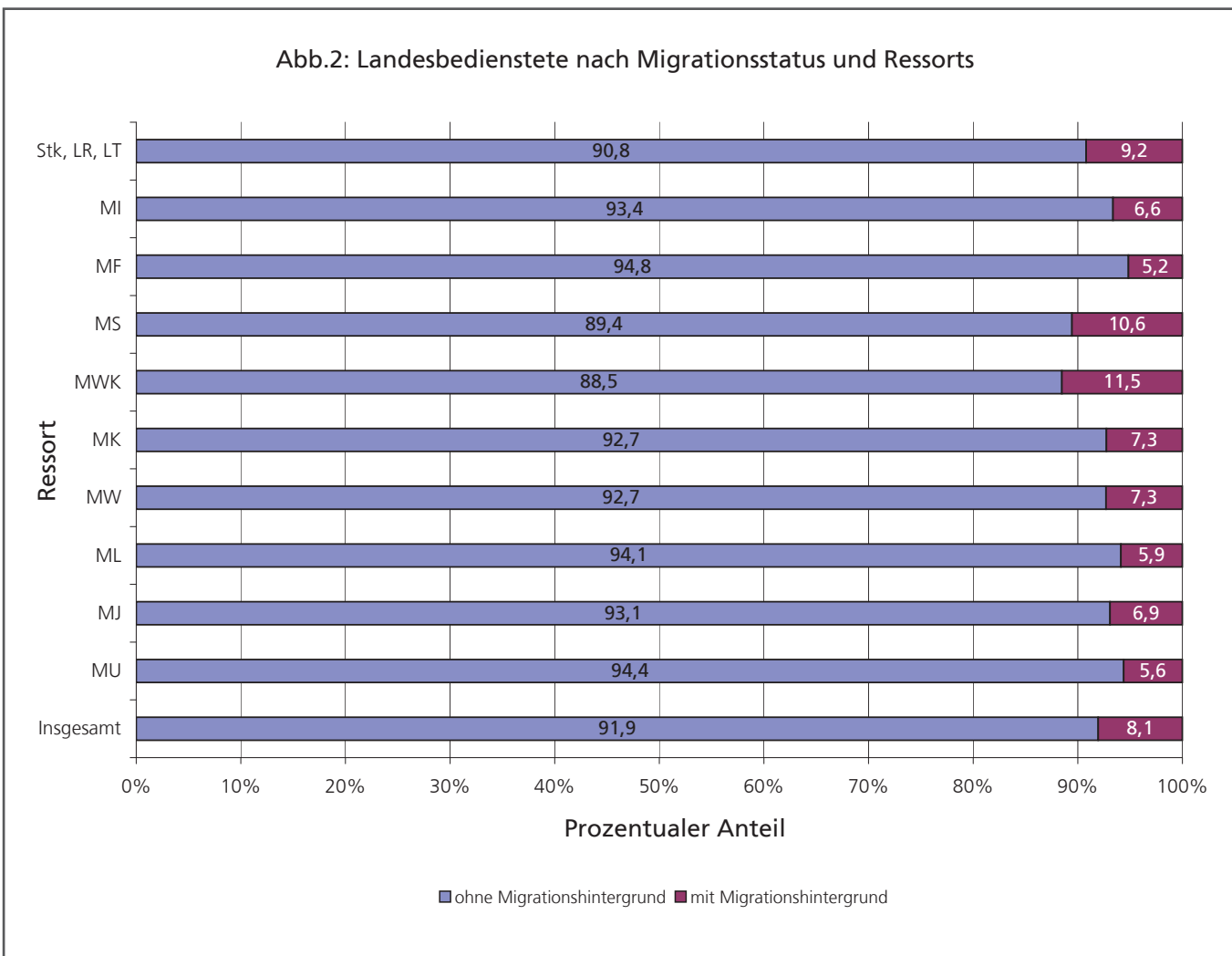
Untersucht man den Personenkreis der Menschen mit Migrationshintergrund und eigener Migrationserfahrung nach deren Geburtsländern, ergibt sich folgendes Bild:

Wichtigstes Herkunftsland (Land der Geburt) ist Polen (15,2 %), gefolgt von der Russischen Föderation (13,2 %) und Kasachstan (6,9 %). Darauf folgen weiter die Türkei (mit 5,9 %) sowie die ehemalige Sowjetunion (mit 4,7 %). 48,3 % der Nennungen von Geburtsländern

wurden aufgrund ihrer zu geringen Fallzahl als nicht repräsentativ unter Sonstige³⁾ zusammengefasst. Bei den Landesbediensteten aus den Herkunftsländern Russische Föderation, Kasachstan oder ehemalige Sowjetunion handelt es sich in der Regel um Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler oder jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer oder deren Nachkommen.

³⁾ Unter sonstige Nationen fallen in der Hauptsache (der Häufigkeit nach absteigend aufgeführt): Südamerika, Österreich, USA, Iran, Niederlande, Spanien, Ukraine, Frankreich, Italien, Usbekistan, China, Afrika und Bulgarien.

Abb.2: Landesbedienstete nach Migrationsstatus und Ressorts



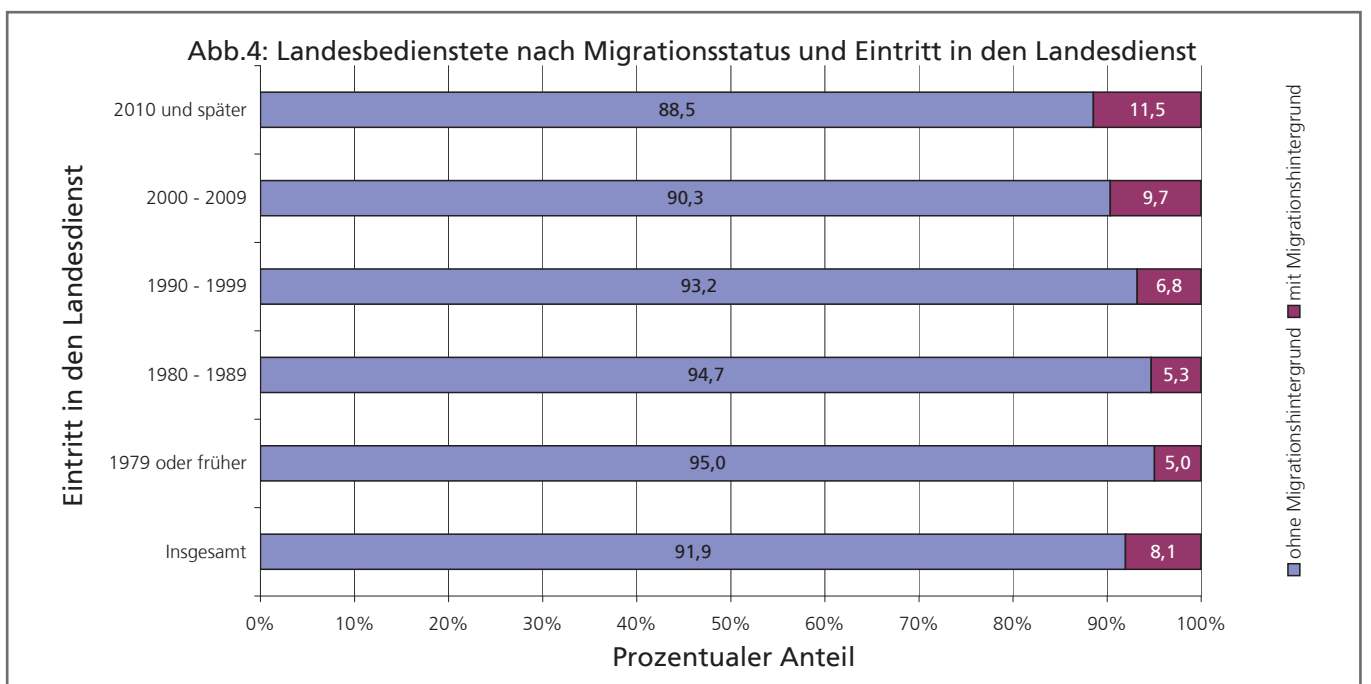
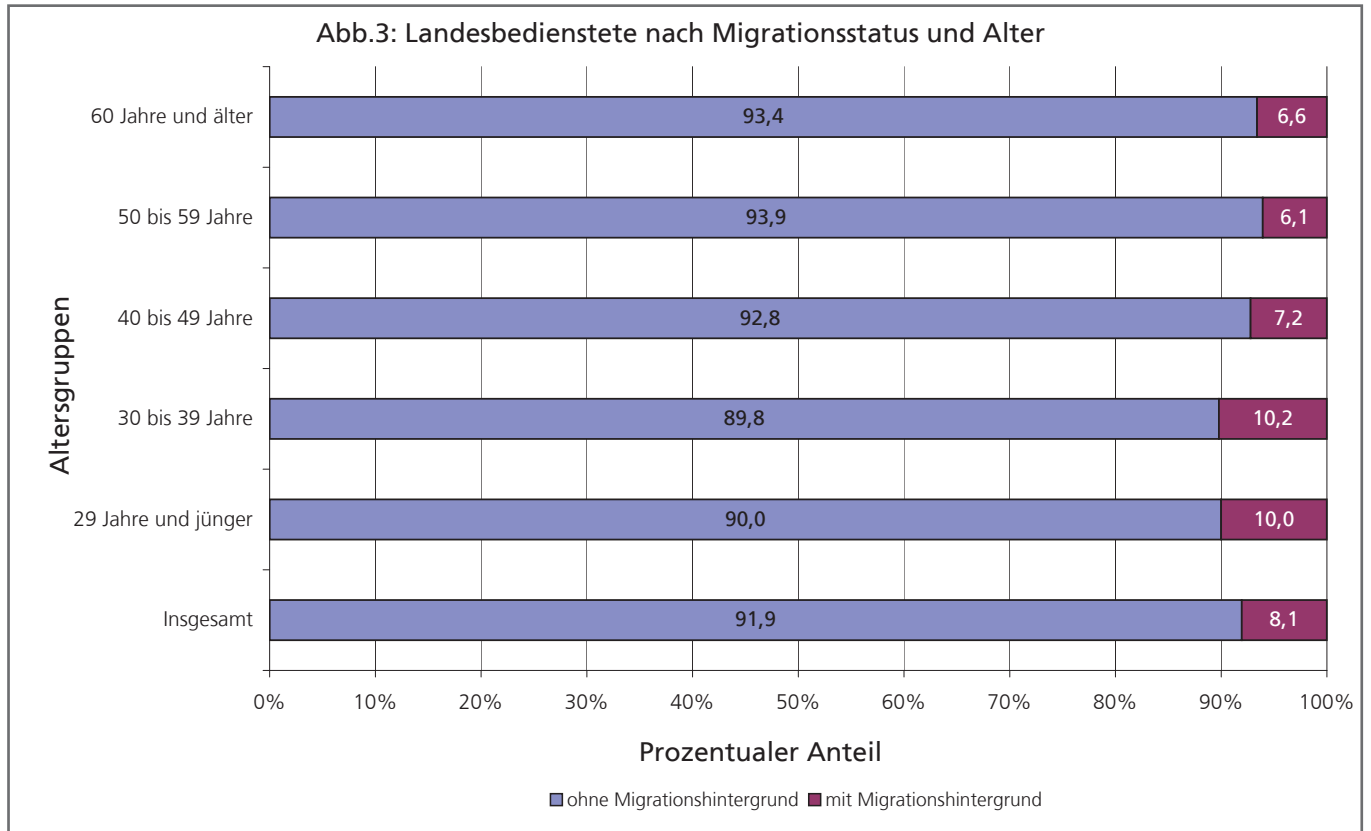
Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit einem Anteil von 11,5 %, das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration mit 10,6 % sowie die Zusammenfassung der Ressorts Staatskanzlei, Landesrechnungshof und Landtag mit 9,2 % weisen überdurchschnittliche Anteile an Personen mit Migrationshintergrund auf. Eher durchschnittliche Anteile (weniger als ein Prozentpunkt Differenz zum Durchschnittswert von 8,1 %) zeigen die Ressorts Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie das Kultusministerium⁴⁾ mit 7,3 %. Vor allem

das Ministerium für Finanzen mit einem Anteil von 5,2 % Landesbediensteten mit Migrationshintergrund, das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz mit 5,6 % sowie das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung mit 5,9 % haben unterdurchschnittliche Anteile an Personen mit Migrationshintergrund.

⁴⁾ Aufgrund der unterdurchschnittlichen Beteiligung von Landesbediensteten des Kultusministeriums ist bei der Hochrechnung der Ergebnisse für diese Gruppe mit einer eingeschränkten Qualität zu rechnen.

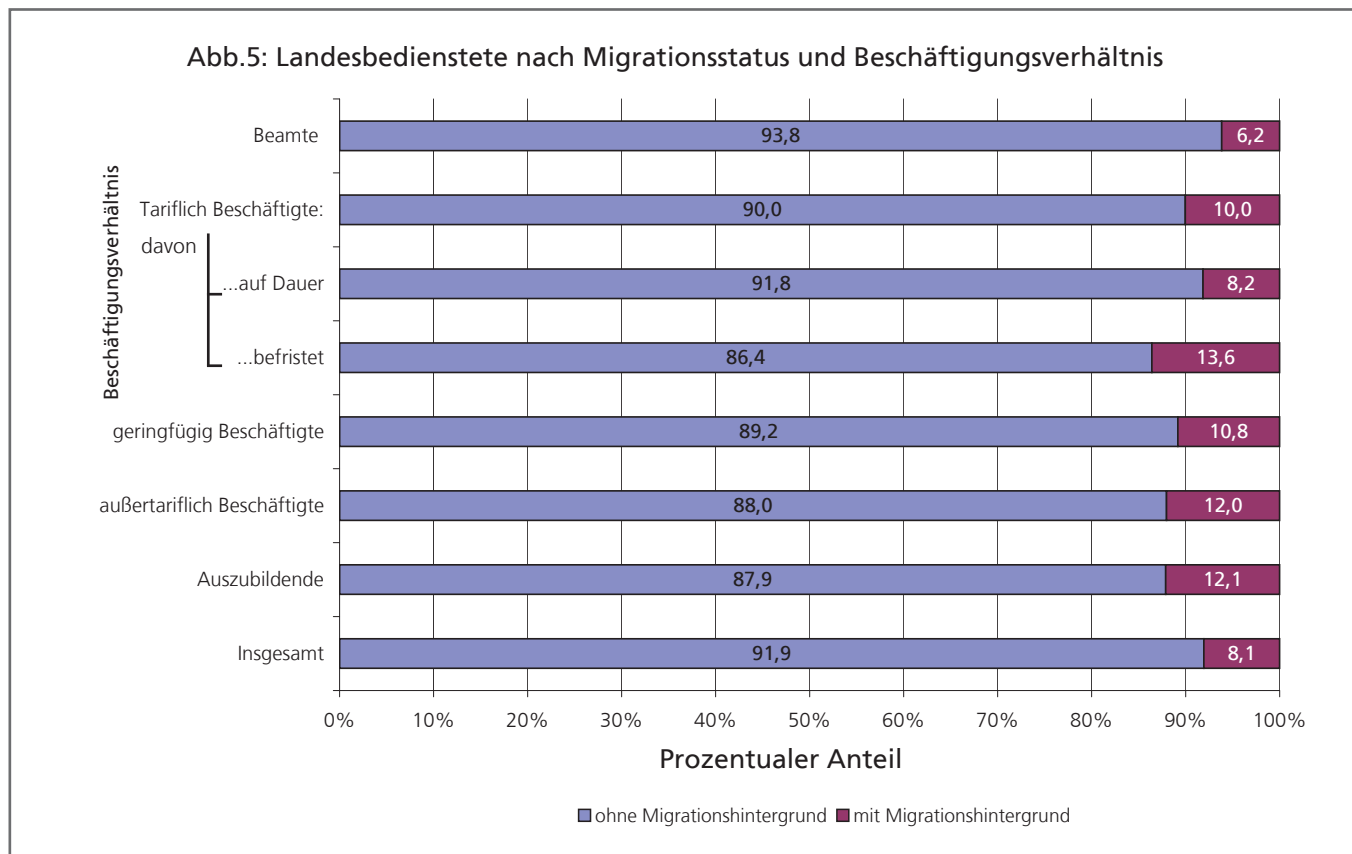
Im Hinblick auf die Altersstruktur gibt es beträchtliche Unterschiede zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund (siehe Abbildung 3). Die Gruppe der jüngeren Beschäftigten unter 29 Jahren weist mit 10 % und zwischen 30 und 39 Jahren mit 10,2 % überproportionale Anteile an Personen

mit Migrationshintergrund auf. In den Altersgruppen ab 40 Jahren sinkt der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund unter den Durchschnitt. So liegt er bei 7,2 % unter den 40- bis 49-Jährigen und erreicht dann bei der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen mit 6,1 % den geringsten Anteil.



Bei der Betrachtung des Migrationshintergrundes in Verbindung mit dem Zeitpunkt des Eintritts in den Landesdienst (Dienstalter) zeigt sich, dass mit abnehmendem Dienstalter der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund steigt. So lag dieser bei Eintritt in den Landesdienst vor dem Jahr 1980 noch bei 5 %. In den 1980er Jahren stieg er langsam auf 5,3 % und in den 1990er Jahren auf 6,8 %. Zwischen 2000 und 2009 lag der Anteil von 9,7 % mit Migrationshintergrund bereits über dem Durchschnitt von 8,1 %. Der höchste Anteil an Landesbediensteten mit Migrationshintergrund von 11,5 % wurde 2010 und später eingestellt.

In Abbildung 4 ist die Zusammensetzung der nds. Landesbediensteten nach Eintritt in den Landesdienst aufgetragen. Erkennbar ist, dass die Eintritte in den Landesdienst von Personen mit Migrationshintergrund vorrangig (mit 65 %) nach 2000 erfolgt sind. 42,7 % der Landesbediensteten mit Migrationshintergrund sind zwischen 2000 und 2009 in den Landesdienst eingetreten. Nach 2010 sind 22,3 % für die Landesverwaltung tätig geworden. Vor dem Jahr 2000 sind 35 % der Bediensteten mit Migrationshintergrund in den Landesdienst eingetreten.



Im niedersächsischen Landesdienst sind ca. 55,1 % Beamte, 21,6 % auf Dauer tariflich Beschäftigte sowie 11,5 % befristet tariflich Beschäftigte, 7,4 % geringfügig Beschäftigte, 0,5 % außertarifliche Beschäftigte und 3,8 % Auszubildende tätig. Unter Berücksichtigung des Merkmals Beschäftigungsverhältnis zeigt sich ein differenziertes Bild des Anteils an Migrationshintergrund in den einzelnen Gruppen:

Die Gruppe der Beamten weist den geringsten Anteil an Landesbediensteten mit Migrationshintergrund von 6,2 % auf. Unter den tariflich Beschäftigten herrscht mit 10 % ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Personen mit Migrationshintergrund. Dieser ist in der Hauptsache auf die befristet Tarifbeschäftigten mit einem Anteil von 13,6 % zurückzuführen. In dieser Gruppe finden sich

unter allen betrachteten Beschäftigungsverhältnissen die meisten Landesbediensteten mit Migrationshintergrund. Tariflich Beschäftigte auf Dauer weisen mit einem Anteil an Personen mit Migrationshintergrund von 8,2 % einen durchschnittlichen Wert auf. Die Gruppen der Auszubildenden und außertariflich Beschäftigten sowie in etwas geminderter Form auch die Gruppe der geringfügig Beschäftigten zeigen überdurchschnittliche Anteile an Personen mit Migrationshintergrund.

Höchster erreichter Schul- bzw. Berufsabschluss

Landesbedienstete mit Migrationshintergrund verfügen überdurchschnittlich häufig über einen niedrigen (z.B. Haupt-/Volksschulabschluss oder keinen Abschluss) oder

über einen hohen Schulabschluss (Abitur). Bei mittleren Bildungsabschlüssen (Realschulabschluss, Mittlere Reife etc.) sind Personen mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert.

Analog zu den höchsten erreichten Schulabschlüssen ist auch bei den höchsten erreichten Berufsabschlüssen festzustellen, dass besonders die formal mittleren Abschlüsse eine Unterrepräsentanz an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen.

Bei den Niedrig- sowie Hochqualifizierten liegen die Anteile der Menschen, die über einen Migrationshintergrund verfügen, über dem Durchschnitt. Bei gering Qualifizierten wie Personen mit Anlernausbildung oder einem beruflichen Praktikum liegt der Anteil bei 14,3 % bzw. bei denje-

nigen ohne Schulabschluss liegt der Anteil bei 9,7 %. Hohe Berufsabschlüsse wie Promotion und in geminderter Form ein Abschluss an einer Universität oder wissenschaftlichen Hochschule zeigen ebenfalls überproportionale Anteile an Personen mit einem Migrationshintergrund. Der geringste Anteil an Landesbediensteten mit Migrationshintergrund von 5,6 % ist unter Absolventen einer Verwaltungsfachhochschule bzw. des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung (mit 6,0 %) zu finden. Ebenso unter Absolventen einer Fachhochschule bzw. unter Meister/-innen und Techniker/-innen liegt der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund deutlich unter dem Durchschnitt.

Den vollständigen Bericht können Sie unter www.lskn.niedersachsen.de herunterladen.

Verbraucherpreise in Niedersachsen

– Jahresteuerungsrate bleibt im Monat August unter der 2 %-Marke –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

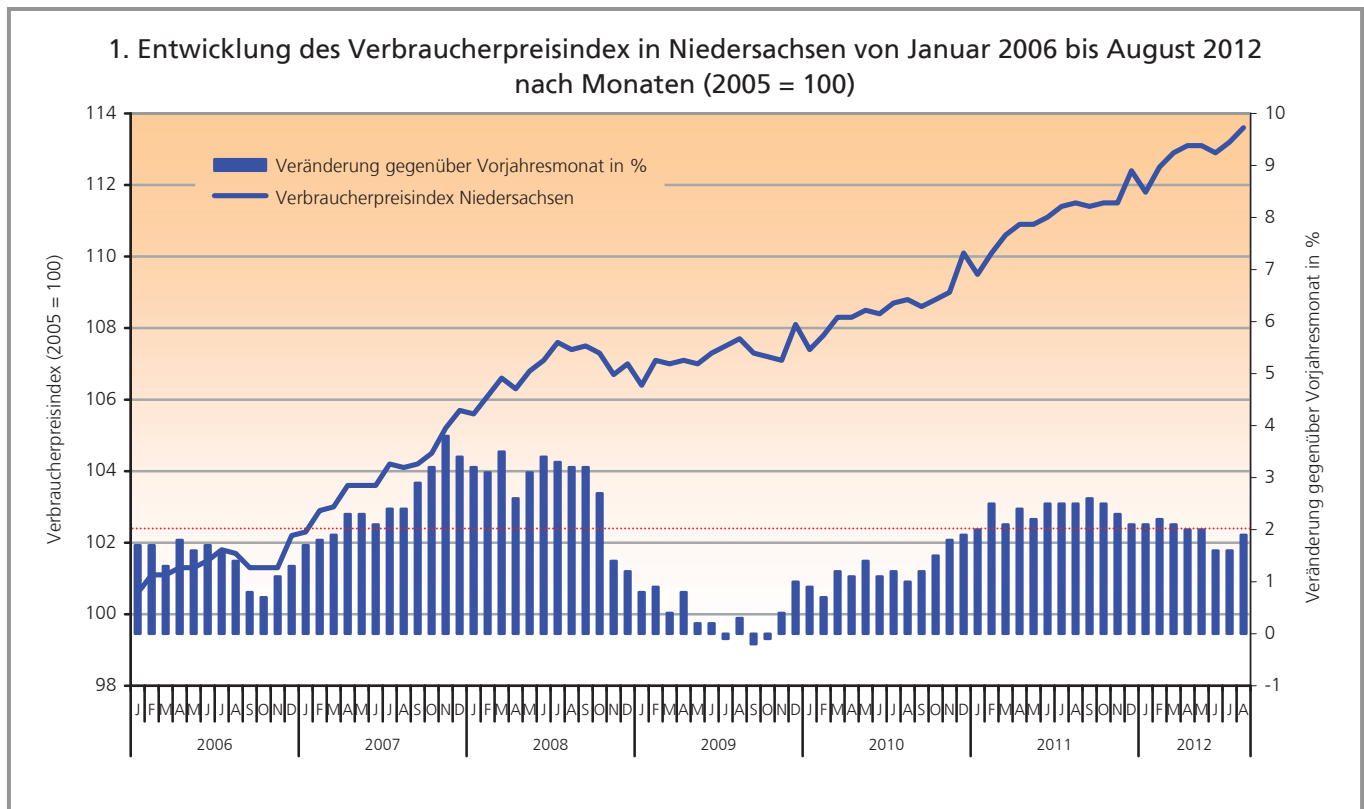
Im August lag die Jahresteuerungsrate mit 1,9 % weiterhin unter der 2 %-Grenze. Der Verbraucherpreisindex lag für das Basisjahr 2005 = 100 auf dem Niveau von 113,6 Punkten und war damit um 0,4 % höher als im Vormonat.

Eine ganze Reihe an Waren und Dienstleistungen sind im Jahresvergleich teurer geworden: Besonders auffällig erwiesen sich die Preisanstiege im Bereich „Zentralheizung, Fernwärme“ (+ 9,0 %), „Gas“ (+ 9,1 %), „Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr“ (+ 7,4 %)

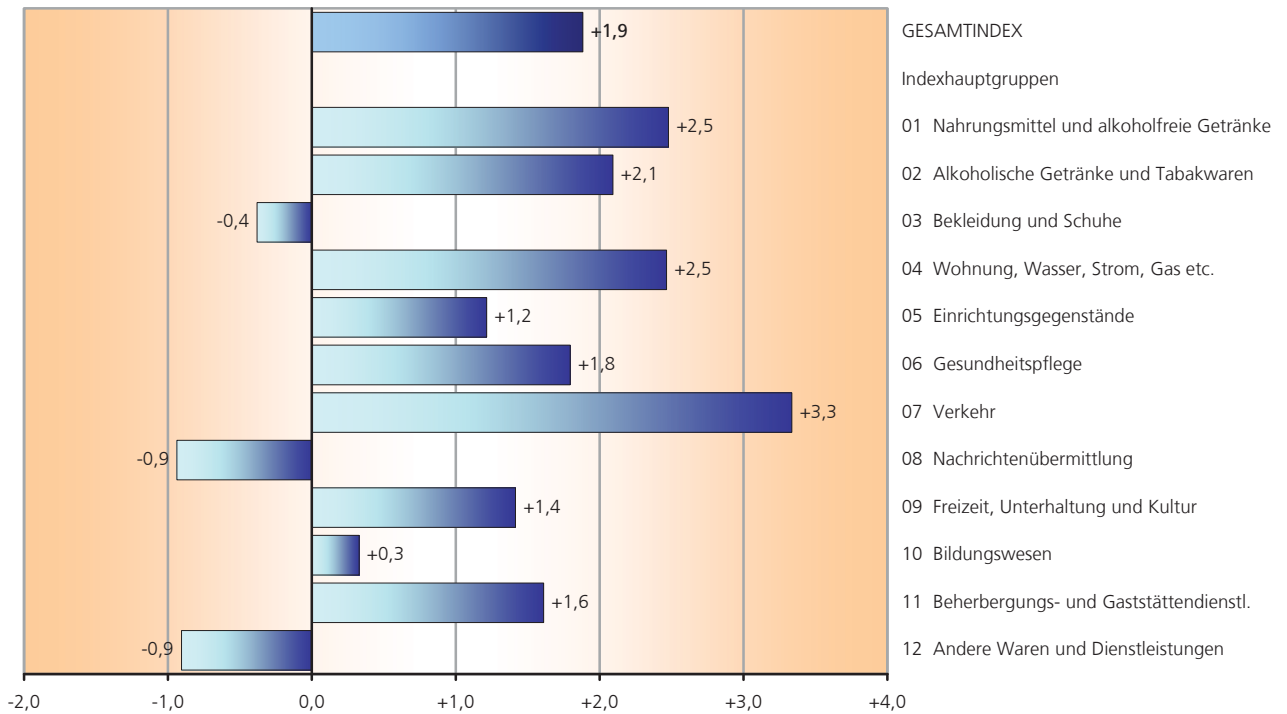
und „Feste Brennstoffe“ (+ 10,1 %). Für „Teppiche und andere Bodenbeläge“ (+ 2,8 %) und „Personenbeförderung im Luftverkehr“ (+ 4,2 %) mussten die Verbraucher ebenfalls mehr Geld ausgeben (s. Abb. 3). Auch die Preise für „Fische, Fischwaren“ (+ 5,2 %) und „Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge“ (+ 6,2 %) und „Pauschalreisen“ (+ 3,5 %) zogen an. „Schmuck und Uhren einschl. Reparaturen“ haben um + 3,0 % zugelegt. Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe nahmen binnen Jahresfrist um + 6,5 % zu. Ohne Berücksichtigung von Haushaltsenergie und Kraftstoffen betrug die Preissteigerungsrate im August im Jahresvergleich + 1,5 %.

Gegenüber dem Vorjahresniveau gaben die Preise von „Sonstigen Finanzdienstleistungen“ um - 18,0 %, von „Speisefetten und -ölen“ um - 9,5 % und von „Geräten für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild“ um - 6,9 % besonders nach (s. Abb. 3).

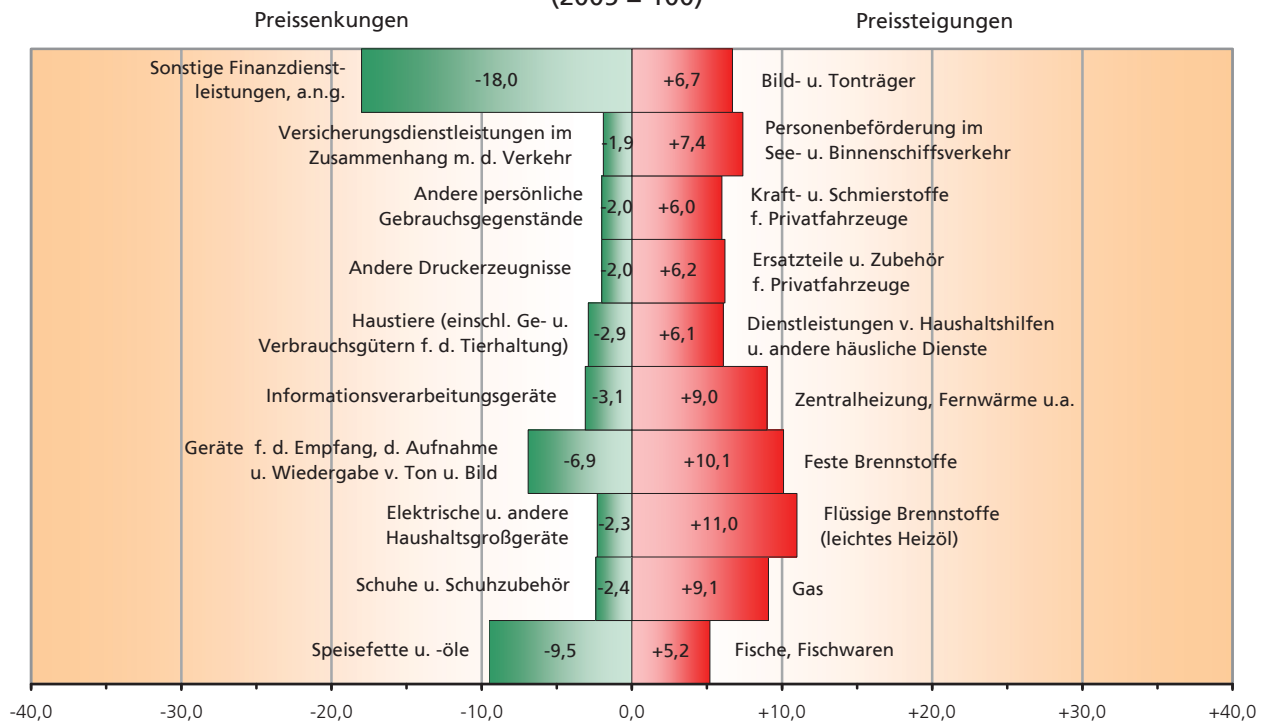
Weiterhin entspannt verlief die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten. Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen sie im August um + 0,9 %.



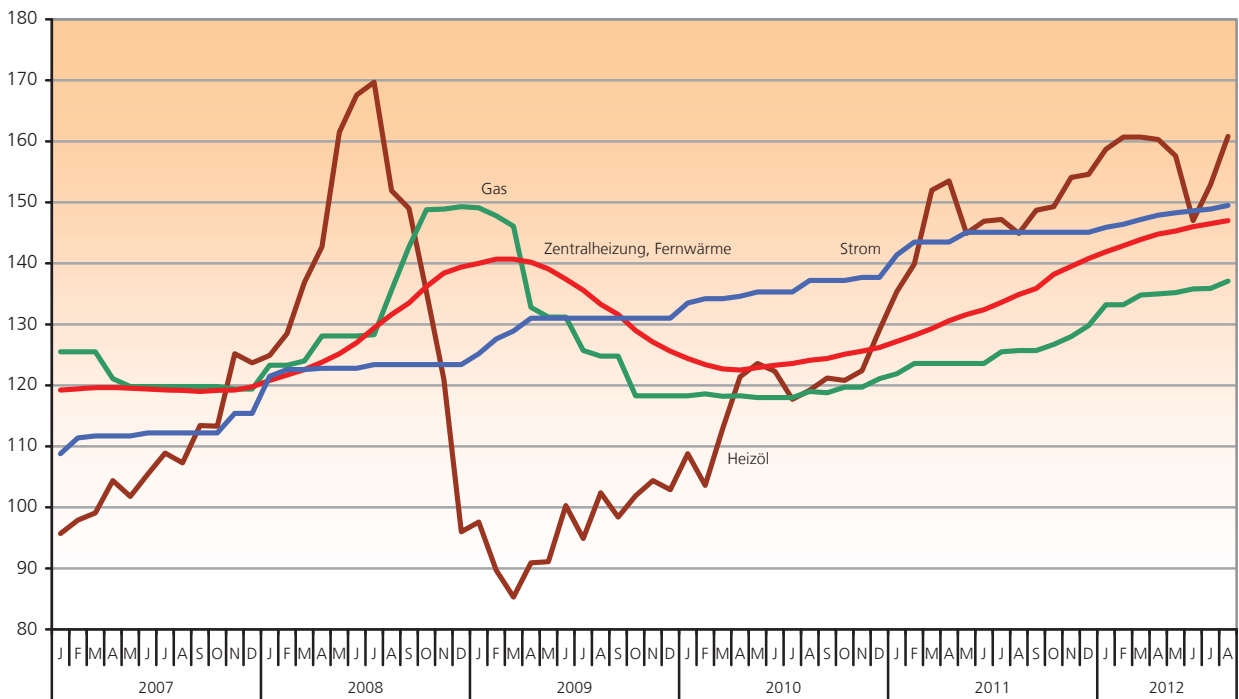
2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von August 2012 gegenüber August 2011 in Prozent

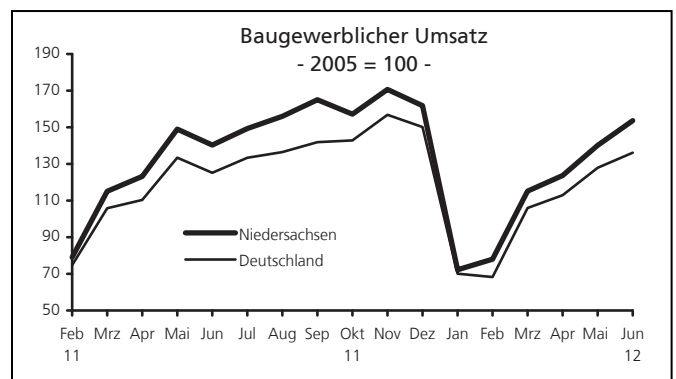
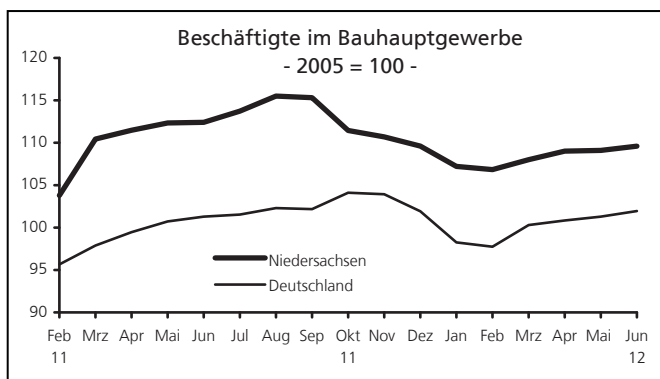
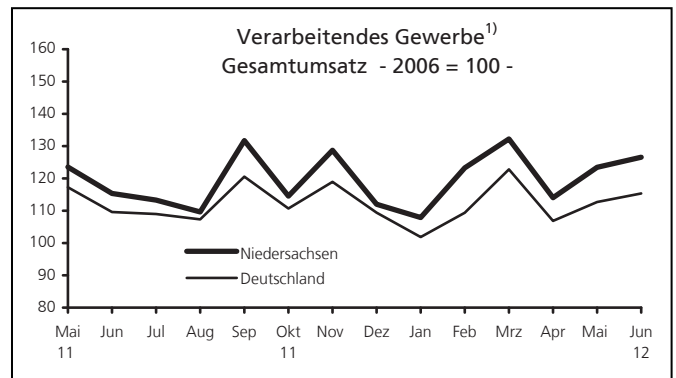
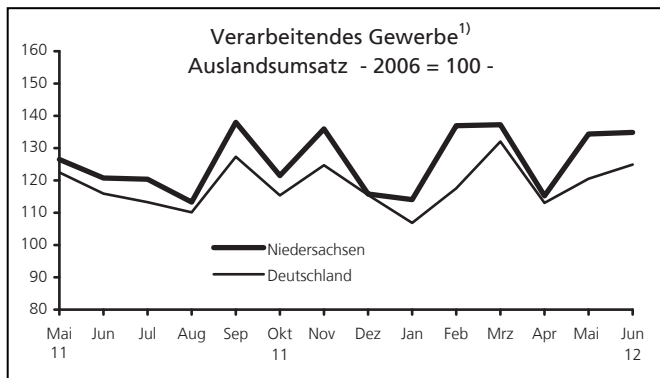
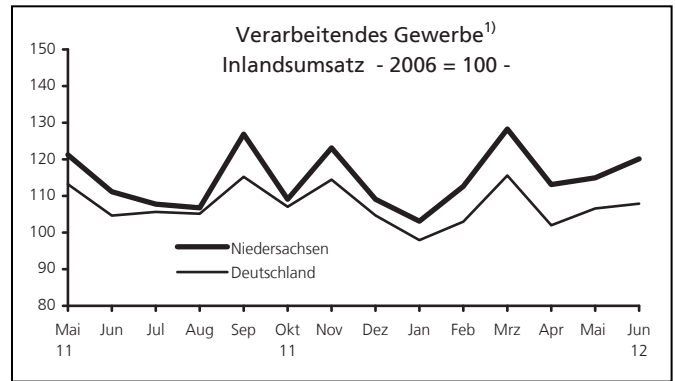
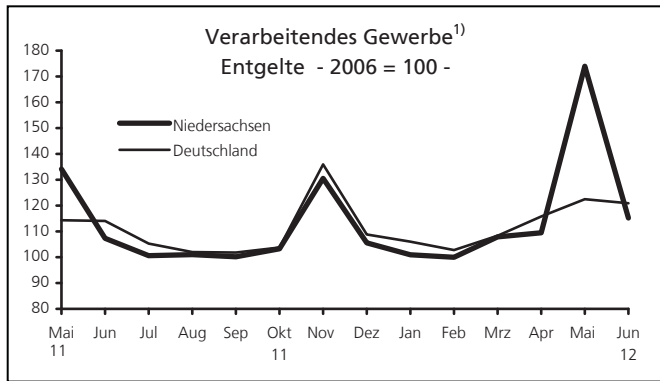
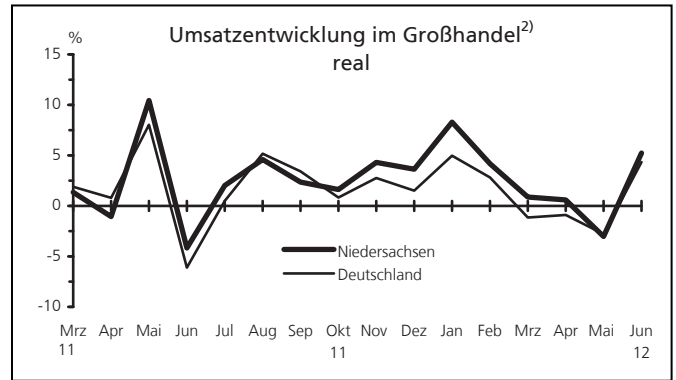
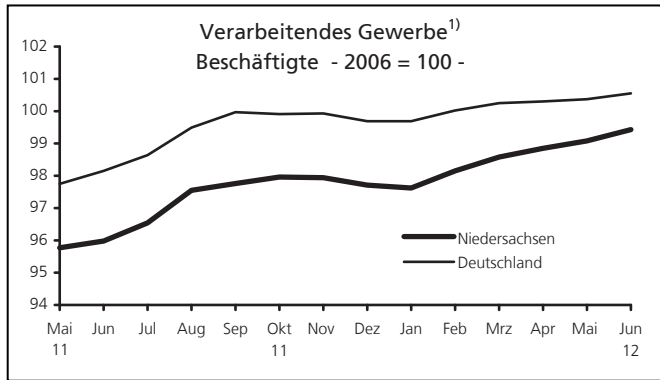


3. Preisentwicklungen im August 2012 gegenüber August 2011 (2005 = 100)



4. Verbraucherpreisindizes für Energie (2005 = 100)





1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	
Produzierendes Gewerbe													
Auftragseingänge													
Verarbeitendes Gewerbe													
Insgesamt	2005 = 100	06/12	136,5	+2,8	-6,8	-4,8	06/12	120,3	-4,4	-5,6	-4,0		
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	06/12	143,9	+1,3	-8,8	-6,5	06/12	122,2	-7,1	-6,2	-3,7		
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	06/12	154,3	-5,0	-4,2	-3,4	06/12	123,5	+6,3	+4,7	+3,1		
Inland	2005 = 100	06/12	127,3	-3,9	-0,8	-0,1	06/12	110,0	-1,9	-8,4	-5,6		
Ausland	2005 = 100	06/12	145,3	+9,2	-11,8	-9,0	06/12	129,3	-6,2	-3,3	-2,7		
Bauhauptgewerbe	2005 = 100	06/12	150,3	+11,5	-0,5	+2,5	06/12	142,2	+6,8	+4,8	+8,3		
Umsätze													
Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	06/12	16 493,6	+9,7	+4,4	+5,6	06/12	142 215,7	+5,3	+0,7	+2,4		
dav.: Inland	Mio. Euro	06/12	8 807,2	+8,1	+2,1	+4,1	06/12	74 719,8	+3,1	-1,2	+1,6		
Ausland	Mio. Euro	06/12	7 686,4	+11,7	+7,1	+7,5	06/12	67 495,9	+7,8	+2,9	+3,4		
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	06/12	973,9	+9,5	+1,2	+2,2	06/12	8 428,8	+8,8	+2,2	+2,2		
Beschäftigte													
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	06/12	453 699	+3,6	+3,5	+3,3	06/12	5 249 831	+2,4	+2,6	+2,9		
Bauhauptgewerbe	Anzahl	06/12	77 976	-2,5	-2,5	-0,6	06/12	731 057	+0,6	+0,9	+1,6		
Entgelte													
Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	06/12	1 750,9	+7,3	+15,8	+11,3	06/12	21 244,8	+6,0	+6,0	+5,4		
absolut	Mio. Euro	06/12	1 750,9	+7,3	+15,8	+11,3	06/12	21 244,8	+6,0	+6,0	+5,4		
je Beschäftigten	Euro	06/12	3 859	+3,6	+11,9	+7,6	06/12	4 047	+3,5	+3,3	+2,5		
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	06/12	198,5	-1,4	-0,1	+1,7	06/12	1 750,9	+0,8	+2,6	+3,4		
absolut	Mio. Euro	06/12	198,5	-1,4	-0,1	+1,7	06/12	1 750,9	+0,8	+2,6	+3,4		
je Beschäftigten	Euro	06/12	2 546	+1,1	+2,5	+2,6	06/12	2 395	+0,1	+1,7	+1,8		
Handel und Gastgewerbe													
Umsatzentwicklung (real)													
Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	06/12	106,4	+2,3	-1,4	-0,2	06/12	97,0	+3,7	-1,0	+0,4		
Großhandel	2005 = 100	06/12	108,7	+5,2	+0,9	+2,4	06/12	105,8	+4,3	+0,2	+1,1		
Gastgewerbe	2005 = 100	06/12	120,5	-4,8	-2,2	±0,0	06/12	96,1	-0,3	-0,4	+0,5		
Beschäftigtenentwicklung													
Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	06/12	105,9	-0,5	-0,2	+0,1	06/12	97,3	+1,0	+1,1	+1,3		
Großhandel	2005 = 100	06/12	103,3	+3,3	+3,2	+3,3	06/12	99,6	+2,3	+2,4	+2,6		
Gastgewerbe	2005 = 100	06/12	140,6	+0,4	+1,8	+3,0	06/12	103,1	+1,2	+1,6	+2,4		
Übernachtungen	1 000	06/12	3 972	-9,8	-2,0	+1,7	06/12	39 543	-3,5	+2,9	+4,9		
Außenhandel													
Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	06/12	6 981,5	+3,0	+5,2	+6,3	06/12	94 730,3	+7,5	+3,9	+4,8		
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	06/12	7 453,9	+3,7	+6,4	+7,3	06/12	77 272,8	+1,5	+0,2	+2,4		
Preise													
Verbraucherpreisindex	2005 = 100	07/12	113,2	+1,6	+1,7	+1,9	07/12	112,9	+1,7	+1,8	+2,0		

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
					%						%

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	06/12	2 603,2	+2,8	+2,9	+3,1	06/12	28 927,0	+1,9	+2,1	+2,2
Arbeitslose	Anzahl	08/12	270 730	-1,6	-4,1	-5,8	08/12	2 905 112	-1,3	-2,1	-4,3
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	08/12	6,7	-0,2	-0,4	-0,5	08/12	6,8	-0,2	-0,2	-0,4
Frauen	%	08/12	7,0	-0,2	-0,4	-0,4	08/12	6,7	-0,5	-0,4	-0,4
Jüngere ⁴⁾	%	08/12	7,5	+0,1	-0,3	-0,4	08/12	6,9	-0,1	±0,0	-0,2
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	08/12	93 288	-2,5	-3,9	-5,4	08/12	1 025 841	-2,2	-3,4	-4,7

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	06/12	4 148	-9,4	-13,3	-7,8	05/12	51 730	-15,0	-9,4	-7,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/12	970	-2,5	-10,1	-7,3	05/12	10 989	-13,0	-10,4	-7,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/12	4 022	+14,3	+2,1	-2,5	05/12	43 002	-8,0	-2,5	-0,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/12	888	+8,6	+6,5	-2,4	05/12	9 655	-1,8	+0,8	+0,5

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/12	207	-24,7	-16,1	-17,0	05/12	2 353	-9,9	-2,8	-4,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/12	124,0	-3,2	+107,8	+61,5	05/12	2 876,8	+16,8	+182,1	+146,8

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	06/12	100	+3,1	-2,0	+1,9	05/12	1 151	-13,8	-9,8	-5,7
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/12	48	+29,7	+5,1	-0,3	05/12	546	+0,9	-7,9	-3,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/12	72	+1,4	-14,2	-0,7	05/12	743	-4,5	+1,2	+1,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/12	28	+21,7	-1,2	+2,8	05/12	323	-5,0	-1,2	-3,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/12	9	±0,0	-33,3	-43,5	05/12	81	-23,6	-15,7	-15,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/12	8,8	+425,5	-60,0	-66,5	05/12	264,5	+122,8	+88,9	-2,0

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	06/12	399	+3,1	-12,5	-12,5	05/12	5 114	-15,2	-11,8	-9,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/12	99	-3,9	-12,3	-14,5	05/12	1 116	-15,6	-9,7	-5,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/12	299	+18,2	-5,1	-4,4	05/12	3 386	-13,3	-8,5	-5,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/12	67	+34,0	+8,2	-9,0	05/12	583	-15,8	-12,5	-7,2

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/12	34	±0,0	+23,5	+12,2	05/12	281	±0,0	+8,7	+7,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/12	27,8	-35,3	+243,9	+236,4	05/12	316,2	-23,7	+152,5	+152,3

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

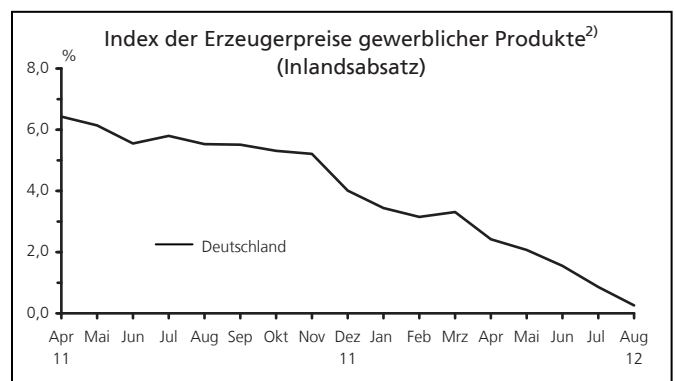
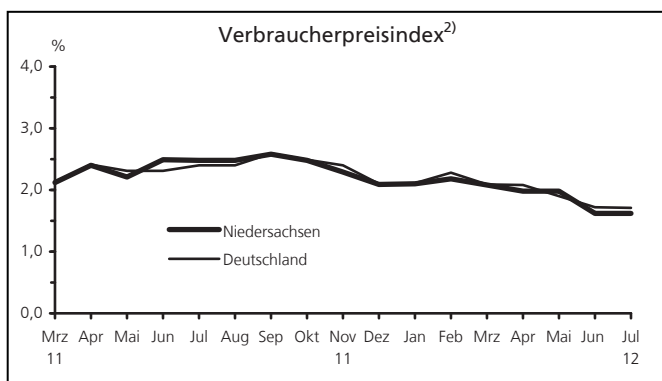
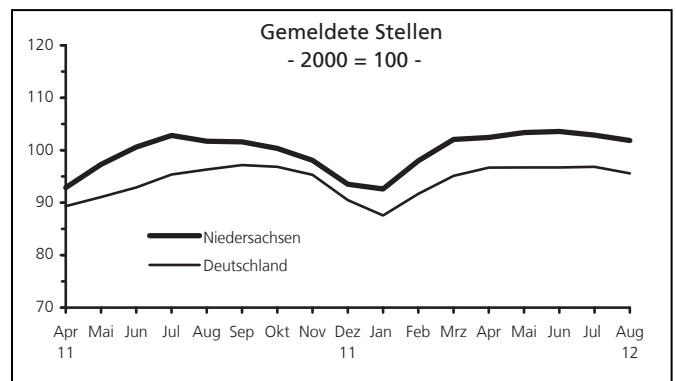
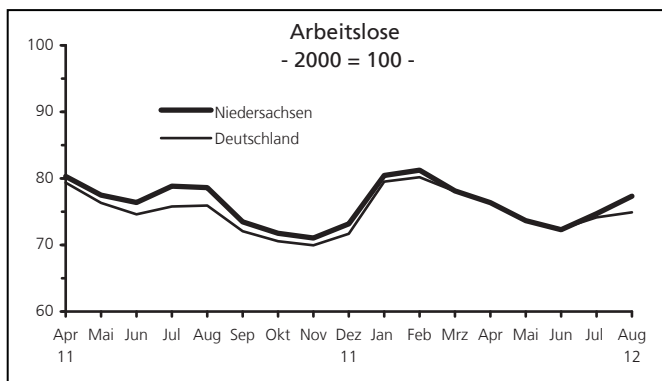
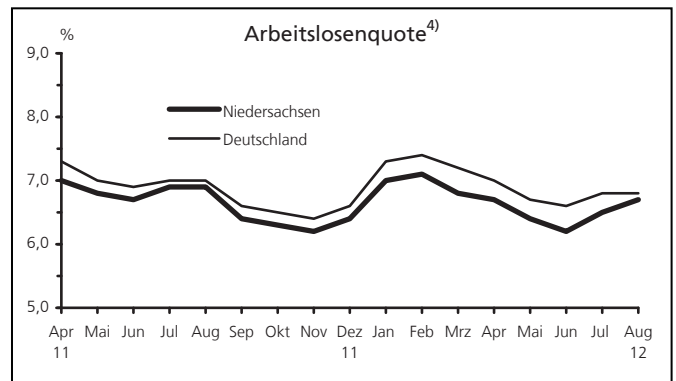
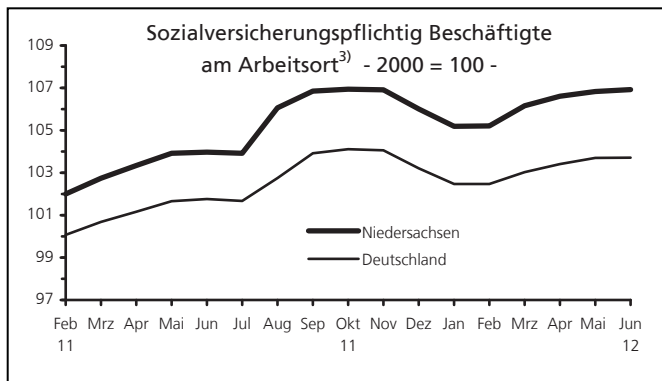
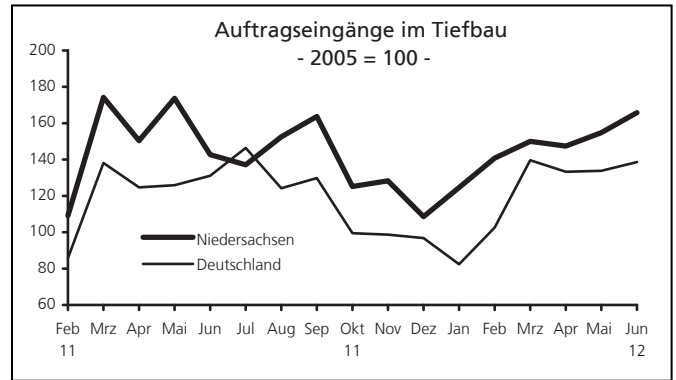
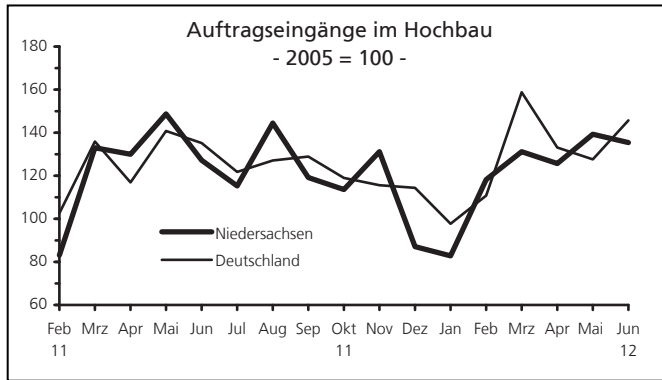
Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	06/12	484	-12,9	-11,1	-10,6	05/12	7 169	-13,1	-8,6	-9,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/12	48	-17,2	-22,1	-14,8	05/12	924	-8,1	-13,1	-11,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/12	471	+20,8	+5,2	-3,7	05/12	5 259	-11,6	-4,6	-1,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/12	60	+25,0	+5,6	-8,5	05/12	642	-20,8	-11,0	-8,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	06/12	19	-20,8	-6,1	-8,9	05/12	213	±0,0	+1,0	-0,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	06/12	2,6	-55,7	-54,9	-47,8	05/12	94,8	+133,2	+14,5	+12,4

3) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2012¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.03.2012 ⁴⁾	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.03.2012 ⁴⁾
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	250 528	181	17	258	- 77	1 351	1 137	+ 214	+ 137	250 665
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	101 571	62	1	90	- 28	280	296	- 16	- 44	101 528
103	Wolfsburg, Stadt	122 790	88	5	127	- 39	494	394	+ 100	+ 61	122 851
151	Gifhorn ³⁾	172 036	133	5	131	+ 2	538	468	+ 70	+ 72	172 109
152	Göttingen ³⁾	257 507	172	16	205	- 33	1 119	1 140	- 21	- 54	257 452
153	Goslar	141 822	62	2	146	- 84	427	467	- 40	- 124	141 698
154	Helmstedt	91 939	46	3	121	- 75	270	279	- 9	- 84	91 855
155	Northeim	137 471	88	4	152	- 64	318	316	+ 2	- 62	137 409
156	Osterode am Harz	76 177	32	2	95	- 63	149	161	- 12	- 75	76 102
157	Peine ³⁾	130 985	74	2	130	- 56	345	314	+ 31	- 25	130 961
158	Wolfenbüttel ³⁾	121 528	53	1	125	- 72	427	371	+ 56	- 16	121 507
1	Braunschweig³⁾	1 604 354	991	58	1 580	- 589	5 718	5 343	+ 375	- 214	1 604 137
241	Region Hannover ³⁾	1 136 193	807	38	1 049	- 242	3 230	2 757	+ 473	+ 231	1 136 431
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾	526 074	444	24	486	- 42	2 606	2 353	+ 253	+ 211	526 296
251	Diepholz	213 204	142	4	212	- 70	745	562	+ 183	+ 113	213 317
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	152 443	93	5	157	- 64	375	388	- 13	- 77	152 364
254	Hildesheim	280 793	159	8	274	- 115	637	717	- 80	- 195	280 598
255	Holzminde ³⁾	72 260	52	2	99	- 47	170	235	- 65	- 112	72 146
256	Nienburg (Weser)	121 411	63	3	124	- 61	452	332	+ 120	+ 59	121 470
257	Schaumburg ³⁾	159 565	102	5	203	- 101	522	408	+ 114	+ 13	159 579
2	Hannover³⁾	2 135 869	1 418	65	2 118	- 700	6 131	5 399	+ 732	+ 32	2 135 905
351	Celle	177 495	112	6	168	- 56	468	444	+ 24	- 32	177 463
352	Cuxhaven ³⁾	199 243	119	3	215	- 96	547	468	+ 79	- 17	199 223
353	Harburg	247 920	165	3	181	- 16	894	755	+ 139	+ 123	248 048
354	Lüchow-Dannenberg	48 994	35	2	56	- 21	162	134	+ 28	+ 7	49 001
355	Lüneburg ³⁾	178 302	127	2	152	- 25	658	568	+ 90	+ 65	178 368
356	Osterholz ³⁾	111 654	60	2	103	- 43	381	325	+ 56	+ 13	111 671
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	162 798	87	-	153	- 66	436	422	+ 14	- 52	162 748
358	Heidekreis ³⁾	138 697	66	2	132	- 66	466	382	+ 84	+ 18	138 716
359	Stade ³⁾	197 452	135	5	162	- 27	782	923	- 141	- 168	197 287
360	Uelzen	93 487	59	2	114	- 55	255	228	+ 27	- 28	93 459
361	Verden ³⁾	133 030	101	1	94	+ 7	372	416	- 44	- 37	132 992
3	Lüneburg³⁾	1 689 072	1 066	28	1 530	- 464	5 421	5 065	+ 356	- 108	1 688 976
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	74 476	50	6	79	- 29	288	287	+ 1	- 28	74 451
402	Emden, Stadt ³⁾	51 427	35	-	60	- 25	196	195	+ 1	- 24	51 404
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt ³⁾	162 502	112	8	138	- 26	756	657	+ 99	+ 73	162 576
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	165 049	110	5	132	- 22	852	790	+ 62	+ 40	165 090
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	80 966	47	2	67	- 20	475	364	+ 111	+ 91	81 058
451	Ammerland ³⁾	118 903	92	3	106	- 14	667	386	+ 281	+ 267	119 168
452	Aurich	188 258	134	4	202	- 68	541	467	+ 74	+ 6	188 264
453	Cloppenburg	159 092	136	-	113	+ 23	917	691	+ 226	+ 249	159 341
454	Emsland ³⁾	313 573	210	8	270	- 60	1 140	949	+ 191	+ 131	313 705
455	Friesland ³⁾	99 104	57	2	112	- 55	325	352	- 27	- 82	99 020
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	134 882	70	-	106	- 36	306	350	- 44	- 80	134 803
457	Leer ³⁾	165 064	88	3	175	- 87	486	408	+ 78	- 9	165 054
458	Oldenburg	127 274	85	3	112	- 27	799	504	+ 295	+ 268	127 542
459	Osnabrück ³⁾	355 884	228	7	304	- 76	1 045	925	+ 120	+ 44	355 930
460	Vechta	136 475	106	3	108	- 2	566	419	+ 147	+ 145	136 620
461	Wesermarsch ³⁾	89 860	43	2	103	- 60	234	246	- 12	- 72	89 787
462	Wittmund	56 853	39	-	63	- 24	254	203	+ 51	+ 27	56 880
4	Weser-Ems³⁾	2 479 642	1 642	56	2 250	- 608	9 847	8 193	+ 1 654	+ 1 046	2 480 693
	Niedersachsen³⁾	7 908 937	5 117	207	7 478	- 2 361	27 117	24 000	+ 3 117	+ 756	7 909 711
	dav.: männlich	3 894 383	2 640	117	3 519	- 879	15 131	13 132	+ 1 999	+ 1 120	3 895 515
	weiblich	4 014 554	2 477	90	3 959	- 1 482	11 986	10 868	+ 1 118	- 364	4 014 196
							Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern²⁾				
152012	Göttingen, Stadt ³⁾	121 015	87	14	85	+ 2	808	708	+ 100	+ 102	121 118
153005	Goslar, Stadt	40 628	18	1	46	- 28	131	198	- 67	- 95	40 533
157006	Peine, Stadt	48 542	31	1	54	- 23	200	178	+ 22	- 1	48 541
158037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	53 348	24	-	55	- 31	268	215	+ 53	+ 22	53 369
241005	Garbsen, Stadt	61 605	58	5	57	+ 1	336	266	+ 70	+ 71	61 676
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	52 974	35	-	52	- 17	294	256	+ 38	+ 21	52 992
252006	Hameln, Stadt ³⁾	57 336	43	3	59	- 16	241	243	- 2	- 18	57 317
254021	Hildesheim, Stadt ³⁾	102 465	73	7	99	- 26	480	511	- 31	- 57	102 409
351006	Celle, Stadt	69 978	46	1	72	- 26	274	298	- 24	- 50	69 928
352011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	50 046	35	3	56	- 21	194	146	+ 48	+ 27	50 071
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	73 704	50	1	67	- 17	432	457	- 25	- 42	73 663
359038	Stade, Hansestadt	46 200	31	2	40	- 9	256	209	+ 47	+ 38	46 238
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 006	35	1	35	-	179	174	+ 5	+ 5	51 011
456015	Nordhorn, Stadt	53 134	30	-	48	- 18	171	190	- 19	- 37	53 097
459024	Melle, Stadt	46 101	19	1	41	- 22	142	88	+ 54	+ 32	46 133

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch. - 4) Auf der Basis der VZ vom 25.05.1987 fortgeschriebener Bevölkerungsstand. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 als Basis für die (neue) Bevölkerungsfortschreibung werden weiterhin Fortschreibungszahlen auf der Grundlage der VZ 1987 als vorläufige Ergebnisse veröffentlicht.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2012¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.01.2012			Bevölkerungszu (+) oder -abnahme (-)				Bevölkerungsstand am 31.03.2012		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 01.01.2012	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	250 556	123 934	126 622	+ 108	+ 116	- 8	+ 0,4	250 665	124 050	126 615
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	101 750	49 935	51 815	- 227	- 102	- 126	- 2,2	101 528	49 837	51 691
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	122 583	60 370	62 213	+ 267	+ 204	+ 63	+ 2,2	122 851	60 575	62 276
151	Gifhorn ²⁾	172 010	85 752	86 258	+ 99	+ 73	+ 26	+ 0,6	172 109	85 823	86 286
152	Göttingen ²⁾	258 166	126 139	132 027	- 711	- 287	- 424	- 2,8	257 452	125 855	131 597
153	Goslar	142 111	70 153	71 958	- 413	- 145	- 268	- 2,9	141 698	70 008	71 690
154	Helmstedt	92 062	45 373	46 689	- 207	- 63	- 144	- 2,2	91 855	45 310	46 545
155	Northeim	137 658	67 454	70 204	- 249	- 83	- 166	- 1,8	137 409	67 371	70 038
156	Osterode am Harz ²⁾	76 370	37 103	39 267	- 269	- 131	- 138	- 3,5	76 102	36 972	39 130
157	Peine ²⁾	131 075	64 533	66 542	- 115	- 6	- 109	- 0,9	130 961	64 527	66 434
158	Wolfenbüttel ²⁾	121 639	59 730	61 909	- 130	- 30	- 100	- 1,1	121 507	59 700	61 807
1	Braunschweig²⁾	1 605 980	790 476	815 504	- 1 847	- 454	- 1 393	- 1,2	1 604 137	790 028	814 109
241	Region Hannover ²⁾	1 135 967	552 163	583 804	+ 438	+ 431	+ 7	+ 0,4	1 136 431	552 615	583 816
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	525 875	254 872	271 003	+ 393	+ 364	+ 29	+ 0,7	526 296	255 260	271 036
251	Diepholz	213 393	106 090	107 303	- 76	- 14	- 62	- 0,4	213 317	106 076	107 241
252	Harmeln - Pymont ²⁾	152 682	73 761	78 921	- 317	- 124	- 193	- 2,1	152 364	73 636	78 728
254	Hildesheim ²⁾	281 066	136 023	145 043	- 473	- 194	- 279	- 1,7	280 598	135 831	144 767
255	Holzminden ²⁾	72 423	35 595	36 828	- 276	- 161	- 115	- 3,8	72 146	35 434	36 712
256	Nienburg (Weser) ²⁾	122 225	60 868	61 357	- 756	- 569	- 187	- 6,2	121 470	60 299	61 171
257	Schaumburg ²⁾	159 733	77 693	82 040	- 155	- 121	- 34	- 1,0	159 579	77 573	82 006
2	Hannover²⁾	2 137 489	1 042 193	1 095 296	- 1 615	- 752	- 863	- 0,8	2 135 905	1 041 464	1 094 441
351	Celle ²⁾	177 591	86 980	90 611	- 129	- 48	- 81	- 0,7	177 463	86 933	90 530
352	Cuxhaven ²⁾	199 443	97 907	101 536	- 214	- 92	- 122	- 1,1	199 223	97 809	101 414
353	Harburg ²⁾	247 989	121 804	126 185	+ 55	+ 9	+ 46	+ 0,2	248 048	121 813	126 235
354	Lüchow - Dannenberg ²⁾	49 017	24 176	24 841	- 17	- 5	- 12	- 0,3	49 001	24 171	24 830
355	Lüneburg ²⁾	178 090	87 201	90 889	+ 276	+ 150	+ 126	+ 1,5	178 368	87 351	91 017
356	Osterholz ²⁾	111 718	55 010	56 708	- 53	- 19	- 34	- 0,5	111 671	54 992	56 679
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	162 963	81 717	81 246	- 218	- 58	- 160	- 1,3	162 748	81 660	81 088
358	Heidekreis ²⁾	138 784	69 242	69 542	- 74	+ 29	- 103	- 0,5	138 716	69 275	69 441
359	Stade ²⁾	197 520	98 526	98 994	- 235	- 239	+ 4	- 1,2	197 287	98 289	98 998
360	Uelzen ²⁾	93 564	45 489	48 075	- 106	- 56	- 50	- 1,1	93 459	45 434	48 025
361	Verden ²⁾	133 034	65 345	67 689	- 40	- 37	- 3	- 0,3	132 992	65 307	67 685
3	Lüneburg²⁾	1 689 713	833 397	856 316	- 755	- 366	- 389	- 0,4	1 688 976	833 034	855 942
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	74 497	36 713	37 784	- 50	+ 14	- 64	- 0,7	74 451	36 727	37 724
402	Emden, Stadt ²⁾	51 528	25 688	25 840	- 123	+ 6	- 129	- 2,4	51 404	25 693	25 711
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt ²⁾	162 481	78 432	84 049	+ 95	+ 47	+ 48	+ 0,6	162 576	78 479	84 097
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	165 021	79 147	85 874	+ 67	+ 119	- 52	+ 0,4	165 090	79 268	85 822
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 020	41 143	39 877	+ 36	+ 111	- 75	+ 0,4	81 058	41 255	39 803
451	Ammerland ²⁾	118 838	58 428	60 410	+ 331	+ 259	+ 72	+ 2,8	119 168	58 686	60 482
452	Aurich ²⁾	188 330	91 914	96 416	- 68	- 29	- 39	- 0,4	188 264	91 887	96 377
453	Cloppenburg ²⁾	159 002	80 611	78 391	+ 340	+ 237	+ 103	+ 2,1	159 341	80 845	78 496
454	Emsland ²⁾	313 539	158 563	154 976	+ 163	+ 225	- 62	+ 0,5	313 705	158 789	154 916
455	Friesland ²⁾	99 196	48 492	50 704	- 173	- 117	- 56	- 1,7	99 020	48 373	50 647
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	134 803	66 869	67 934	-	-	-	-	134 803	66 871	67 932
457	Leer ²⁾	164 996	81 643	83 353	+ 57	+ 82	- 25	+ 0,3	165 054	81 726	83 328
458	Oldenburg ²⁾	127 593	63 146	64 447	- 49	+ 133	- 182	- 0,4	127 542	63 278	64 264
459	Osnabrück ²⁾	355 989	177 935	178 054	- 61	+ 82	- 143	- 0,2	355 930	178 019	177 911
460	Vechta ²⁾	136 495	68 468	68 027	+ 127	+ 75	+ 52	+ 0,9	136 620	68 541	68 079
461	Wesermarsch ²⁾	89 982	44 883	45 099	- 194	- 89	- 105	- 2,2	89 787	44 793	44 994
462	Wittmund ²⁾	57 010	27 780	29 230	- 130	- 22	- 108	- 2,3	56 880	27 759	29 121
4	Weser - Ems²⁾	2 480 320	1 229 855	1 250 465	+ 368	+ 1 133	- 765	+ 0,1	2 480 693	1 230 989	1 249 704
	Niedersachsen²⁾	7 913 502	3 895 921	4 017 581	- 3 849	- 439	- 3 410	- 0,5	7 909 711	3 895 515	4 014 196
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
152 012	Göttingen, Stadt ²⁾	121 364	58 864	62 500	- 247	- 61	- 186	- 2,0	121 118	58 804	62 314
153 005	Goslar, Stadt	40 704	19 639	21 065	- 171	- 79	- 92	- 4,2	40 533	19 560	20 973
157 006	Peine, Stadt	48 558	23 707	24 851	- 17	+ 15	- 32	- 0,4	48 541	23 722	24 819
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	53 353	25 957	27 396	+ 17	+ 35	- 18	+ 0,3	53 369	25 991	27 378
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	61 652	29 974	31 678	+ 23	- 1	+ 24	+ 0,4	61 676	29 973	31 703
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	53 003	25 804	27 199	- 10	+ 8	- 18	- 0,2	52 992	25 812	27 180
252 006	Harmeln, Stadt	57 342	27 666	29 676	- 25	- 2	- 23	- 0,4	57 317	27 664	29 653
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	102 584	48 476	54 108	- 176	- 59	- 117	- 1,7	102 409	48 416	53 993
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 972	33 594	36 378	- 46	+ 12	- 58	- 0,7	69 928	33 606	36 322
352 011	Cuxhaven, Stadt	50 055	24 011	26 044	+ 16	+ 23	- 7	+ 0,3	50 071	24 034	26 037
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	73 581	35 771	37 810	+ 80	+ 44	+ 36	+ 1,1	73 663	35 816	37 847
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	46 235	22 315	23 920	+ 3	+ 26	- 23	+ 0,1	46 238	22 341	23 897
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	51 007	25 133	25 874	+ 3	+ 30	- 27	+ 0,1	51 011	25 163	25 848
456 015	Nordhorn, Stadt	53 058	25 904	27 154	+ 39	+ 34	+ 5	+ 0,7	53 097	25 938	27 159
459 024	Melle, Stadt	46 093	22 793	23 300	+ 41	+ 18	+ 23	+ 0,9	46 133	22 810	23 323

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2012¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
			insgesamt	davon		nicht- ehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	111	441	236	205	161	1	692	321	371	3	- 251
102	Salzgitter, Stadt	36	160	86	74	54	-	318	160	158	2	- 158
103	Wolfsburg, Stadt	53	228	115	113	63	1	326	161	165	1	- 98
151	Gifhorn	60	315	152	163	82	1	392	189	203	2	- 77
152	Göttingen	116	418	224	194	132	-	676	318	358	2	- 258
153	Goslar	69	160	83	77	76	3	480	212	268	2	- 320
154	Helmstedt	45	120	68	52	47	-	330	153	177	-	- 210
155	Northheim	56	216	114	102	75	-	460	204	256	2	- 244
156	Osterode am Harz	34	95	45	50	32	-	301	149	152	-	- 206
157	Peine	52	208	114	94	64	2	377	164	213	2	- 169
158	Wolfenbüttel	52	208	114	94	64	2	377	164	213	2	- 169
1	Braunschweig	674	2 505	1 310	1 195	830	10	4 745	2 207	2 538	16	- 2 240
241	Region Hannover	556	1 941	1 005	936	605	7	2 917	1 381	1 536	4	- 976
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	257	1 029	534	495	350	3	1 310	583	727	2	- 281
251	Diepholz	91	269	141	128	77	-	606	294	312	-	- 337
252	Hameln - Pyrmont	84	224	113	111	74	-	517	227	290	2	- 293
254	Hildesheim	124	437	206	231	138	1	911	429	482	4	- 474
255	Holzminde	45	105	47	58	27	-	269	135	134	-	- 164
256	Nienburg (Weser)	50	166	92	74	55	-	375	207	168	-	- 209
257	Schaumburg	77	241	116	125	68	-	528	259	269	-	- 287
2	Hannover	1 027	3 383	1 720	1 663	1 044	9	6 123	2 932	3 191	10	- 2 740
351	Celle	87	304	143	161	114	1	517	260	257	3	- 213
352	Cuxhaven	108	257	121	136	87	-	625	294	331	-	- 368
353	Harburg	106	354	178	176	107	2	565	273	292	-	- 211
354	Lüchow - Dannenberg	22	70	34	36	31	-	158	81	77	1	- 88
355	Lüneburg	87	302	164	138	96	1	453	196	257	1	- 151
356	Osterholz	61	115	58	57	28	2	315	153	162	-	- 200
357	Rotenburg (Wümme)	90	238	115	123	73	-	423	183	240	1	- 185
358	Heidekreis	51	188	109	79	67	2	428	202	226	2	- 240
359	Stade	89	353	197	156	120	1	544	255	289	-	- 191
360	Uelzen	40	127	61	66	58	-	315	151	164	1	- 188
361	Verden	66	200	85	115	56	-	313	130	183	1	- 113
3	Lüneburg	807	2 508	1 265	1 243	837	9	4 656	2 178	2 478	10	- 2 148
401	Delmenhorst, Stadt	41	111	67	44	49	2	218	109	109	-	- 107
402	Emden, Stadt	26	98	53	45	37	-	174	87	87	2	- 76
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	86	282	144	138	112	-	383	191	192	-	- 101
404	Osnabrück, Stadt	81	321	154	167	108	1	399	177	222	3	- 78
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	127	61	66	66	-	249	128	121	2	- 122
451	Ammerland	64	226	117	109	58	-	300	152	148	1	- 74
452	Aurich	160	350	174	176	133	-	561	265	296	3	- 211
453	Cloppenburg	84	368	180	188	80	-	335	176	159	1	+ 33
454	Emsland	151	590	324	266	135	-	740	354	386	-	- 150
455	Friesland	67	159	86	73	70	-	302	152	150	-	- 143
456	Grafschaft Bentheim	67	213	108	105	51	1	321	162	159	1	- 108
457	Leer	96	297	159	138	95	1	481	236	245	1	- 184
458	Oldenburg	41	218	122	96	68	1	321	138	183	1	- 103
459	Osnabrück	174	635	343	292	146	1	915	432	483	1	- 280
460	Vechta	63	333	169	164	78	2	303	148	155	1	+ 30
461	Wesermarsch	38	130	71	59	41	1	289	133	156	1	- 159
462	Wittmund	49	91	59	32	37	-	182	79	103	-	- 91
4	Weser - Ems	1 331	4 549	2 391	2 158	1 364	10	6 473	3 119	3 354	18	- 1 924
	Niedersachsen	3 839	12 945	6 686	6 259	4 075	38	21 997	10 436	11 561	54	- 9 052
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern												
152 012	Göttingen, Stadt	.	208	112	96	...	-	273	120	153	1	- 65
153 005	Goslar, Stadt	.	42	21	21	...	1	145	62	83	1	- 103
157 006	Peine, Stadt	.	98	54	44	...	-	158	65	93	2	- 60
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	67	33	34	...	1	165	64	101	-	- 98
241 005	Garbsen, Stadt	.	122	57	65	...	-	165	76	89	-	- 43
241 010	Langenhagen, Stadt	.	75	40	35	...	1	143	71	72	1	- 68
252 006	Hameln, Stadt	.	102	51	51	...	-	182	78	104	1	- 80
254 021	Hildesheim, Stadt	.	189	97	92	...	-	301	140	161	1	- 112
351 006	Celle, Stadt	.	120	60	60	...	1	223	109	114	3	- 103
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	74	26	48	...	-	169	77	92	-	- 95
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	125	66	59	...	1	178	81	97	1	- 53
359 038	Stade, Hansestadt	.	90	48	42	...	-	137	63	74	-	- 47
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	98	55	43	...	-	125	65	60	-	- 27
456 015	Nordhorn, Stadt	.	101	53	48	...	1	146	80	66	1	- 45
459 024	Melle, Stadt	.	82	40	42	...	-	131	65	66	-	- 49

1) vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2012¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	Wanderungen								
			über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	3 744	3 385	+ 359	2 470	2 832	- 362	1 274	553	+ 721
102	Salzgitter, Stadt	-	857	926	- 69	697	804	- 107	160	122	+ 38
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 569	1 204	+ 365	1 171	963	+ 208	398	241	+ 157
151	Gifhorn	948	1 512	1 336	+ 176	1 315	1 197	+ 118	197	139	+ 58
152	Göttingen	1 017	3 278	3 731	- 453	1 941	3 047	- 1 106	1 337	684	+ 653
153	Goslar	524	1 191	1 284	- 93	958	1 096	- 138	233	188	+ 45
154	Helmstedt	424	802	799	+ 3	717	757	- 40	85	42	+ 43
155	Northeim	453	923	928	- 5	796	810	- 14	127	118	+ 9
156	Osterode am Harz	298	455	518	- 63	403	470	- 67	52	48	+ 4
157	Peine	509	1 036	982	+ 54	918	891	+ 27	118	91	+ 27
158	Wolfenbüttel	437	1 157	1 038	+ 119	1 039	956	+ 83	118	82	+ 36
1	Braunschweig	4 610	16 524	16 131	+ 393	12 425	13 823	- 1 398	4 099	2 308	+ 1 791
241	Region Hannover	6 217	9 498	8 084	+ 1 414	6 682	6 156	+ 526	2 816	1 928	+ 888
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	-	7 791	7 117	+ 674	5 950	5 836	+ 114	1 841	1 281	+ 560
251	Diepholz	1 102	1 972	1 711	+ 261	1 493	1 429	+ 64	479	282	+ 197
252	Hameln - Pyrmont	550	1 198	1 222	- 24	1 060	1 068	- 8	138	154	- 16
254	Hildesheim	1 408	2 037	2 036	+ 1	1 621	1 700	- 79	416	336	+ 80
255	Holzminde	259	555	667	- 112	482	583	- 101	73	84	- 11
256	Nienburg (Weser)	739	1 078	1 625	- 547	768	875	- 107	310	750	- 440
257	Schaumburg	1 040	1 415	1 283	+ 132	1 198	1 128	+ 70	217	155	+ 62
2	Hannover	11 315	17 753	16 628	+ 1 125	13 304	12 939	+ 365	4 449	3 689	+ 760
351	Celle	1 008	1 345	1 261	+ 84	1 107	1 118	- 11	238	143	+ 95
352	Cuxhaven	1 019	1 702	1 548	+ 154	1 376	1 333	+ 43	326	215	+ 111
353	Harburg	1 265	2 660	2 394	+ 266	2 214	2 029	+ 185	446	365	+ 81
354	Lüchow - Dannenberg	361	499	428	+ 71	372	329	+ 43	127	99	+ 28
355	Lüneburg	1 443	2 005	1 578	+ 427	1 723	1 367	+ 356	282	211	+ 71
356	Osterholz	359	1 110	963	+ 147	1 029	892	+ 137	81	71	+ 10
357	Rotenburg (Wümme)	937	1 274	1 307	- 33	1 086	1 171	- 85	188	136	+ 52
358	Heidekreis	596	1 205	1 039	+ 166	973	905	+ 68	232	134	+ 98
359	Stade	1 312	2 329	2 373	- 44	1 387	1 294	+ 93	942	1 079	- 137
360	Uelzen	580	779	697	+ 82	692	617	+ 75	87	80	+ 7
361	Verden	642	1 200	1 127	+ 73	1 081	1 010	+ 71	119	117	+ 2
3	Lüneburg	9 522	16 108	14 715	+ 1 393	13 040	12 065	+ 975	3 068	2 650	+ 418
401	Delmenhorst, Stadt	-	889	832	+ 57	730	737	- 7	159	95	+ 64
402	Emden, Stadt	-	545	592	- 47	420	504	- 84	125	88	+ 37
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	-	2 269	2 073	+ 196	2 021	1 900	+ 121	248	173	+ 75
404	Osnabrück, Stadt	-	2 542	2 397	+ 145	2 144	2 075	+ 69	398	322	+ 76
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 236	1 078	+ 158	972	958	+ 14	264	120	+ 144
451	Ammerland	377	1 563	1 158	+ 405	1 085	983	+ 102	478	175	+ 303
452	Aurich	1 193	1 533	1 390	+ 143	1 323	1 269	+ 54	210	121	+ 89
453	Cloppenburg	773	2 323	2 016	+ 307	913	1 032	- 119	1 410	984	+ 426
454	Emsländ	1 380	3 299	2 986	+ 313	1 758	1 795	- 37	1 541	1 191	+ 350
455	Friesland	360	952	982	- 30	841	901	- 60	111	81	+ 30
456	Grafschaft Bentheim	459	989	881	+ 108	621	616	+ 5	368	265	+ 103
457	Leer	824	1 492	1 251	+ 241	1 193	1 033	+ 160	299	218	+ 81
458	Oldenburg	346	1 955	1 901	+ 54	1 270	1 186	+ 84	685	715	- 30
459	Osnabrück	1 403	3 061	2 842	+ 219	2 380	2 322	+ 58	681	520	+ 161
460	Vechta	640	1 570	1 473	+ 97	946	939	+ 7	624	534	+ 90
461	Wesermarsch	334	756	791	- 35	620	658	- 38	136	133	+ 3
462	Wittmund	258	578	617	- 39	517	542	- 25	61	75	- 14
4	Weser - Ems	8 347	27 552	25 260	+ 2 292	19 754	19 450	+ 304	7 798	5 810	+ 1 988
	Niedersachsen	33 794	77 937	72 734	+ 5 203	58 523	58 277	+ 246	19 414	14 457	+ 4 957
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152 012	Göttingen, Stadt	-	2 115	2 297	- 182	1 605	1 757	- 152	510	540	- 30
153 005	Goslar, Stadt	-	464	532	- 68	413	484	- 71	51	48	+ 3
157 006	Peine, Stadt	-	555	512	+ 43	488	468	+ 20	67	44	+ 23
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	705	590	+ 115	628	542	+ 86	77	48	+ 29
241 005	Garbsen, Stadt	-	801	735	+ 66	668	654	+ 14	133	81	+ 52
241 010	Langenhagen, Stadt	-	782	724	+ 58	645	651	- 6	137	73	+ 64
252 006	Hameln, Stadt	-	780	725	+ 55	711	666	+ 45	69	59	+ 10
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 348	1 412	- 64	1 076	1 169	- 93	272	243	+ 29
351 006	Celle, Stadt	-	880	823	+ 57	771	778	- 7	109	45	+ 64
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	581	470	+ 111	471	411	+ 60	110	59	+ 51
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 425	1 292	+ 133	1 258	1 172	+ 86	167	120	+ 47
359 038	Stade, Hansestadt	-	701	651	+ 50	589	578	+ 11	112	73	+ 39
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	573	543	+ 30	464	478	- 14	109	65	+ 44
456 015	Nordhorn, Stadt	-	572	488	+ 84	391	382	+ 9	181	106	+ 75
459 024	Melle, Stadt	-	404	314	+ 90	339	283	+ 56	65	31	+ 34

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2012 und Bevölkerungsstand am 31. März 2012¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.01.2012	7 913 502	3 895 921	4 017 581
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Januar	3 641	1 857	1 784
Februar	4 187	2 189	1 998
März	5 117	2 640	2 477
im 1. Vierteljahr 2012	12 945	6 686	6 259
Gestorbene			
Januar	6 947	3 339	3 608
Februar	7 572	3 578	3 994
März	7 478	3 519	3 959
im 1. Vierteljahr 2012	21 997	10 436	11 561
Geburtenüberschuß(+)/-defizit(-)			
im 1. Vierteljahr 2012	- 9 052	- 3 750	- 5 302
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Januar	15 816	8 856	6 960
Februar	13 924	7 779	6 145
März	16 612	9 562	7 050
im 1. Vierteljahr 2012	46 352	26 197	20 155
Fortgezogene			
Januar	14 697	8 067	6 630
Februar	12 957	7 256	5 701
März	13 495	7 563	5 932
im 1. Vierteljahr 2012	41 149	22 886	18 263
Wanderungssaldo			
im 1. Vierteljahr 2012	+ 5 203	+ 3 311	+ 1 892
Bevölkerungszu(+)/-abnahme(-)			
im 1. Vierteljahr 2012	- 3 849	- 439	- 3 410
Bevölkerungsstand am 31.03.2012²⁾	7 909 711	3 895 515	4 014 196

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Juni 2012 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose						Arbeitslosenquote ²⁾ Ende Juni 2012	Nachrichtlich:	
		Ende des Monats					Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2011		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 30.06.2011	Bevölkerung am 30.06.2011
		Jun. 2011	Sept. 2011	Dez. 2011	Mrz. 2012	Jun. 2012				
101	Braunschweig, Stadt	10 120	9 491	9 479	9 859	9 344	10 276	7,2	86 082	249 197
102	Salzgitter, Stadt	4 577	4 229	4 174	4 554	4 242	4 609	8,5	33 534	102 008
103	Wolfsburg, Stadt	3 629	3 378	3 089	3 338	3 134	3 561	4,9	45 776	121 878
151	Gifhorn	5 074	4 710	4 734	5 151	4 582	5 252	5,1	63 249	172 456
152	Göttingen	8 435	7 894	7 390	7 819	7 459	8 743	5,9	82 971	258 031
153	Goslar	6 282	5 968	6 015	6 467	5 861	6 374	8,7	43 066	142 583
154	Helmstedt	3 670	3 440	3 482	3 663	3 293	3 730	7,0	31 680	92 492
155	Northheim	4 948	4 890	4 710	5 107	4 669	5 090	6,7	46 631	138 418
156	Osterode am Harz	3 601	3 438	3 434	3 564	3 254	3 686	8,6	24 003	76 889
157	Peine	4 318	4 213	4 235	4 464	4 079	4 385	6,0	45 978	131 267
158	Wolfenbüttel	4 090	3 757	3 643	3 950	3 719	4 093	6,1	40 353	121 869
1	Braunschweig	58 744	55 408	54 385	57 936	53 636	59 799	x	543 323	1 607 088
241	Region Hannover	50 139	47 910	45 681	48 076	46 597	49 573	8,0	383 251	1 132 962
241001	Hannover, Landeshptst.	29 416	28 272	26 584	27 986	27 503	28 877	10,0	175 848	523 515
251	Diepholz	4 916	4 628	4 691	5 021	4 803	5 010	4,2	75 625	216 103
252	Hamelnd-Pyrmont	6 058	5 859	5 782	6 498	5 851	6 230	7,7	49 983	153 371
254	Hildesheim	11 363	10 643	10 128	10 875	10 446	11 499	7,4	92 108	282 180
255	Holzminde	2 789	2 742	2 824	2 999	2 724	2 938	7,6	23 395	72 772
256	Nienburg (Weser)	3 556	3 634	3 531	3 844	3 530	3 779	5,6	42 018	123 873
257	Schaumburg	6 175	5 927	5 851	6 363	5 795	6 208	7,3	51 334	160 175
2	Hannover	84 996	81 343	78 488	83 676	79 746	85 237	x	717 714	2 141 436
351	Celle	7 006	6 755	6 683	7 048	6 466	7 118	7,4	56 968	178 185
352	Cuxhaven	5 743	5 463	5 948	6 306	5 679	6 163	5,8	64 136	200 091
353	Harburg	6 227	5 756	5 858	6 415	5 997	6 299	4,7	85 811	247 376
354	Lüchow-Dannenberg	2 139	2 085	2 130	2 395	2 253	2 223	10,4	13 759	49 168
355	Lüneburg	5 532	5 462	5 163	5 975	5 649	5 710	6,3	59 020	177 546
356	Osterholz	2 439	2 332	2 216	2 457	2 345	2 514	4,1	38 809	111 868
357	Rotenburg (Wümme)	3 901	3 834	3 664	3 932	3 611	4 036	4,2	57 223	163 561
358	Heidekreis	4 685	4 539	4 903	5 288	4 546	5 089	6,3	46 909	139 406
359	Stade	6 529	6 584	6 493	6 770	6 517	6 710	6,2	70 326	197 395
360	Uelzen	3 270	2 962	3 109	3 412	3 143	3 344	7,0	29 319	93 841
361	Verden	3 668	3 759	3 890	4 152	3 747	3 843	5,3	47 485	133 425
3	Lüneburg	51 139	49 531	50 057	54 150	49 953	53 049	x	569 765	1 691 862
401	Delmenhorst, Stadt	3 888	3 874	3 807	4 302	4 146	3 936	10,7	24 979	74 506
402	Emden, Stadt	2 514	2 374	2 417	2 214	2 083	2 491	8,1	15 651	51 437
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 045	6 978	6 779	7 291	7 013	7 192	8,2	53 731	161 960
404	Osnabrück, Stadt	6 570	6 426	6 290	6 538	6 219	6 790	7,5	52 938	164 185
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 699	4 565	4 581	4 785	4 449	4 755	11,8	22 444	81 253
451	Ammerland	2 737	2 672	2 833	2 948	2 590	2 966	4,2	40 906	118 850
452	Aurich	6 508	6 344	7 655	7 749	6 775	7 173	7,2	59 074	188 932
453	Cloppenburg	4 075	4 000	4 328	4 655	4 146	4 396	5,0	54 875	159 449
454	Emsland	5 462	5 367	5 341	5 710	5 202	5 963	3,1	104 800	313 452
455	Friesland	2 766	2 769	3 211	3 461	2 818	3 074	5,8	31 206	99 548
456	Grafschaft Bentheim	3 020	2 891	2 953	3 166	2 923	3 171	4,2	42 845	134 822
457	Leer	5 616	5 560	5 239	5 752	4 449	5 924	5,4	50 376	164 833
458	Oldenburg	2 929	2 866	2 695	2 867	2 718	3 026	4,1	44 596	128 517
459	Osnabrück	7 361	6 948	6 825	7 557	6 818	7 673	3,6	129 824	356 278
460	Vechta	2 544	2 652	2 797	3 016	2 738	2 754	3,5	52 160	139 705
461	Wesermarsch	3 218	3 208	3 270	3 447	3 141	3 358	6,9	29 963	90 527
462	Wittmund	1 519	1 406	2 168	2 305	1 562	1 890	5,7	17 562	57 328
4	Weser-Ems	72 471	70 900	73 189	77 763	69 790	76 531	x	827 930	2 485 582
	Niedersachsen	267 350	257 182	256 119	273 525	253 125	274 616	6,2	2 658 732	7 925 968
011	Bremen, Stadt	28 354	27 908	27 449	28 730	28 240	28 513	10,3	174 776	546 968
012	Bremerhaven, Stadt	9 142	8 414	8 028	8 364	8 262	8 956	14,7	33 334	113 041
	Land Bremen	37 496	36 322	35 477	37 094	36 502	37 469	11,0	208 110	660 009
	Hamburg	71 910	68 495	67 410	72 005	70 269	72 491	7,4	618 492	1 790 756

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. Abweichungen der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. - 3) Am Wohnort - Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Juni 2012.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2011 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Beschäftigte am 31.12.2011								Beschäftigte am 30.09.11	Veränderung 31.12.11 ggü. dem 30.09.11	Beschäftigte am 31.12.10	Veränderung 31.12.11 ggü. dem 31.12.10	Beschäftigte am 31.12.05 = 100					
	Insgesamt	Darunter						Anteil der Region am Land- deswert										
		Frauen		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		Ausländer												
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %							Anzahl	%	Anzahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8						9	10	11	12	13
101 Braunschweig, Stadt	115 489	55 177	47,8	x	x	5 405	4,7	4,5	115 371	0,1	111 721	3,4	111,1					
102 Salzgitter, Stadt	45 021	14 199	31,5	x	x	2 869	6,4	1,7	45 251	-0,5	44 458	1,3	99,4					
103 Wolfsburg, Stadt	109 611	33 181	30,3	x	x	6 736	6,1	4,2	108 537	1,0	101 263	8,2	117,9					
151 Gifhorn	35 477	16 810	47,4	x	x	1 436	4,0	1,4	35 847	-1,0	34 245	3,6	113,6					
152 Göttingen	95 024	47 322	49,8	x	x	4 190	4,4	3,7	95 208	-0,2	92 545	2,7	111,8					
153 Goslar	42 336	20 875	49,3	x	x	1 457	3,4	1,6	42 820	-1,1	41 837	1,2	104,6					
154 Helmstedt	19 933	11 470	57,5	x	x	506	2,5	0,8	19 937	0,0	19 068	4,5	109,2					
155 Northeim	41 293	19 085	46,2	x	x	1 211	2,9	1,6	41 565	-0,7	39 648	4,1	107,2					
156 Osterode am Harz	24 252	10 357	42,7	x	x	642	2,6	0,9	24 559	-1,3	23 829	1,8	100,1					
157 Peine	28 560	13 309	46,6	x	x	1 181	4,1	1,1	28 960	-1,4	28 230	1,2	105,5					
158 Wolfenbüttel	21 980	11 957	54,4	x	x	587	2,7	0,9	22 217	-1,1	21 336	3,0	108,9					
1 Braunschweig	578 976	253 742	43,8	x	x	26 220	4,5	22,4	580 272	-0,2	558 180	3,7	109,8					
241 Region Hannover dar.	452 142	212 989	47,1	x	x	32 247	7,1	17,5	452 561	-0,1	438 777	3,0	108,5					
Hannover, Landeshtptst.	288 932	138 465	47,9	x	x	21 717	7,5	11,2	288 184	0,3	280 817	2,9	107,2					
251 Diepholz	59 489	26 804	45,1	x	x	2 013	3,4	2,3	60 225	-1,2	57 435	3,6	113,0					
252 Hameln-Pyrmont	48 356	24 448	50,6	x	x	2 244	4,6	1,9	48 947	-1,2	47 252	2,3	106,0					
254 Hildesheim	83 273	39 104	47,0	x	x	3 013	3,6	3,2	83 750	-0,6	81 301	2,4	105,4					
255 Holzminden	20 090	8 721	43,4	x	x	700	3,5	0,8	20 375	-1,4	19 738	1,8	103,3					
256 Nienburg (Weser)	33 659	14 970	44,5	x	x	1 183	3,5	1,3	34 142	-1,4	32 555	3,4	112,1					
257 Schaumburg	38 349	18 759	48,9	x	x	1 556	4,1	1,5	38 687	-0,9	37 292	2,8	106,3					
2 Hannover	735 358	345 795	47,0	x	x	42 956	5,8	28,5	738 687	-0,5	714 350	2,9	108,2					
351 Celle	50 979	24 446	48,0	x	x	1 791	3,5	2,0	51 130	-0,3	49 228	3,6	113,7					
352 Cuxhaven	40 925	20 585	50,3	x	x	2 064	5,0	1,6	41 922	-2,4	39 917	2,5	111,8					
353 Harburg	50 331	24 492	48,7	x	x	2 546	5,1	2,0	51 239	-1,8	48 795	3,1	115,9					
354 Lüchow-Dannenberg	12 619	6 304	50,0	x	x	185	1,5	0,5	12 839	-1,7	12 214	3,3	111,1					
355 Lüneburg	50 869	25 725	50,6	x	x	1 692	3,3	2,0	51 447	-1,1	49 019	3,8	115,5					
356 Osterholz	22 784	11 338	49,8	x	x	781	3,4	0,9	22 906	-0,5	22 029	3,4	114,9					
357 Rotenburg (Wümme)	47 992	22 533	47,0	x	x	1 498	3,1	1,9	48 146	-0,3	46 102	4,1	114,4					
358 Heidekreis	41 883	19 861	47,4	x	x	1 638	3,9	1,6	42 941	-2,5	40 899	2,4	109,7					
359 Stade	55 383	24 520	44,3	x	x	3 580	6,5	2,1	56 464	-1,9	53 589	3,3	112,2					
360 Uelzen	26 405	13 824	52,4	x	x	576	2,2	1,0	26 633	-0,9	25 415	3,9	114,5					
361 Verden	41 276	18 816	45,6	x	x	1 912	4,6	1,6	41 651	-0,9	40 400	2,2	109,3					
3 Lüneburg	441 446	212 444	48,1	x	x	18 263	4,1	17,1	447 318	-1,3	427 607	3,2	113,1					
401 Delmenhorst, Stadt	18 819	10 118	53,8	x	x	969	5,1	0,7	18 811	0,0	18 254	3,1	107,8					
402 Emden, Stadt	30 807	9 044	29,4	x	x	992	3,2	1,2	30 927	-0,4	29 044	6,1	113,5					
403 Oldenburg(Oldb),Stadt	74 968	39 504	52,7	x	x	2 437	3,3	2,9	75 043	-0,1	72 465	3,5	116,7					
404 Osnabrück, Stadt	85 395	41 250	48,3	x	x	4 437	5,2	3,3	85 548	-0,2	82 505	3,5	107,4					
405 Wilhelmshaven, Stadt	27 410	12 571	45,9	x	x	627	2,3	1,1	27 793	-1,4	26 885	2,0	104,4					
451 Ammerland	35 249	15 168	43,0	x	x	1 048	3,0	1,4	36 336	-3,0	33 867	4,1	116,4					
452 Aurich	47 914	22 358	46,7	x	x	1 173	2,4	1,9	50 273	-4,7	45 663	4,9	123,5					
453 Cloppenburg	51 878	19 893	38,3	x	x	2 855	5,5	2,0	52 419	-1,0	48 296	7,4	124,6					
454 Emsland	112 036	42 200	37,7	x	x	3 232	2,9	4,3	112 499	-0,4	106 883	4,8	125,2					
455 Friesland	25 197	12 324	48,9	x	x	510	2,0	1,0	26 025	-3,2	23 999	5,0	112,3					
456 Grafenschaft Bentheim	40 923	17 351	42,4	x	x	2 259	5,5	1,6	41 166	-0,6	39 243	4,3	121,9					
457 Leer	40 274	17 990	44,7	x	x	1 406	3,5	1,6	41 135	-2,1	38 673	4,1	122,7					
458 Oldenburg	30 003	13 218	44,1	x	x	1 330	4,4	1,2	30 478	-1,6	29 435	1,9	118,0					
459 Osnabrück	106 547	45 424	42,6	x	x	6 230	5,8	4,1	107 052	-0,5	102 736	3,7	117,5					
460 Vechta	58 730	23 217	39,5	x	x	4 825	8,2	2,3	59 032	-0,5	55 283	6,2	125,9					
461 Wesermarsch	26 228	9 284	35,4	x	x	934	3,6	1,0	26 439	-0,8	25 701	2,1	112,5					
462 Wittmund	12 914	6 213	48,1	x	x	211	1,6	0,5	14 150	-8,7	12 448	3,7	119,7					
4 Weser-Ems	825 292	357 127	43,3	x	x	35 475	4,3	32,0	835 126	-1,2	791 380	4,3	117,8					
Niedersachsen	2 581 072	1 169 108	45,3	x	x	122 914	4,8	100,0	2 601 403	-0,8	2 491 517	3,6	112,3					
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern																		
152 012 Göttingen, Stadt	64 781	32 988	50,9	x	x	3 124	4,8	2,5	64 657	0,2	63 275	2,4	110,8					
153 005 Goslar, Stadt	18 140	9 067	50,0	x	x	547	3,0	0,7	18 370	-1,3	17 989	0,8	101,6					
157 006 Peine, Stadt	18 141	8 489	46,8	x	x	810	4,5	0,7	18 325	-1,0	17 712	2,4	104,7					
158 037 Wolfenbüttel, Stadt	13 271	7 499	56,5	x	x	404	3,0	0,5	13 300	-0,2	12 854	3,2	109,2					
241 005 Garbsen, Stadt	14 969	7 154	47,8	x	x	1 608	10,7	0,6	14 769	1,4	13 822	8,3	137,3					
241 010 Langenhagen, Stadt	30 678	11 648	38,0	x	x	2 462	8,0	1,2	30 764	-0,3	29 949	2,4	112,3					
252 006 Hameln, Stadt	24 306	12 627	52,0	x	x	1 147	4,7	0,9	24 546	-1,0	23 853	1,9	105,0					
254 021 Hildesheim, Stadt	43 871	21 859	49,8	x	x	1 878	4,3	1,7	43 820	0,1	42 584	3,0	105,8					
351 006 Celle, Stadt	32 888	16 415	49,9	x	x	1 210	3,7	1,3	32 648	0,7	31 726	3,7	114,5					
352 011 Cuxhaven, Stadt	16 641	8 490	51,0	x	x	1 439	8,6	0,6	17 171	-3,1	16 150	3,0	110,7					
355 022 Lüneburg, Hansestadt	36 216	18 380	50,8	x	x	1 211	3,3	1,4	36 412	-0,5	34 738	4,3	115,0					
359 038 Stade, Hansestadt	23 622	10 873	46,0	x	x	679	2,9	0,9	23 752	-0,5	22 715	4,0	112,2					
454 032 Lingen (Ems), Stadt	23 891	10 653	44,6	x	x	592	2,5	0,9	24 052	-0,7	23 419	2,0	120,6					
456 015 Nordhorn, Stadt	19 008	9 289	48,9	x	x	786	4,1	0,7	19 341	-1,7	18 630	2,0	116,5					
459 024 Melle, Stadt	15 798	6 023	38,1	x	x	905	0,5	0,6	15 738	0,4	15 153	4,3	115,1					

1) Daten sind von der BA nicht zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2011 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ins- gesamt	Darunter im Wirtschaftsabschnitt ¹⁾										
		Produzierendes Gewerbe					Gastgewerbe, Handel und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen		Darunter: Öffentlicher Dienst	
		zusammen		darunter: Verarbeitendes Gewerbe			Anzahl	Sp.1=100	Anzahl	Sp.1=100	Anzahl	Sp.1=100
		Anzahl ²⁾	Sp.1=100	Anzahl	Sp.1=100	Anzahl							Sp.1=100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
101 Braunschweig, Stadt	115 489	26 194	22,7	20 067	17,4	24 535	21,2	64 634	56,0	6 807	5,9	
102 Salzgitter, Stadt	45 021	26 774	59,5	24 716	54,9	7 343	16,3	10 844	24,1	1 398	3,1	
103 Wolfsburg, Stadt	109 611	61 965	56,5	59 318	54,1	10 521	9,6	36 990	33,7	2 545	2,3	
151 Gifhorn	35 477	9 501	26,8	6 271	17,7	8 302	23,4	17 289	48,7	2 275	6,4	
152 Göttingen	95 024	21 412	22,5	16 148	17,0	18 672	19,6	54 424	57,3	4 855	5,1	
153 Goslar	42 336	11 972	28,3	8 618	20,4	10 260	24,2	19 915	47,0	2 280	5,4	
154 Helmstedt	19 933	6 336	31,8	3 411	17,1	4 467	22,4	8 944	44,9	1 801	9,0	
155 Northeim	41 293	16 389	39,7	13 276	32,2	7 738	18,7	15 824	38,3	2 264	5,5	
156 Osterode am Harz	24 252	10 198	42,1	8 197	33,8	4 914	20,3	8 907	36,7	1 243	5,1	
157 Peine	28 560	9 987	35,0	5 962	20,9	7 052	24,7	11 339	39,7	1 739	6,1	
158 Wolfenbüttel	21 980	5 774	26,3	3 254	14,8	4 654	21,2	11 224	51,1	1 920	8,7	
1 Braunschweig	578 976	206 502	35,7	169 238	29,2	108 458	18,7	260 334	45,0	29 127	5,0	
241 Region Hannover	452 142	93 528	20,7	65 104	14,4	108 743	24,1	248 522	55,0	29 586	6,5	
dar. Hannover, Landeshptst.	288 932	52 785	18,3	38 113	13,2	52 043	18,0	183 658	63,6	21 126	7,3	
251 Diepholz	59 489	19 290	32,4	13 670	23,0	18 414	31,0	20 658	34,7	3 284	5,5	
252 Hameln-Pyrmont	48 356	14 310	29,6	10 710	22,1	9 343	19,3	24 218	50,1	2 500	5,2	
254 Hildesheim	83 273	28 334	34,0	22 021	26,4	18 145	21,8	36 342	43,6	4 566	5,5	
255 Holzminde	20 090	9 554	47,6	7 959	39,6	3 739	18,6	6 659	33,1	1 425	7,1	
256 Nienburg (Weser)	33 659	12 706	37,7	8 744	26,0	7 987	23,7	12 358	36,7	2 048	6,1	
257 Schaumburg	38 349	12 250	31,9	9 469	24,7	8 808	23,0	17 019	44,4	2 983	7,8	
2 Hannover	493 571	181 709	36,8	152 255	30,8	87 707	17,8	221 023	44,8	23 327	4,7	
351 Celle	50 979	15 337	30,1	8 101	15,9	11 281	22,1	23 595	46,3	5 913	11,6	
352 Cuxhaven	40 925	11 370	27,8	6 337	15,5	10 620	25,9	17 592	43,0	4 118	10,1	
353 Harburg	50 331	11 338	22,5	5 966	11,9	18 195	36,2	19 913	39,6	2 775	5,5	
354 Lüchow-Dannenberg	12 619	4 132	32,7	3 039	24,1	2 740	21,7	5 260	41,7	1 062	8,4	
355 Lüneburg	50 869	12 801	25,2	9 432	18,5	11 450	22,5	25 772	50,7	4 193	8,2	
356 Osterholz	22 784	5 669	24,9	3 313	14,5	6 639	29,1	10 175	44,7	2 022	8,9	
357 Rotenburg (Wümme)	47 992	13 762	28,7	8 306	17,3	12 611	26,3	20 384	42,5	3 673	7,7	
358 Heidekreis	41 883	11 440	27,3	7 412	17,7	11 634	27,8	18 143	43,3	3 645	8,7	
359 Stade	55 383	16 715	30,2	10 966	19,8	15 728	28,4	21 787	39,3	3 227	5,8	
360 Uelzen	26 405	6 647	25,2	4 409	16,7	6 510	24,7	12 422	47,0	1 741	6,6	
361 Verden	41 276	12 850	31,1	9 253	22,4	12 308	29,8	15 370	37,2	3 201	7,8	
3 Lüneburg	912 237	247 961	27,2	189 223	20,7	193 081	21,2	467 484	51,2	52 784	5,8	
401 Delmenhorst, Stadt	18 819	4 312	22,9	2 956	15,7	4 938	26,2	9 503	50,5	1 361	7,2	
402 Emden, Stadt	30 807	13 698	44,5	11 741	38,1	6 525	21,2	10 528	34,2	1 486	4,8	
403 Oldenburg(Oldb), Stadt	74 968	9 669	12,9	5 010	6,7	17 646	23,5	47 432	63,3	5 528	7,4	
404 Osnabrück, Stadt	85 395	17 806	20,9	12 589	14,7	22 891	26,8	44 516	52,1	4 901	5,7	
405 Wilhelmshaven, Stadt	27 410	6 195	22,6	3 579	13,1	5 396	19,7	15 670	57,2	4 369	15,9	
451 Ammerland	35 249	11 367	32,2	7 648	21,7	10 855	30,8	11 221	31,8	1 422	4,0	
452 Aurich	47 914	12 992	27,1	5 828	12,2	12 678	26,5	21 285	44,4	5 021	10,5	
453 Cloppenburg	51 878	24 633	47,5	17 839	34,4	9 301	17,9	16 062	31,0	1 602	3,1	
454 Emsland	112 036	48 251	43,1	32 840	29,3	23 310	20,8	38 856	34,7	5 066	4,5	
455 Friesland	25 197	6 898	27,4	4 737	18,8	6 036	24,0	11 906	47,3	2 508	10,0	
456 Grafschaft Bentheim	40 923	15 100	36,9	9 382	22,9	9 907	24,2	15 394	37,6	2 070	5,1	
457 Leer	40 274	9 994	24,8	5 800	14,4	11 259	28,0	18 418	45,7	3 272	8,1	
458 Oldenburg	30 003	10 301	34,3	6 871	22,9	7 917	26,4	11 077	36,9	1 783	5,9	
459 Osnabrück	106 547	44 565	41,8	34 641	32,5	24 613	23,1	35 626	33,4	2 965	2,8	
460 Vechta	58 730	26 661	45,4	20 759	35,3	12 596	21,4	17 600	30,0	1 516	2,6	
461 Wesermarsch	26 228	12 636	48,2	9 629	36,7	5 272	20,1	7 921	30,2	1 621	6,2	
462 Wittmund	12 914	3 180	24,6	1 696	13,1	3 637	28,2	5 773	44,7	1 402	10,9	
4 Weser-Ems	667 935	153 303	23,0	110 009	16,5	131 886	19,7	379 079	56,8	43 467	6,5	
Niedersachsen	2 581 072	796 793	30,9	576 994	22,4	598 130	23,2	1 155 311	44,8	158 982	6,2	
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern												
152 012 Göttingen, Stadt	64 781	10 715	16,5	8 723	13,5	11 607	17,9	42 319	65,3	3 436	5,3	
153 005 Goslar, Stadt	18 140	5 306	29,3	3 738	20,6	4 629	25,5	8 179	45,1	1 177	6,5	
157 006 Peine, Stadt	18 141	6 573	36,2	4 217	23,2	3 889	21,4	7 611	42,0	1 104	6,1	
158 037 Wolfenbüttel, Stadt	13 271	2 889	21,8	1 689	12,7	3 040	22,9	7 297	55,0	1 291	9,7	
241 005 Garbsen, Stadt	14 969	2 659	17,8	1 771	11,8	4 900	32,7	7 377	49,3	348	2,3	
241 010 Langenhagen, Stadt	30 678	7 326	23,9	6 030	19,7	14 455	47,1	8 877	28,9	1 230	4,0	
252 006 Hameln, Stadt	24 306	5 195	21,4	3 630	14,9	4 827	19,9	14 235	58,6	1 810	7,4	
254 021 Hildesheim, Stadt	43 870	10 929	24,9	8 389	19,1	9 659	22,0	23 159	52,8	3 090	7,0	
351 006 Celle, Stadt	32 888	8 927	27,1	3 811	11,6	7 506	22,8	16 287	49,5	3 951	12,0	
352 011 Cuxhaven, Stadt	16 641	4 747	28,5	3 563	21,4	4 267	25,6	7 313	43,9	1 928	11,6	
355 022 Lüneburg, Hansestadt	36 216	7 973	22,0	6 683	18,5	8 032	22,2	20 084	55,5	3 288	9,1	
359 038 Stade, Hansestadt	23 622	7 433	31,5	5 851	24,8	4 353	18,4	11 788	49,9	1 788	7,6	
454 032 Lingen (Ems), Stadt	23 891	8 303	34,8	4 506	18,9	4 788	20,0	10 715	44,8	1 036	4,3	
456 015 Nordhorn, Stadt	19 008	4 253	22,4	2 596	13,7	4 986	26,2	9 650	50,8	1 450	7,6	
459 024 Melle, Stadt	15 798	7 152	45,3	5 908	37,4	4 225	26,7	4 177	26,4	366	2,3	

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - 2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe der wirtschaftlichen Gliederung. Dateistand Juni 2012.

Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmonat März 2012 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)					Unterbeschäftigungsquote März 2012	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		Berichtsmonat							absolut	in %
		Mrz. 2011	Jun. 2011	Sep. 2011	Dez. 2011	Mrz. 2012	in %	in %		
101	Braunschweig, Stadt	11 219	10 108	9 458	9 460	9 859	10,1	76,3	-1 360	-12,1
102	Salzgitter, Stadt	4 994	4 602	4 248	4 191	4 554	11,6	77,5	-440	-8,8
103	Wolfsburg, Stadt	3 849	3 637	3 377	3 092	3 338	6,8	77,4	-511	-13,3
151	Gifhorn	5 930	5 067	4 721	4 729	5 151	7,3	78,3	-779	-13,1
152	Göttingen	9 646	8 416	7 879	7 371	7 819	8,4	72,6	-1 827	-18,9
153	Goslar	6 812	6 280	5 965	6 001	6 467	12,5	75,9	-345	-5,1
154	Helmstedt	4 073	3 666	3 442	3 485	3 663	10,0	77,1	-410	-10,1
155	Northeim	5 301	4 966	4 905	4 734	5 107	9,6	75,7	-194	-3,7
156	Osterode am Harz	3 945	3 610	3 449	3 448	3 564	11,1	82,8	-381	-9,7
157	Peine	4 511	4 321	4 219	4 243	4 464	7,6	85,5	-47	-1,0
158	Wolfenbüttel	4 406	4 097	3 772	3 649	3 950	8,1	79,4	-456	-10,3
1	Braunschweig	64 686	58 770	55 435	54 403	57 936	x	x	-6 750	-10,4
241	Region Hannover	51 615	50 146	47 908	45 665	48 076	11,1	74,0	-3 539	-6,9
251	Diepholz	5 352	4 923	4 636	4 687	5 021	6,1	73,3	-331	-6,2
252	Hamelnde-Pyrmont	6 742	6 049	5 842	5 777	6 498	11,1	76,8	-244	-3,6
254	Hildesheim	12 515	11 352	10 633	10 121	10 875	9,7	78,2	-1 640	-13,1
255	Holzminde	3 214	2 791	2 752	2 823	2 999	11,0	75,3	-215	-6,7
256	Nienburg (Weser)	3 989	3 550	3 619	3 526	3 844	8,1	74,8	-145	-3,6
257	Schaumburg	6 670	6 170	5 925	5 848	6 363	9,3	85,9	-307	-4,6
2	Hannover	90 097	84 981	81 315	78 447	83 676	x	x	-6 421	-7,1
351	Celle	7 629	6 997	6 742	6 679	7 048	10,0	80,0	-581	-7,6
352	Cuxhaven	6 973	5 743	5 466	5 954	6 306	8,7	73,5	-667	-9,6
353	Harburg	6 772	6 236	5 773	5 875	6 415	6,5	78,7	-357	-5,3
354	Lüchow-Dannenberg	2 323	2 137	2 085	2 135	2 395	14,0	79,1	72	3,1
355	Lüneburg	6 123	5 522	5 445	5 153	5 975	9,1	73,2	-148	-2,4
356	Osterholz	2 751	2 447	2 337	2 231	2 457	5,5	77,0	-294	-10,7
357	Rotenburg (Wümme)	4 416	3 906	3 853	3 680	3 932	5,2	86,6	-484	-11,0
358	Heidekreis	5 798	4 698	4 549	4 910	5 288	8,5	85,9	-510	-8,8
359	Stade	6 838	6 519	6 572	6 477	6 770	8,3	78,4	-68	-1,0
360	Uelzen	3 725	3 267	2 955	3 106	3 412	9,8	77,5	-313	-8,4
361	Verden	3 973	3 668	3 746	3 886	4 152	7,5	76,6	179	4,5
3	Lüneburg	57 321	51 140	49 523	50 086	54 150	x	x	-3 171	-5,5
401	Delmenhorst, Stadt	4 051	3 888	3 884	3 818	4 302	14,7	73,8	251	6,2
402	Emden, Stadt	2 589	2 509	2 363	2 172	2 214	11,1	78,3	-375	-14,5
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	7 268	7 037	6 951	6 762	7 291	11,2	76,5	23	0,3
404	Osnabrück, Stadt	7 273	6 464	6 337	6 186	6 538	11,0	71,8	-735	-10,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 932	4 693	4 562	4 569	4 785	16,3	77,8	-147	-3,0
451	Ammerland	3 193	2 737	2 679	2 836	2 948	6,2	77,3	-245	-7,7
452	Aurich	8 005	6 513	6 355	7 655	7 749	9,4	88,2	-256	-3,2
453	Cloppenburg	4 569	4 074	4 005	4 331	4 655	7,4	76,1	86	1,9
454	Emsland	6 527	5 471	5 382	5 355	5 710	4,9	70,5	-817	-12,5
455	Friesland	3 397	2 780	2 777	3 221	3 461	8,3	86,2	64	1,9
456	Grafschaft Bentheim	3 432	3 019	2 890	2 948	3 166	5,8	78,4	-266	-7,8
457	Leer	6 503	5 623	5 562	5 481	5 752	8,8	79,7	-751	-11,5
458	Oldenburg	3 111	2 937	2 874	2 699	2 867	5,8	74,0	-244	-7,8
459	Osnabrück	8 502	7 472	7 051	6 942	7 557	5,2	74,9	-945	-11,1
460	Vechta	2 714	2 540	2 648	2 785	3 016	5,1	77,3	302	11,1
461	Wesermarsch	3 509	3 227	3 219	3 273	3 447	9,7	77,6	-62	-1,8
462	Wittmund	2 376	1 516	1 412	2 174	2 305	9,9	85,7	-71	-3,0
4	Weser-Ems	81 951	72 500	70 951	73 207	77 763	x	x	-4 188	-5,1
	Niedersachsen	294 055	267 391	257 224	256 143	273 525	9,0	74,7	-20 530	-7,0

¹⁾ Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen. Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand Juni 2012

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Mai 2012

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	185	41	-	125	24	30	4	2	6 089	205	827	6	659	71	18	21	9
Hannover	397	29	8	265	40	50	15	19	46 875	117	981	16	177	171	6	-	12
Lüneburg	1 471	95	37	240	385	149	647	13	235 373	196	540	22	189	42	23	8	71
Weser-Ems	43 424	131	123	18 757	10 436	2 621	11 407	80	1 195 982	325	1 799	156	215	95	25	-	29
Niedersachsen	45 477	296	168	19 387	10 885	2 850	12 073	114	1 484 319	843	4 147	200	1 240	379	72	29	121
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	62,3	12,1	-	45,5	7,2	8,7	0,6	0,3	570,4	19,2	14,9	0,1	19,8	2,1	0,3	0,4	2,4
Hannover	130,9	9,1	2,7	96,6	12,0	14,6	2,2	2,9	4 391,3	11,0	17,7	0,3	5,3	5,1	0,1	-	3,2
Lüneburg	354,6	29,7	12,4	87,4	115,2	43,4	94,2	2,0	22 049,7	18,4	9,7	0,4	5,7	1,3	0,4	0,1	18,7
Weser-Ems	12 432,8	41,2	41,3	6 833,9	3 121,8	763,5	1 659,9	12,3	112 039,6	30,4	32,4	2,8	6,5	2,9	0,5	-	7,7
Niedersachsen	12 980,6	92,1	56,4	7 063,5	3 256,1	830,2	1 756,9	17,5	139 051,0	79,0	74,6	3,6	37,2	11,4	1,3	0,5	31,9
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...																	
April 2012	12 179,3	155,5	85,3	6 652,1	3 442,4	881,2	1 104,5	13,8	133 068,7	100,3	73,0	5,9	38,6	12,3	0,9	0,3	37,0
Mai 2011	13 173,0	122,7	255,6	6 407,4	4 173,2	781,4	1 468,1	87,3	127 170,8	152,2	65,5	7,1	48,5	8,4	0,8	1,0	32,7
Jan. bis Mai 12	69 264,8	817,2	372,1	37 412,4	18 981,0	4 624,5	7 785,9	88,9	697 285,1	674,8	320,4	22,7	180,5	50,9	4,7	2,7	189,5
Jan. bis Mai 11	68 597,9	869,8	526,5	37 376,2	18 039,6	4 184,4	8 266,1	108,5	683 074,4	811,9	333,5	24,3	186,8	64,0	3,4	4,2	185,8
das ist eine Veränderung in %	+ 1,0	- 6,0	- 29,3	+ 0,1	+ 5,2	+ 10,5	- 5,8	- 18,1	+ 2,1	- 16,9	- 3,9	- 6,6	- 3,4	- 20,5	+ 38,2	- 35,7	+ 2,0
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	285,43	335,77	364,34	299,14	291,29	145,52	153,62		93,68		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Mai 2012⁸⁾

Statistische Region Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Mai 2012	Januar bis Mai 2012	April 2012		Mai 2011		Januar bis Mai 2011	
			t	%	t	%	t	%
Braunschweig	•	•	•	•	17 583	•	83 743	•
Hannover	•	•	•	•	45 296	•	214 937	•
Lüneburg	•	•	•	•	190 905	•	905 041	•
Weser-Ems	•	•	•	•	278 676	•	1 295 528	•
Niedersachsen	•	•	•	•	532 460	•	2 499 249	•

8) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2012

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ⁹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	ins-gesamt ¹¹⁾	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- ¹⁰⁾					Jungmast-	Trut-hühner
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			t		
1 000 Stück															
Januar	12 532,7	321 871	6 908,7	35 192,2	•	—	5 228,0	2 592,1	28 806,7	•	—	3 708,2	69 738,0	40 011,1	25 894,5
Februar	12 823,1	305 406	6 093,4	32 469,5	•	•	4 247,7	2 153,1	25 844,4	•	—	3 716,8	62 987,9	36 542,2	23 960,2
März	12 925,0	336 484	6 052,9	36 133,1	•	62,6	4 512,3	2 556,1	29 749,9	•	•	3 488,0	70 887,5	39 585,4	27 814,0
April	13 060,1	321 871	6 834,5	34 667,4	•	172,8	4 302,2	2 353,2	27 388,6	•	59,4	3 493,6	66 556,6	38 864,2	24 533,3
Mai	12 753,0	335 274	7 094,5	38 257,4	•	163,8	5 106,7	2 648,3	29 639,5	•	125,0	3 594,6	70 893,6	40 706,3	26 439,6
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Mai 2011	+ 12,9	+ 15,9	- 2,4	+ 6,8	x	- 21,5	+ 10,5	- 2,9	+ 2,8	x	- 17,4	- 8,5	+ 3,0	+ 7,6	- 3,0
Januar bis															
Mai 2011	+ 15,7	+ 15,5	+ 3,3	+ 3,1	x	- 19,2	+ 4,6	+ 1,9	+ 2,8	x	- 12,4	+ 2,1	+ 5,6	+ 10,7	- 0,9

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 10) Einschließlich aussortierter Hahnenküken. - 11) 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Außenhandel

Juni 2012

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Juni 2012	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber		Juni 2012	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber	
		Januar-Juni	Anteil an Gesamt-ausfuhr	Vorjahres-			Januar-Juni	Anteil an Gesamt-einfuhr	Vorjahres-	
	Monat			Zeitraum	Monat	Zeitraum				
	1 000 €		%	%		1 000 €		%	%	
1 Lebende Tiere	23 325	163 506	0,4	-28,6	-9,7	50 458	323 052	0,7	-8,2	+9,4
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	428 871	2 491 559	6,2	+6,2	+10,4	203 774	1 104 078	2,5	+5,8	+6,1
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	229 141	1 551 157	3,8	-6,7	-3,1	325 377	2 040 509	4,5	-8,3	-3,9
4 Genussmittel	80 311	448 224	1,1	+69,2	+62,7	42 229	279 681	0,6	+3,4	+15,5
5 Rohstoffe	66 523	398 108	1,0	+6,7	+1,7	1 737 940	12 070 304	26,9	+3,0	+20,4
6 Halbwaren	297 635	1 857 363	4,6	+7,9	+12,6	700 141	3 692 509	8,2	+15,6	+1,3
7 Vorerzeugnisse	775 123	4 878 058	12,0	-5,5	+1,3	672 952	4 158 939	9,3	-6,1	-5,8
8 Enderzeugnisse	4 838 600	27 646 261	68,3	+1,1	+4,6	3 204 520	18 897 651	42,1	-2,1	+0,0
Insgesamt	6 981 513	40 487 555	100,0	+3,0	+6,3	7 453 931	44 939 484	100,0	+3,7	+7,3
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾										
201+202 Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	81 510	483 934	1,2	-9,6	-6,6	15 137	92 685	0,2	-29,0	-8,5
204 Fleisch, Fleischwaren	228 694	1 264 143	3,1	+31,8	+19,9	75 445	398 941	0,9	+17,2	+3,9
518 Erdöl und Erdgas	3 181	23 214	0,1	-17,8	+15,9	1 564 622	10 676 236	23,8	+12,5	+25,8
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	125 374	825 909	2,0	+6,3	+17,5	300 343	1 720 552	3,8	-5,3	-9,3
708 Papier und Pappe	113 507	664 062	1,6	+6,0	-4,1	62 964	373 960	0,8	-1,5	-8,1
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	394 676	2 394 466	5,9	+1,1	+3,8	394 283	2 495 451	5,6	-8,8	-6,7
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	207 670	1 461 835	3,6	-20,8	+1,2	166 711	1 001 555	2,2	-0,2	-1,9
801 bis 807 Bekleidung	8 845	76 252	0,2	-16,9	-0,1	109 089	829 478	1,8	-17,2	-3,1
816 Kautschukwaren	82 734	473 000	1,2	+14,9	+2,8	141 713	889 869	2,0	-7,5	+0,3
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	145 476	861 405	2,1	-6,6	+1,0	151 882	870 188	1,9	-1,4	+3,5
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	433 373	2 322 013	5,7	+20,1	-8,7	211 756	1 387 826	3,1	+14,8	+15,7
841 bis 859 Maschinen	772 263	4 342 955	10,7	+2,8	+4,0	449 247	2 788 005	6,2	-10,6	-1,8
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	424 766	2 431 332	6,0	+10,9	+9,8	465 747	2 678 134	6,0	+20,2	+17,9
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	174 528	923 285	2,3	+28,0	+11,1	90 650	522 398	1,2	+15,6	+18,3
883 Luftfahrzeuge	10 746	68 537	0,2	-54,7	-28,2	109 467	523 781	1,2	+79,2	+16,7
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 325 820	12 834 263	31,7	+19,2	+10,6	1 112 717	5 895 331	13,1	-0,7	-1,3
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	155 307	886 410	2,2	-2,1	+1,1	97 751	772 760	1,7	-68,7	-34,8
Amerika	833 313	5 185 433	12,8	-24,7	+24,8	691 520	3 795 261	8,4	+1,5	-2,0
Asien	879 319	4 823 087	11,9	+27,0	+10,7	749 075	4 890 326	10,9	-9,7	-7,3
Australien-Ozeanien	96 352	501 057	1,2	+38,4	+25,3	19 032	177 263	0,4	-66,9	-11,6
Europa	5 016 824	29 090 376	71,9	+5,6	+2,8	5 896 553	35 303 873	78,6	+11,1	+12,7
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 124 715	24 558 935	60,7	+0,7	+0,9	4 108 270	24 350 671	54,2	+3,6	+7,5
davon: Frankreich	505 506	3 064 902	7,6	+7,6	+4,9	328 710	1 999 979	4,5	+12,6	+9,5
Niederlande	566 562	3 503 527	8,7	-9,4	+0,8	906 723	5 017 841	11,2	+23,5	+12,5
Italien	278 152	2 041 335	5,0	-10,4	-10,1	270 071	1 687 660	3,8	-15,7	-5,4
Vereinigtes Königreich	507 102	2 709 827	6,7	+15,5	+0,5	231 562	1 763 165	3,9	-42,3	-8,8
Irland	26 241	209 229	0,5	-19,2	-0,6	35 298	165 283	0,4	+44,5	-12,7
Dänemark	138 137	823 489	2,0	-0,5	-3,0	104 280	701 241	1,6	+1,6	+0,7
Griechenland	27 617	159 616	0,4	-18,0	-9,2	9 558	62 976	0,1	-10,2	+12,3
Portugal	69 217	432 921	1,1	-16,3	-12,5	83 376	491 555	1,1	+39,4	+38,1
Spanien	252 983	1 511 998	3,7	+4,0	-0,2	206 139	1 283 424	2,9	-15,7	-4,5
Schweden	282 910	1 287 577	3,2	+20,6	+6,2	102 585	837 835	1,9	-35,2	-4,1
Finnland	51 819	341 787	0,8	-18,2	-6,7	62 118	356 505	0,8	-5,6	-9,4
Österreich	298 603	1 667 211	4,1	+15,6	+10,0	205 911	1 094 764	2,4	+24,1	+20,1
Belgien	257 131	1 593 440	3,9	-4,3	+4,0	300 584	1 702 767	3,8	+2,0	+3,4
Luxemburg	23 685	151 295	0,4	+16,7	+28,5	12 288	78 609	0,2	-3,6	+8,8
Malta	1 146	6 367	0,0	+7,5	-60,6	1 224	6 455	0,0	+12,9	+11,3
Estland	15 939	116 212	0,3	-42,3	+38,0	4 842	27 579	0,1	+22,2	+7,6
Lettland	20 425	102 540	0,3	+42,1	+7,7	4 380	31 281	0,1	-25,3	+3,1
Litauen	18 948	100 963	0,2	-11,4	-7,2	32 085	151 757	0,3	+125,2	+57,1
Polen	265 613	1 716 193	4,2	-16,2	-6,7	437 185	2 464 012	5,5	+9,5	+8,4
Tschechische Republik	224 715	1 378 080	3,4	-3,9	+2,7	230 230	1 353 496	3,0	+6,6	+11,7
Slowakei	78 336	467 106	1,2	+11,2	+19,9	285 166	1 553 423	3,5	+39,7	+44,3
Ungarn	98 555	573 546	1,4	+9,7	+10,5	131 083	772 228	1,7	+10,7	+6,7
Rumänien	83 319	397 770	1,0	+23,0	+4,3	75 751	470 962	1,0	+18,0	+21,2
Bulgarien	11 463	63 363	0,2	-0,9	+10,2	13 706	81 935	0,2	-18,1	-8,1
Slovenien	15 938	112 772	0,3	-9,5	-4,1	31 913	185 305	0,4	+3,4	+8,0
Zypern	4 653	25 868	0,1	+31,5	-1,2	1 503	8 634	0,0	+26,0	+13,7
Norwegen	98 833	514 741	1,3	+42,1	+22,4	1 452 633	8 794 776	19,6	+37,6	+30,1
Schweiz	192 740	1 118 478	2,8	+13,3	+8,0	73 182	458 835	1,0	+7,3	+8,9
Türkei	141 229	685 952	1,7	+88,5	+27,9	77 133	505 185	1,1	-7,6	-3,3
Russische Föderation	300 161	1 637 062	4,0	+14,0	+17,8	135 401	927 518	2,1	+37,4	+25,9
Südafrika	47 943	295 228	0,7	-15,3	-2,3	72 643	356 096	0,8	-48,7	-42,8
Vereinigete Staaten von Amerika	516 682	3 286 759	8,1	-37,9	+25,6	224 755	1 433 251	3,2	+18,3	+7,1
Kanada	88 022	416 088	1,0	+123,6	+44,8	27 123	201 785	0,4	-47,8	-13,6
Mexiko	105 530	529 617	1,3	+22,9	+20,3	212 005	926 785	2,1	+10,4	-5,8
Brasilien	46 494	470 264	1,2	-45,5	+11,0	144 303	715 597	1,6	+32,2	+10,3
Indien	43 455	286 818	0,7	-12,0	+3,3	45 806	293 846	0,7	-6,8	-5,5
China	259 923	1 418 997	3,5	+15,9	+5,0	435 745	2 776 614	6,2	-8,4	-9,7
Japan	99 280	576 422	1,4	+37,4	+12,2	54 166	341 871	0,8	+4,5	+9,5
Australien	81 949	444 184	1,1	+35,7	+28,1	4 033	124 562	0,3	-88,9	-15,4

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Mai 2012

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Mai				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	117	91	-	17	92	394	4	68	417	+8,5	+3	-	+34
102	Salzgitter, Stadt	40	34	-	9	31	157	1	32	168	-2,5	-3	-	-13
103	Wolfsburg, Stadt	74	62	-	7	72	216	1	29	253	+20,7	-2	+2	+46
151	Gifhorn	79	70	1	14	89	281	8	58	315	+12,0	+2	+5	+25
152	Göttingen	121	97	-	17	101	414	3	98	432	+9,8	-2	+9	+42
153	Goslar	71	58	3	20	48	183	3	63	183	+15,8	-3	+11	+36
154	Helmstedt	48	35	1	11	35	112	2	39	114	-13,8	-6	+3	-4
155	Northeim	46	36	-	7	37	170	4	32	182	+6,9	-1	+5	+18
156	Osterode am Harz	20	14	1	5	14	72	3	21	71	+14,3	+3	+6	+4
157	Peine	57	48	1	9	54	173	5	30	200	+10,2	+3	-3	+22
158	Wolfenbüttel	46	39	1	9	43	156	3	32	181	+4,7	-2	-6	+26
1	Braunschweig	719	584	8	125	616	2 328	37	502	2 516	+8,4	-8	+32	+236
241	Region Hannover	537	476	9	52	574	1 968	24	223	2 238	+10,1	+14	+9	+234
	dar.: Hannover, Ldshpst.	289	262	2	26	333	1 113	8	106	1 303	+12,8	+5	+17	+177
251	Diepholz	93	78	3	10	86	330	6	81	351	-0,9	-1	+8	-1
252	Hameln-Pyrmont	68	59	-	12	73	236	2	56	259	+5,8	-	+14	+9
254	Hildesheim	115	93	1	32	86	376	4	101	379	-	-	+15	-6
255	Holzminden	24	19	1	5	23	81	2	29	76	-4,7	-	+11	-8
256	Nienburg (Weser)	53	46	1	12	41	170	2	36	175	+11,8	-3	+8	+22
257	Schaumburg	64	56	-	17	68	246	5	41	290	+8,8	-	-5	+48
2	Hannover	954	827	15	140	951	3 407	45	567	3 768	+7,1	+10	+60	+298
351	Celle	71	60	1	12	58	257	6	50	262	+8,4	+4	+10	-14
352	Cuxhaven	79	69	-	16	66	247	4	57	245	+8,3	-10	-4	+25
353	Harburg	104	94	1	16	110	334	4	58	375	+4,7	+1	+6	+25
354	Lüchow-Dannenberg	25	18	-	9	28	76	4	36	86	+10,1	-1	+9	+29
355	Lüneburg	81	76	1	16	83	278	2	44	315	+13,9	-2	-2	+35
356	Osterholz	59	53	1	17	57	173	2	37	179	+4,2	-2	+9	-15
357	Rotenburg (Wümme)	90	77	2	22	67	281	2	66	300	+2,9	-5	-	+44
358	Heidekreis	88	74	2	18	81	267	10	46	305	+14,6	+1	+10	+16
359	Stade	82	67	1	15	71	265	3	59	304	+9,1	-5	+12	+29
360	Uelzen	33	31	1	7	28	131	2	29	141	-0,8	-	-6	+5
361	Verden	68	53	1	8	57	229	3	39	265	-5,4	-2	-17	+24
3	Lüneburg	780	672	11	156	706	2 538	42	521	2 777	+6,4	-21	+27	+203
401	Delmenhorst, Stadt	27	23	-	4	25	127	-	23	125	+3,3	-	+7	-9
402	Emden, Stadt	25	23	-	4	20	69	-	11	73	-	-	+4	-6
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	79	70	-	6	73	285	1	25	317	-1,0	-	-6	+2
404	Osnabrück, Stadt	86	77	-	18	83	286	2	53	316	-5,0	-	-1	+4
405	Wilhelmshaven, Stadt	38	31	-	6	29	152	1	22	165	+9,4	-1	+8	+7
451	Ammerland	55	48	1	17	49	202	2	50	228	+9,2	-2	+15	+20
452	Aurich	84	75	-	14	92	316	3	50	365	+11,7	-3	+11	+57
453	Cloppenburg	80	69	2	14	81	298	11	62	348	+12,5	+3	+2	+54
454	Emsland	146	119	1	36	132	533	10	125	592	+6,4	-3	-8	+83
455	Friesland	53	45	2	6	49	171	5	37	183	+14,8	+4	+4	+25
456	Grafschaft Bentheim	61	56	2	17	55	224	4	54	240	+8,7	+1	+1	+24
457	Leer	80	66	-	18	67	244	5	48	268	-1,2	+2	+1	+17
458	Oldenburg	55	44	1	9	41	199	7	63	193	+7,6	+5	+25	+3
459	Osnabrück	186	156	1	46	153	545	8	125	553	+11,2	-1	+17	+11
460	Vechta	49	41	-	7	40	179	4	57	176	-10,9	-3	-11	-10
461	Wesermarsch	39	34	-	9	40	131	-	39	129	+13,9	-5	+11	+9
462	Wittmund	17	17	-	2	21	88	1	13	112	+17,3	+1	+3	+32
4	Weser-Ems	1 160	994	10	233	1 050	4 049	64	857	4 383	+5,9	-2	+83	+323
	Land Niedersachsen	3 613	3 077	44	654	3 323	12 322	188	2 447	13 444	+6,8	-21	+202	+1 060

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Mai 2012 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Mai		Januar - Mai	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	222,4	- 7,3	877,8	- 14,1
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	364,2	+ 26,8	1 482,9	+ 10,2
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	328,8	- 32,5	1 476,8	- 10,6
Nahrungs- und Genussmittel	185,0	- 8,6	895,5	+ 0,8
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	39,8	- 82,1	338,0	- 30,8
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	369,7	+ 13,0	1 452,3	+ 0,3
Chemische Erzeugnisse etc.	156,3	+ 6,6	678,7	- 9,0
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	55,0	+ 16,0	223,9	+ 46,7
Metalle und Metallerzeugnisse	32,2	+ 2,9	145,8	- 6,3
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	1,6	+ 1 500,0	9,3	+ 102,2
Fahrzeuge	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	180,4	+ 0,0	768,7	+ 0,0
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	5,6	- 12,5	24,7	+ 0,0
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	21,7	- 25,4	104,8	- 22,7
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
insgesamt	1 962,7	- 11,5	8 479,2	- 4,0
darunter:				
Brake	113,3	+ 13,6	498,1	- 13,9
Nordenham	145,2	+ 7,2	717,9	+ 11,0
Oldenburg	102,4	+ 6,2	414,1	+ 2,2
Osnabrück	61,4	+ 37,1	213,8	+ 6,4
Salzgitter/Beddingen	239,8	+ 9,4	936,6	- 5,9
Braunschweig	56,0	- 12,8	233,0	- 9,0
Hannover (einschließlich Hafen Brink)	98,2	- 20,6	380,2	- 22,4
Misburg	30,0	- 18,7	130,9	- 3,0
Hildesheim	36,4	- 23,4	168,6	- 19,8
Emden	144,3	- 3,0	745,8	+ 5,8
Holthausen	217,4	+ 12,7	799,4	+ 2,1
Dörpen	49,2	- 86,9	509,2	- 32,6

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2012 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Mai		Januar bis Mai	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	391 792	+34,2	2 907 499	+38,4
Cuxhaven	245 323	-36,0	1 170 197	-3,3
Brake	629 732	+66,9	2 921 088	+40,6
Nordenham	186 759	-14,1	1 224 925	-13,4
Wilhelmshaven	2 305 572	+15,3	10 843 659	+24,5
Emden	339 598	-8,9	1 829 845	-1,2
Leer	5 204	+10,5	15 863	-25,7
Papenburg	52 000	+0,2	226 566	+6,5
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	146 846	+11,6	647 149	+20,6
Insgesamt	4 302 826	+12,3	21 786 791	+20,1

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Juli 2012

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2012		Veränderung 2012 gegenüber 2011 in %	
		Juli	Januar-Juli	Juli	Januar-Juli
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	6 535	38 410	+5,4	+0,3
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	555 824	2 929 994	+0,2	-0,9
Durchgang ³⁾	Anzahl	1 492	16 879	-61,3	-3,1
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	305	2 761	+10,1	+6,5
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	959	6 649	-4,4	+1,7

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2012

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	davon						Zuzug	Über-nahme
			Neu-errich-tung	davon			Um-wand-lung			
				Neu-grün-dung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe		Neben-erwerb		
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	487	432	432	60	216	156	-	37	18
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	15	14	8	4	2	1	1	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 152	917	910	283	184	443	7	131	104
D	Energieversorgung	1 450	1 406	1 401	284	-	1 117	5	20	24
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32	22	22	13	6	3	-	5	5
F	Baugewerbe / Bau	4 349	3 616	3 612	733	2 265	614	4	537	196
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	8 132	6 489	6 455	1 747	1 872	2 836	34	804	839
H	Verkehr und Lagerei	897	713	707	270	281	156	6	119	65
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2 847	1 968	1 960	671	908	381	8	44	835
J	Information und Kommunikation	1 048	824	818	173	207	438	6	195	29
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 080	798	795	153	387	255	3	261	21
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	801	647	644	315	184	145	3	111	43
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 821	2 337	2 328	660	521	1 147	9	414	70
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 711	3 200	3 190	432	1 295	1 463	10	400	111
P	Erziehung und Unterricht	599	521	520	105	132	283	1	54	24
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	298	249	242	76	69	97	7	27	22
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	703	588	582	138	113	331	6	59	56
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 815	2 406	2 405	262	1 012	1 131	1	242	167
A-S	Anmeldungen insgesamt	33 239	27 148	27 037	6 383	9 656	10 998	111	3 461	2 630

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	davon						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	davon			Um-wand-lung			
				voll-ständige Aufgabe	Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe		Neben-erwerb		
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	434	372	372	32	244	96	-	43	19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	11	11	5	4	2	-	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	937	684	674	230	272	172	10	133	120
D	Energieversorgung	177	110	109	26	-	83	1	27	40
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	35	25	25	10	11	4	-	5	5
F	Baugewerbe / Bau	3 776	3 079	3 071	523	2 181	367	8	493	204
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	8 476	6 899	6 857	2 168	2 728	1 961	42	782	795
H	Verkehr und Lagerei	1 016	796	788	262	403	123	8	140	80
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	2 632	1 957	1 950	595	1 104	251	7	33	642
J	Information und Kommunikation	868	652	638	151	265	222	14	175	41
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 384	1 061	1 056	152	668	236	5	299	24
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	611	463	458	183	187	88	5	109	39
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 179	1 705	1 693	343	703	647	12	400	74
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 144	2 652	2 639	364	1 435	840	13	374	118
P	Erziehung und Unterricht	416	335	334	76	144	114	1	57	24
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	247	186	185	33	98	54	1	35	26
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	454	342	335	76	131	128	7	57	55
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 350	1 940	1 938	207	1 074	657	2	237	173
A-S	Abmeldungen insgesamt	29 148	23 269	23 133	5 436	11 652	6 045	136	3 399	2 480

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2012

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Neuer-richtung/Aufgabe	darunter		Neuer-richtung/Aufgabe	darunter		sonst. Neugründ./sonst. Stilllegung
				Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neugründ./sonst. Stilllegung		Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neugründ./sonst. Stilllegung	
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 53	+ 60	+ 28	+ 32	1,12	1,16	1,88	1,09
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 5	+ 4	+ 3	± 0	1,42	1,36	1,60	1,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 215	+ 233	+ 53	+ 183	1,23	1,34	1,23	1,41
D	Energieversorgung	+1 273	+1 296	+ 258	+1 034	8,19	12,78	10,92	13,46
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	- 3	- 3	+ 3	- 6	0,91	0,88	1,30	0,60
F	Baugewerbe / Bau	+ 573	+ 537	+ 210	+ 331	1,15	1,17	1,40	1,13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	- 344	- 410	- 421	+ 19	0,96	0,94	0,81	1,00
H	Verkehr und Lagerei	- 119	- 83	+ 8	- 89	0,88	0,90	1,03	0,83
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+ 215	+ 11	+ 76	- 66	1,08	1,01	1,13	0,95
J	Information und Kommunikation	+ 180	+ 172	+ 22	+ 158	1,21	1,26	1,15	1,32
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 304	- 263	+ 1	- 262	0,78	0,75	1,01	0,71
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 190	+ 184	+ 132	+ 54	1,31	1,40	1,72	1,20
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 642	+ 632	+ 317	+ 318	1,29	1,37	1,92	1,24
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 567	+ 548	+ 68	+ 483	1,18	1,21	1,19	1,21
P	Erziehung und Unterricht	+ 183	+ 186	+ 29	+ 157	1,44	1,56	1,38	1,61
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 51	+ 63	+ 43	+ 14	1,21	1,34	2,30	1,09
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 249	+ 246	+ 62	+ 185	1,55	1,72	1,82	1,71
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 465	+ 466	+ 55	+ 412	1,20	1,24	1,27	1,24
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+4 091	+3 879	+ 947	+2 957	1,14	1,17	1,17	1,17

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juni 2012

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
				Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										
1 000 €										
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	14	8	-	-	5	1	-	-	4 087
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	1	-	-	-	-	470
C	Verarbeitendes Gewerbe	71	11	13	10	45	1	-	1	255 120
D	Energieversorgung	1	-	1	1	-	-	-	-	174
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	-	3	2	4	-	-	-	4 042
F	Baugewerbe	164	54	17	13	92	-	1	-	84 191
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	190	65	22	18	99	1	3	-	65 420
H	Verkehr und Lagerei	110	38	32	31	38	-	2	-	93 158
I	Gastgewerbe	103	60	4	2	38	-	1	-	16 855
J	Information u. Kommunikation	23	5	2	2	14	1	1	-	10 710
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	20	10	1	1	6	2	1	-	34 906
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	35	2	10	8	21	1	1	-	40 601
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	175	30	13	11	126	2	4	-	462 381
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	82	35	4	3	37	1	4	1	13 650
P	Erziehung u. Unterricht	14	7	-	-	6	-	-	1	1 701
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	26	7	1	1	15	-	-	3	20 654
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	22	5	2	2	8	-	-	7	5 712
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	35	25	2	-	7	-	1	-	4 211
A-S	Insgesamt	1 093	362	128	106	561	10	19	13	1 118 043

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2012

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
Anzahl					%	1 000 €		
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	8 890	x	x	8 890	9 320	- 4,6	1 798 504	202
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	469	x	469	561	- 16,4	59 788	127
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	94	94	106	- 11,3	2 673	28
Insgesamt	8 890	469	94	9 453	9 987	- 5,3	1 860 965	197
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	370	72	20	462	500	- 7,6	1 577	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	5 328	197	64	5 589	5 959	- 6,2	122 182	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	2 448	142	9	2 599	2 705	- 3,9	290 992	112
250 000 bis unter 500 000 Euro	403	29	1	433	422	+ 2,6	147 555	341
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	184	17	-	201	203	- 1,0	140 660	700
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	126	9	-	135	164	- 17,7	274 643	2 034
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	21	-	-	21	27	- 22,2	186 023	8 858
25 000 000 Euro und mehr	9	-	-	9	1	+800,0	697 333	77 481
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	12	2	x	14	9	+ 55,6	4 087	292
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	-	x	1	1	± 0,0	470	470
Verarbeitendes Gewerbe	62	9	x	71	90	- 21,1	255 120	3 593
Energieversorgung	1	-	x	1	6	- 83,3	174	174
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	6	1	x	7	6	+ 16,7	4 042	577
Baugewerbe	125	39	x	164	231	- 29,0	84 191	513
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	141	49	x	190	273	- 30,4	65 420	344
Verkehr und Lagerei	91	19	x	110	81	+ 35,8	93 158	847
Gastgewerbe	80	23	x	103	121	- 14,9	16 855	164
Information u. Kommunikation	20	3	x	23	35	- 34,3	10 710	466
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	16	4	x	20	27	- 25,9	34 906	1 745
Grundstücks- u. Wohnungswesen	27	8	x	35	62	- 43,5	40 601	1 160
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	111	64	x	175	156	+ 12,2	462 381	2 642
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	54	28	x	82	96	- 14,6	13 650	166
Öff. Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	11	3	x	14	17	- 17,6	1 701	122
Gesundheits- u. Sozialwesen	22	4	x	26	35	- 25,7	20 654	794
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	16	6	x	22	32	- 31,3	5 712	260
Sonst. Dienstleistg.	31	4	x	35	39	- 10,3	4 211	120
Zusammen	827	266	x	1 093	1 317	- 17,0	1 118 043	1 023
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	318	44	x	362	482	- 24,9	63 463	175
Personengesellschaften	104	24	x	128	120	+ 6,7	514 315	4 018
darunter GmbH & Co. KG	87	19	x	106	79	+ 34,2	508 619	4 798
GbR	5	3	x	8	18	- 55,6	927	116
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	379	182	x	561	666	- 15,8	490 544	874
Aktiengesellschaften, KGaA	6	4	x	10	6	+ 66,7	31 597	3 160
Private Company Limited by Shares (Ltd)	11	8	x	19	28	- 32,1	6 569	346
Genossenschaften	-	-	-	-	1	± 0,0	-	-
Sonstige Rechtsformen	9	4	-	13	14	- 7,1	11 555	889
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	428	171	x	599	723	- 17,2	323 503	540
darunter bis 3 Jahre alt	202	96	x	298	313	- 4,8	103 704	348
8 Jahre und älter	370	92	x	462	556	- 16,9	789 375	1 709
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	375	180	x	555	660	- 15,9	289 186	521
1 Beschäftigte(r)	80	36	x	116	128	- 9,4	55 448	478
2 bis 5 Beschäftigte	111	21	x	132	194	- 32,0	140 015	1 061
6 bis 10 Beschäftigte	67	3	x	70	93	- 24,7	44 868	641
11 bis 100 Beschäftigte	121	-	x	121	129	- 6,2	131 468	1 087
Mehr als 100 Beschäftigte	7	-	x	7	7	± 0,0	54 731	7 819
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	31	4	x	35	67	- 47,8	20 278	579
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	1 000	130	x	1 130	1 193	- 5,3	331 215	293
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	269	1	2	272	274	- 0,7	34 197	126
Verbraucher	6 674	24	92	6 790	7 004	- 3,1	341 500	50
Nachlässe	89	44	x	133	132	+ 0,8	15 731	118
Zusammen	8 063	203	94	8 360	8 670	- 3,6	742 922	89

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Juni 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Juni 2012	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter	117,9	+1,7	+2,8	114,7	+0,6	110,0	+2,1	106,9	-0,7
45.1	Handel mit Kraftwagen	113,8	+3,8	+4,5	109,3	+2,6	108,2	+4,1	103,9	+1,9
47.11	Einzelhandel mit ...	119,4	+0,4	+4,1	114,5	+2,3	102,3	+0,6	99,1	-0,6
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	71,9	-1,8	+7,2	69,9	+0,2	69,1	+5,2	67,1	-1,8
47.2	Fach Einzelhandel mit...	85,4	+0,3	+0,9	76,5	+2,1	72,9	-2,4	65,9	-0,8
47.4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	90,1	+16,2	+16,1	85,8	+3,6	142,2	+17,1	136,1	+7,3
47.5	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	112,3	-0,8	+4,9	111,2	+0,9	104,0	+3,2	103,4	-0,6
47.6	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	112,2	+0,8	+2,8	105,9	+2,5	107,1	+1,7	101,3	+1,3
47.7	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	127,5	-2,7	+2,5	124,2	+0,4	122,4	+0,5	119,5	-1,3
47.71	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)									
47.71	darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	35,6	+4,0	+6,2	34,6	-1,4	76,3	+10,0	75,2	+6,3
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	133,0	+19,3	+18,9	126,3	+5,3	200,4	+20,5	190,7	+8,3
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	123,2	-6,3	+0,1	114,6	-1,8	108,0	-2,6	100,8	-4,2
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	102,1	+2,7	+9,5	106,8	+2,5	96,5	+8,3	101,1	+1,3
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	90,7	+11,2	+2,4	85,6	+0,1	84,0	+1,1	79,1	-1,7
47.71	Bekleidung	83,7	-8,8	-3,1	84,1	-1,8	80,0	-5,9	80,0	-4,8
47.72	Schuhen und Lederwaren	93,2	-8,8	+6,3	88,1	+3,3	89,3	+3,7	84,5	+1,0
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	167,7	-0,3	+2,7	166,4	+1,5	166,1	+1,9	164,9	+0,8
47.73	darunter Apotheken	175,0	-1,6	+2,5	176,3	+2,0	174,1	+1,7	175,5	+1,4
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	108,8	+5,2	+16,0	100,4	+5,4	99,0	+13,7	91,7	+3,2
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	112,4	+9,2	+20,3	103,0	+22,4	109,9	+22,5	100,6	+23,6
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	151,1	+8,9	+9,0	126,9	+5,5	127,9	+5,0	109,3	+2,9
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	165,3	+6,8	+12,1	159,1	+5,0	146,8	+7,8	142,1	+1,7
47	Einzelhandel insgesamt	116,0	+0,1	+4,6	111,8	+1,9	106,4	+2,3	103,2	-0,2
Gastgewerbe										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	140,3	+1,8	+0,0	117,6	+2,8	120,6	-2,5	102,2	+0,7
55	Beherbergung	144,0	+2,3	-0,1	119,5	+3,4	123,3	-2,7	103,6	+1,3
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	132,3	-3,0	-4,2	119,5	+1,2	118,2	-6,4	107,3	-0,8
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	125,4	-5,3	-5,0	112,3	+2,2	112,1	-7,2	100,8	+0,1
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	187,1	+1,3	+2,2	177,5	+2,4	167,0	-0,3	159,2	+0,2
56.10.3	Imbisshallen	127,1	-0,3	-11,1	116,3	+0,8	114,9	-13,0	105,5	-1,3
56.10.4	Cafés	96,2	+5,8	-4,8	85,0	-4,5	85,6	-7,1	76,0	-6,5
56.10.5	Eisdielen	276,8	-20,3	-11,6	197,0	-7,2	247,9	-13,0	176,7	-8,2
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	110,6	+3,1	-13,3	102,8	-4,4	100,5	-15,1	93,8	-6,2
56.2	Kantinen und Caterer	165,3	+6,8	+3,8	139,8	+6,5	148,0	+1,5	125,5	+4,2
56	Gastronomie	132,2	-1,1	-4,0	118,6	+1,4	118,4	-6,2	106,7	-0,7
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	137,1	+0,3	-2,4	119,2	+2,2	120,5	-4,8	105,6	+0,0

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im Juni 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen	Veränderung der Zahl der Vollzeitschäftigen	Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen
		insgesamt	Vollzeitschäftige	Teilzeitschäftige	Vorjahreszeitraum	Prozent				
						Vormonat	Vorjahreszeitraum				Vorjahresmonat
		Einzelhandel								
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	107,2	105,7	113,2	+0,2	+3,2	+3,9	+4,4	+1,2	
	darunter									
45.1	Handel mit Kraftwagen	103,1	101,4	111,5	+0,2	+4,4	+4,8	+6,0	-1,4	
	Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	113,5	109,6	115,0	+0,1	+0,3	-	+2,3	-0,8	
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	77,6	67,3	86,4	+0,4	+0,5	+0,1	+1,4	-0,8	
	Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	73,4	67,4	76,6	+0,7	-2,2	-4,1	-4,6	-3,8	
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	106,1	105,5	106,0	-0,6	-	+1,1	+0,7	+2,8	
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	111,1	103,0	124,5	-0,4	+2,2	+0,8	-0,5	+2,7	
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	107,3	105,3	109,2	+0,8	+1,8	+0,4	-1,1	+1,7	
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	110,0	102,2	115,2	-0,2	-0,9	-1,6	-2,3	-1,2	
	darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	71,1	59,6	127,1	+0,4	+1,7	+2,4	-0,7	+13,8	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	136,7	138,9	124,7	-1,1	-0,3	+1,4	+1,6	+1,6	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	118,3	107,4	137,7	+0,1	+1,0	-0,6	-1,3	+0,3	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	98,7	92,0	109,1	+0,2	+2,1	+2,3	+0,1	+5,3	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	88,8	79,3	96,8	+0,8	+1,3	+0,2	-2,3	+1,7	
47.71	Bekleidung	97,6	83,9	105,0	+0,3	+2,0	+1,7	-1,9	+3,3	
47.72	Schuhen und Lederwaren	88,8	87,5	89,4	+0,4	+3,4	+3,2	+6,5	+2,0	
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	145,9	138,2	151,2	+0,2	-2,0	-3,0	+0,1	-5,1	
47.73	darunter Apotheken	155,3	148,0	159,8	-0,2	-1,1	-1,1	-1,3	-1,0	
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	81,8	80,8	82,8	-1,7	-3,0	-2,9	-10,3	+9,6	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	73,2	70,5	95,6	+26,7	-18,7	-4,1	-3,7	-5,3	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	151,7	198,6	134,7	+4,7	-3,1	-5,3	-4,0	-5,7	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	135,7	137,2	135,2	+2,0	+4,3	+4,4	+12,0	-3,0	
47	Einzelhandel insgesamt	105,9	99,8	109,8	+0,1	+0,1	-0,5	+0,1	-0,9	
	Gastgewerbe									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	127,2	111,3	148,1	+0,6	+2,2	+1,5	+1,2	+1,8	
55	Beherbergung	130,0	111,2	153,8	+0,5	+2,3	+1,5	+1,4	+1,7	
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	146,7	121,0	160,5	-0,9	+3,0	-0,9	-1,0	-0,8	
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	140,8	129,3	147,2	-1,1	+2,4	-1,1	+2,3	-2,7	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	204,5	163,5	223,6	-1,9	+3,3	+0,0	-10,0	+5,8	
56.10.3	Imbisshallen	161,7	103,0	193,2	+2,4	+5,9	+3,2	-12,5	+9,2	
56.10.4	Cafés	102,4	53,8	127,7	-1,1	+0,5	-4,7	+6,0	-7,3	
56.10.5	Eisdielen	337,9	294,7	370,6	-2,3	+12,7	-1,7	+14,8	-11,8	
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	141,8	105,7	154,4	+2,3	+5,3	+4,3	+6,0	+4,0	
56.2	Kantinen und Caterer	140,3	141,0	139,4	-4,5	+3,3	-1,6	+6,5	-5,4	
56	Gastronomie	145,0	120,5	157,1	-0,8	+3,4	-0,2	+0,4	-0,4	
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	140,6	116,7	156,3	-0,3	+3,0	+0,4	+0,9	+0,1	

Umsatzentwicklung im Großhandel im Juni 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2012		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2012		Veränderung (%) gegenüber		Juni 2012	Veränderung (%) gegenüber	
		Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat			
											in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2005
Großhandel mit...												
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	129,4	-4,3	+10,5	134,7	+5,6	81,7	+6,9	86,6	+4,3		
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	104,0	-4,3	+4,9	98,3	+4,3	86,3	+2,7	81,0	+1,9		
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	107,2	+1,1	+5,6	110,7	+3,6	104,3	+4,7	108,0	+2,6		
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	157,8	+23,6	+10,5	140,7	+0,1	305,1	+20,1	264,0	+7,2		
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	129,2	+9,6	-2,5	117,5	+4,2	107,1	-5,2	97,6	+1,0		
46.7	sonstiger Großhandel	152,8	+2,8	+8,2	142,7	+3,9	118,9	+7,7	109,7	+1,7		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	126,5	+1,3	+5,9	121,9	+4,0	108,7	+5,2	103,9	+2,4		

Beschäftigung im Großhandel im Juni 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vollbeschäftigten	Teilzeitbeschäftigten	Vorjahresmonat
Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,8	90,3	104,7	+0,2	+0,5	+0,6	+2,4	-3,7
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	89,5	80,9	117,4	+0,8	+0,8	+1,1	+0,6	+2,6
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,7	101,3	108,1	+0,2	+4,2	+3,6	+3,9	+2,8
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	124,2	124,5	124,1	+0,6	+4,9	+8,3	+6,9	+15,3
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	125,9	126,5	118,5	+0,6	+5,3	+5,7	+7,6	-5,0
46.7	sonstiger Großhandel	102,7	102,1	106,5	+0,1	+5,0	+3,7	+3,4	+5,3
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	103,3	100,8	111,0	+0,5	+3,3	+3,3	+3,8	+1,8

Öffentliche Sozialleistungen

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
Männlich					
18 - 21	743	521	222	713	30
21 - 25	1 968	1 287	681	1 899	69
25 - 30	2 624	1 733	891	2 511	113
30 - 40	4 878	3 067	1 811	4 639	239
40 - 50	5 821	3 586	2 235	5 497	324
50 - 60	6 789	4 566	2 223	6 373	416
60 - 65	3 096	2 122	974	2 857	239
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	25 919	16 882	9 037	24 489	1 430
Durchschnittsalter	43,2	43,4	42,9	43,0	45,8
65 - 70	5 831	5 184	647	4 820	1 011
70 - 75	5 279	4 482	797	4 239	1 040
75 - 80	2 869	2 357	512	2 183	686
80 - 85	1 371	1 050	321	1 027	344
85 - 90	478	344	134	362	116
90 - 95	115	74	41	94	21
95 und älter	27	18	9	16	11
65 Jahre und älter zusammen	15 970	13 509	2 461	12 741	3 229
Durchschnittsalter	72,4	72,1	74,1	72,2	73,2
Zusammen	41 889	30 391	11 498	37 230	4 659
Weiblich					
18 - 21	515	385	130	498	17
21 - 25	1 365	924	441	1 314	51
25 - 30	1 784	1 197	587	1 705	79
30 - 40	3 434	2 194	1 240	3 268	166
40 - 50	4 187	2 728	1 459	3 995	192
50 - 60	5 774	4 302	1 472	5 303	471
60 - 65	3 245	2 515	730	2 920	325
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	20 304	14 245	6 059	19 003	1 301
Durchschnittsalter	44,9	45,7	43,2	44,6	49,3
65 - 70	7 173	6 635	538	5 843	1 330
70 - 75	8 754	7 857	897	7 251	1 503
75 - 80	5 497	4 741	756	4 583	914
80 - 85	3 606	2 838	768	3 101	505
85 - 90	2 183	1 469	714	1 930	253
90 - 95	915	469	446	822	93
95 und älter	332	136	196	306	26
65 Jahre und älter zusammen	28 460	24 145	4 315	23 836	4 624
Durchschnittsalter	74,9	74,1	79,7	75,1	73,9
Zusammen	48 764	38 390	10 374	42 839	5 925
Insgesamt					
18 - 21	1 258	906	352	1 211	47
21 - 25	3 333	2 211	1 122	3 213	120
25 - 30	4 408	2 930	1 478	4 216	192
30 - 40	8 312	5 261	3 051	7 907	405
40 - 50	10 008	6 314	3 694	9 492	516
50 - 60	12 563	8 868	3 695	11 676	887
60 - 65	6 341	4 637	1 704	5 777	564
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	46 223	31 127	15 096	43 492	2 731
Durchschnittsalter	44,0	44,4	43,0	43,7	47,5
65 - 70	13 004	11 819	1 185	10 663	2 341
70 - 75	14 033	12 339	1 694	11 490	2 543
75 - 80	8 366	7 098	1 268	6 766	1 600
80 - 85	4 977	3 888	1 089	4 128	849
85 - 90	2 661	1 813	848	2 292	369
90 - 95	1 030	543	487	916	114
95 und älter	359	154	205	322	37
65 Jahre und älter zusammen	44 430	37 654	6 776	36 577	7 853
Durchschnittsalter	74,0	73,4	77,7	74,1	73,6
Insgesamt	90 653	68 781	21 872	80 069	10 584

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Insgesamt ¹⁾	Nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	37 230	4 845	298	920	184	486	1 491	731	5 471	23 004
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	24 489	3 128	206	384	74	431	817	456	3 373	15 740
- 65 Jahre und älter	12 741	1 717	92	536	110	55	674	275	2 098	7 264
Nicht Deutsche	4 659	1 041	41	86	27	15	240	48	990	2 198
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	1 430	242	16	25	11	4	74	17	348	707
- 65 Jahre und älter	3 229	799	25	61	16	11	166	31	642	1 491
Zusammen	41 889	5 886	339	1 006	211	501	1 731	779	6 461	25 202
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	25 919	3 370	222	409	85	435	891	473	3 721	16 447
- 65 Jahre und älter	15 970	2 516	117	597	126	66	840	306	2 740	8 755
Weiblich										
Deutsche	42 839	6 533	356	1 163	474	499	1 788	899	5 490	25 929
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	19 003	2 702	158	332	116	335	684	349	2 687	11 741
- 65 Jahre und älter	23 836	3 831	198	831	358	164	1 104	550	2 803	14 188
Nicht Deutsche	5 925	1 472	61	91	49	23	319	60	1 126	2 761
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	1 301	221	14	15	11	3	85	18	381	564
- 65 Jahre und älter	4 624	1 251	47	76	38	20	234	42	745	2 197
Zusammen	48 764	8 005	417	1 254	523	522	2 107	959	6 616	28 690
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	20 304	2 923	172	347	127	338	769	367	3 068	12 305
- 65 Jahre und älter	28 460	5 082	245	907	396	184	1 338	592	3 548	16 385
Insgesamt										
Deutsche	80 069	11 378	654	2 083	658	985	3 279	1 630	10 961	48 933
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	43 492	5 830	364	716	190	766	1 501	805	6 060	27 481
- 65 Jahre und älter	36 577	5 548	290	1 367	468	219	1 778	825	4 901	21 452
Nicht Deutsche	10 584	2 513	102	177	76	38	559	108	2 116	4 959
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	2 731	463	30	40	22	7	159	35	729	1 271
- 65 Jahre und älter	7 853	2 050	72	137	54	31	400	73	1 387	3 688
Insgesamt	90 653	13 891	756	2 260	734	1 023	3 838	1 738	13 077	53 892
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahren	46 223	6 293	394	756	212	773	1 660	840	6 789	28 752
- 65 Jahre und älter	44 430	7 598	362	1 504	522	250	2 178	898	6 288	25 140

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII. - 4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. - 5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung). - 6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011
nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche	37 230	451	563	1 596	2 017	2 236	2 295	2 282
	- voll erwerbsgemindert								
2	18 bis unter 65 Jahren	24 489	145	216	680	930	1 117	1 222	1 288
3	- 65 Jahre und älter	12 741	306	347	916	1 087	1 119	1 073	994
4	Nicht Deutsche	4 659	33	56	107	117	147	180	216
	- voll erwerbsgemindert								
5	18 bis unter 65 Jahren	1 430	7	8	24	34	47	68	80
6	- 65 Jahre und älter	3 229	26	48	83	83	100	112	136
7	Zusammen	41 889	484	619	1 703	2 134	2 383	2 475	2 498
	- voll erwerbsgemindert								
8	18 bis unter 65 Jahren	25 919	152	224	704	964	1 164	1 290	1 368
9	- 65 Jahre und älter	15 970	332	395	999	1 170	1 219	1 185	1 130
Weiblich									
10	Deutsche	42 839	473	703	2 065	3 076	3 528	3 381	3 245
	- voll erwerbsgemindert								
11	18 bis unter 65 Jahren	19 003	110	172	449	721	938	965	1 015
12	- 65 Jahre und älter	23 836	363	531	1 616	2 355	2 590	2 416	2 230
13	Nicht Deutsche	5 925	15	24	85	155	204	209	273
	- voll erwerbsgemindert								
14	18 bis unter 65 Jahren	1 301	4	9	16	28	51	50	74
15	- 65 Jahre und älter	4 624	11	15	69	127	153	159	199
16	Zusammen	48 764	488	727	2 150	3 231	3 732	3 590	3 518
	- voll erwerbsgemindert								
17	18 bis unter 65 Jahren	20 304	114	181	465	749	989	1 015	1 089
18	- 65 Jahre und älter	28 460	374	546	1 685	2 482	2 743	2 575	2 429
Insgesamt									
19	Deutsche	80 069	924	1 266	3 661	5 093	5 764	5 676	5 527
	- voll erwerbsgemindert								
20	18 bis unter 65 Jahren	43 492	255	388	1 129	1 651	2 055	2 187	2 303
21	- 65 Jahre und älter	36 577	669	878	2 532	3 442	3 709	3 489	3 224
22	Nicht Deutsche	10 584	48	80	192	272	351	389	489
	- voll erwerbsgemindert								
23	18 bis unter 65 Jahren	2 731	11	17	40	62	98	118	154
24	- 65 Jahre und älter	7 853	37	63	152	210	253	271	335
25	Insgesamt	90 653	972	1 346	3 853	5 365	6 115	6 065	6 016
	- voll erwerbsgemindert								
26	18 bis unter 65 Jahren	46 223	266	405	1 169	1 713	2 153	2 305	2 457
27	- 65 Jahre und älter	44 430	706	941	2 684	3 652	3 962	3 760	3 559

davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in € pro Monat	
Männlich									
4 897	4 450	6 168	4 840	2 269	2 365	563	238	448	1
3 091	2 807	4 572	3 888	1 789	2 076	473	195	496	2
1 806	1 643	1 596	952	480	289	90	43	355	3
489	694	1 241	676	386	210	82	25	499	4
163	257	262	208	113	102	43	14	510	5
326	437	979	468	273	108	39	11	495	6
5 386	5 144	7 409	5 516	2 655	2 575	645	263	454	7
3 254	3 064	4 834	4 096	1 902	2 178	516	209	497	8
2 132	2 080	2 575	1 420	753	397	129	54	383	9
Weiblich									
6 099	5 103	5 701	4 234	2 157	2 089	673	312	408	10
2 369	2 223	3 357	2 917	1 407	1 605	517	238	501	11
3 730	2 880	2 344	1 317	750	484	156	74	334	12
615	805	1 289	858	777	429	141	46	533	13
135	225	282	179	111	90	30	17	517	14
480	580	1 007	679	666	339	111	29	537	15
6 714	5 908	6 990	5 092	2 934	2 518	814	358	423	16
2 504	2 448	3 639	3 096	1 518	1 695	547	255	502	17
4 210	3 460	3 351	1 996	1 416	823	267	103	367	18
Insgesamt									
10 996	9 553	11 869	9 074	4 426	4 454	1 236	550	427	19
5 460	5 030	7 929	6 805	3 196	3 681	990	433	498	20
5 536	4 523	3 940	2 269	1 230	773	246	117	341	21
1 104	1 499	2 530	1 534	1 163	639	223	71	518	22
298	482	544	387	224	192	73	31	513	23
806	1 017	1 986	1 147	939	447	150	40	520	24
12 100	11 052	14 399	10 608	5 589	5 093	1 459	621	437	25
5 758	5 512	8 473	7 192	3 420	3 873	1 063	464	499	26
6 342	5 540	5 926	3 416	2 169	1 220	396	157	373	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011
nach Empfängergruppe, Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit sowie Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	Davon		Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen			Deutsche	Nicht Deutsche
		Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Zusammen	davon		Zusammen	davon			
					Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und älter		Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und älter		
Braunschweig, Stadt	3 428	1 655	1 773	2 623	1 120	1 503	805	535	270	3 045	383
Salzgitter, Stadt	1 440	648	792	1 076	416	660	364	232	132	1 251	189
Wolfsburg, Stadt	1 013	590	423	811	430	381	202	160	42	900	113
Gifhorn	1 235	713	522	874	486	388	361	227	134	1 153	82
Göttingen	3 220	1 806	1 414	2 483	1 298	1 185	737	508	229	2 871	349
Goslar	1 993	897	1 096	1 505	598	907	488	299	189	1 846	147
Helmstedt	981	605	376	696	401	295	285	204	81	915	66
Northeim	1 553	903	650	1 184	663	521	369	240	129	1 392	161
Osterode am Harz	990	545	445	758	386	372	232	159	73	935	55
Peine	1 292	739	553	968	502	466	324	237	87	1 244	48
Wolfenbüttel	1 217	666	551	926	464	462	291	202	89	1 152	65
Braunschweig	18 362	9 767	8 595	13 904	6 764	7 140	4 458	3 003	1 455	16 704	1 658
Region Hannover	16 806	7 140	9 666	13 255	4 651	8 604	3 551	2 489	1 062	12 364	4 442
dar. Hannover, Ldhptst.	10 268	3 876	6 392	8 703	2 832	5 871	1 565	1 044	521	6 921	3 347
Diepholz	2 204	1 120	1 084	1 606	717	889	598	403	195	2 044	160
Hamelnd-Pyrmont	2 100	1 038	1 062	1 612	718	894	488	320	168	1 736	364
Hildesheim	3 737	2 284	1 453	2 519	1 384	1 135	1 218	900	318	3 335	402
Holzwinden	1 085	611	474	804	430	374	281	181	100	1 033	52
Nienburg (Weser)	1 575	874	701	1 216	647	569	359	227	132	1 470	105
Schaumburg	1 868	997	871	1 395	663	732	473	334	139	1 661	207
Hannover	29 375	14 064	15 311	22 407	9 210	13 197	6 968	4 854	2 114	23 643	5 732
Celle	2 272	1 162	1 110	1 769	773	996	503	389	114	2 024	248
Cuxhaven	1 916	1 013	903	1 281	614	667	635	399	236	1 821	95
Harburg	2 076	966	1 110	1 411	496	915	665	470	195	2 021	55
Lüchow-Dannenberg	611	328	283	429	199	230	182	129	53	600	11
Lüneburg	1 957	1 131	826	1 482	795	687	475	336	139	1 812	145
Osterholz	839	456	383	579	257	322	260	199	61	796	43
Rotenburg (Wümme)	1 384	789	595	997	527	470	387	262	125	1 320	64
Heidekreis	1 330	739	591	922	424	498	408	315	93	1 208	122
Stade	1 905	999	906	1 382	612	770	523	387	136	1 835	70
Uelzen	1 032	617	415	675	367	308	357	250	107	987	45
Verden	1 133	580	553	892	403	489	241	177	64	1 024	109
Lüneburg	16 455	8 780	7 675	11 819	5 467	6 352	4 636	3 313	1 323	15 448	1 007
Delmenhorst, Stadt	1 218	550	668	1 015	416	599	203	134	69	924	294
Emden, Stadt	791	428	363	617	316	301	174	112	62	777	14
Oldenburg (Oldb), Stadt	1 995	1 025	970	1 633	767	866	362	258	104	1 800	195
Osnabrück, Stadt	2 940	1 227	1 713	2 371	882	1 489	569	345	224	2 212	728
Wilhelmshaven, Stadt	1 494	709	785	1 182	505	677	312	204	108	1 395	99
Ammerland	1 041	525	516	769	327	442	272	198	74	1 017	24
Aurich	1 895	1 122	773	1 464	818	646	431	304	127	1 832	63
Cloppenburg	1 443	734	709	1 158	549	609	285	185	100	1 372	71
Emsland	2 791	1 650	1 141	2 208	1 222	986	583	428	155	2 733	58
Friesland	916	443	473	654	263	391	262	180	82	885	31
Grafschaft Bentheim	1 222	668	554	864	428	436	358	240	118	1 113	109
Leer	1 768	978	790	1 400	731	669	368	247	121	1 691	77
Oldenburg	1 030	476	554	817	331	486	213	145	68	965	65
Osnabrück	3 080	1 664	1 416	2 333	1 138	1 195	747	526	221	2 858	222
Vechta	1 056	488	568	815	338	477	241	150	91	989	67
Wesermarsch	1 160	610	550	886	427	459	274	183	91	1 108	52
Wittmund	621	315	306	465	228	237	156	87	69	603	18
Weser-Ems	26 461	13 612	12 849	20 651	9 686	10 965	5 810	3 926	1 884	24 274	2 187
Niedersachsen	90 653	46 223	44 430	68 781	31 127	37 654	21 872	15 096	6 776	80 069	10 584

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011 nach
Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Art des Trägers, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Außerh. von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger	Insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Männlich								
unter 3	109	3	104	8	109	3	112	11
3 - 7	220	200	403	17	193	227	420	30
7 - 11	310	156	432	34	308	158	466	30
11 - 15	398	240	581	57	401	237	638	36
15 - 18	44	262	289	17	60	246	306	23
18 - 21	82	426	491	17	92	416	508	35
21 - 25	179	902	1 056	25	196	885	1 081	57
25 - 30	355	1 110	1 407	58	368	1 097	1 465	66
30 - 40	825	2 035	2 732	128	829	2 031	2 860	63
40 - 50	1 192	2 768	3 825	135	1 206	2 754	3 960	58
50 - 60	979	2 736	3 603	112	1 022	2 693	3 715	67
60 - 65	475	1 185	1 575	85	1 427	233	1 660	73
65 - 70	44	729	742	31	751	22	773	38
70 - 75	18	932	928	22	939	11	950	42
75 - 80	12	630	626	16	634	8	642	47
80 - 85	8	378	374	12	384	2	386	44
85 und älter	1	243	235	9	243	1	244	44
Zusammen	5 251	14 935	19 403	783	9 162	11 024	20 186	52
Weiblich								
unter 3	95	2	90	7	93	4	97	10
3 - 7	199	110	288	21	180	129	309	23
7 - 11	295	67	333	29	287	75	362	24
11 - 15	360	121	442	39	350	131	481	29
15 - 18	24	170	183	11	40	154	194	15
18 - 21	62	292	341	13	71	283	354	26
21 - 25	176	595	751	20	187	584	771	44
25 - 30	265	690	924	31	264	691	955	45
30 - 40	686	1 318	1 900	104	684	1 320	2 004	44
40 - 50	950	1 658	2 515	93	943	1 665	2 608	40
50 - 60	1 046	1 704	2 631	119	1 078	1 672	2 750	50
60 - 65	843	825	1 561	107	1 512	156	1 668	72
65 - 70	31	601	620	12	616	16	632	29
70 - 75	28	995	993	30	1 014	9	1 023	40
75 - 80	12	895	887	20	900	7	907	52
80 - 85	9	965	949	25	967	7	974	68
85 und älter	10	1 790	1 740	60	1 794	6	1 800	126
Zusammen	5 091	12 798	17 148	741	10 980	6 909	17 889	44
Insgesamt								
unter 3	204	5	194	15	202	7	209	11
3 - 7	419	310	691	38	373	356	729	27
7 - 11	605	223	765	63	595	233	828	27
11 - 15	758	361	1 023	96	751	368	1 119	32
15 - 18	68	432	472	28	100	400	500	19
18 - 21	144	718	832	30	163	699	862	31
21 - 25	355	1 497	1 807	45	383	1 469	1 852	51
25 - 30	620	1 800	2 331	89	632	1 788	2 420	56
30 - 40	1 511	3 353	4 632	232	1 513	3 351	4 864	54
40 - 50	2 142	4 426	6 340	228	2 149	4 419	6 568	49
50 - 60	2 025	4 440	6 234	231	2 100	4 365	6 465	58
60 - 65	1 318	2 010	3 136	192	2 939	389	3 328	72
65 - 70	75	1 330	1 362	43	1 367	38	1 405	33
70 - 75	46	1 927	1 921	52	1 953	20	1 973	41
75 - 80	24	1 525	1 513	36	1 534	15	1 549	50
80 - 85	17	1 343	1 323	37	1 351	9	1 360	59
85 und älter	11	2 033	1 975	69	2 037	7	2 044	103
Insgesamt	10 342	27 733	36 551	1 524	20 142	17 933	38 075	48

1) Gleichen Alters und Geschlechts. Einwohner am 31.12.2010.

2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011
nach Sitz des Trägers, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Deutsche	Nicht Deutsche	Insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	81	523	329	277	680	530	1 165	45	1 210	49
Salzgitter, Stadt	34	233	185	174	312	314	585	41	626	61
Wolfsburg, Stadt	36	178	123	62	225	174	369	30	399	33
Gifhorn	50	287	158	164	434	225	647	12	659	38
Göttingen	101	750	492	305	913	735	1 569	79	1 648	64
Goslar	56	379	262	246	495	448	912	31	943	66
Helmstedt	59	202	129	95	261	224	469	16	485	52
Northeim	49	238	161	161	314	295	597	12	609	44
Osterode am Harz	24	169	131	107	214	217	424	7	431	56
Peine	60	276	159	114	351	258	602	7	609	46
Wolfenbüttel	49	177	126	120	237	235	464	8	472	39
Braunschweig	599	3 412	2 255	1 825	4 436	3 655	7 803	288	8 091	50
Region Hannover	782	3 250	1 690	1 150	3 799	3 073	6 335	537	6 872	61
dar. Hannover, Ldhptst.	229	1 339	807	560	1 578	1 357	2 592	343	2 935	56
Diepholz	82	392	231	263	508	460	940	28	968	45
Hamelnd-Pyrmont	81	370	240	233	491	433	862	62	924	60
Hildesheim	115	668	448	339	849	721	1 504	66	1 570	56
Holzminden	38	206	109	104	236	221	455	2	457	62
Nienburg (Weser)	71	225	176	199	343	328	664	7	671	55
Schaumburg	55	351	235	176	396	421	775	42	817	51
Hannover	1 224	5 462	3 129	2 464	6 622	5 657	11 535	744	12 279	57
Celle	116	426	241	130	485	428	885	28	913	51
Cuxhaven	75	376	180	253	447	437	874	10	884	44
Harburg	83	552	268	238	623	518	1 108	33	1 141	46
Lüchow-Dannenberg	10	126	78	80	162	132	293	1	294	60
Lüneburg	73	388	246	178	465	420	863	22	885	50
Osterholz	29	158	86	82	200	155	346	9	355	32
Rotenburg (Wümme)	41	247	144	150	317	265	575	7	582	36
Heidekreis	47	234	170	106	287	270	538	19	557	40
Stade	46	405	186	163	430	370	793	7	800	41
Uelzen	40	223	130	125	262	256	504	14	518	55
Verden	46	193	97	71	202	205	392	15	407	31
Lüneburg	606	3 328	1 826	1 576	3 880	3 456	7 171	165	7 336	43
Delmenhorst, Stadt	40	207	113	100	225	235	408	52	460	62
Emden, Stadt	31	144	100	69	190	154	341	3	344	67
Oldenburg (Oldb), Stadt	56	398	261	138	476	377	831	22	853	53
Osnabrück, Stadt	39	366	222	287	451	463	865	49	914	56
Wilhelmshaven, Stadt	39	253	142	187	313	308	606	15	621	76
Ammerland	45	246	163	104	294	264	550	8	558	47
Aurich	62	276	163	177	333	345	665	13	678	36
Cloppenburg	50	196	110	112	241	227	458	10	468	30
Emsland	231	532	273	180	620	596	1 179	37	1 216	39
Friesland	37	175	109	88	210	199	404	5	409	41
Grafschaft Bentheim	41	210	92	148	231	260	467	24	491	36
Leer	67	252	150	129	301	297	591	7	598	36
Oldenburg	45	180	105	91	210	211	417	4	421	33
Osnabrück	55	483	303	286	575	552	1 080	47	1 127	32
Vechta	33	144	87	138	193	209	386	16	402	30
Wesermarsch	65	206	140	141	275	277	544	8	552	61
Wittmund	20	96	50	91	110	147	250	7	257	45
Weser-Ems	956	4 364	2 583	2 466	5 248	5 121	10 042	327	10 369	42
Niedersachsen	3 385	16 566	9 793	8 331	20 186	17 889	36 551	1 524	38 075	48

1) Einwohner am 31.12.2010

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾		Nettobedarf	
		in € pro Monat	in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Bruttobedarfs
				Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 534	754	316	41,9	61,0	236	31,2	45,4	519	68,8
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	137	1 044	384	36,8	77,4	549	52,5	110,6	496	47,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	1 468	512	34,9	69,9	735	50,1	100,4	732	49,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1 015	378	37,2	62,7	411	40,5	68,2	603	59,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 684	499	29,6	50,2	690	41,0	69,5	993	58,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 049	722	308	42,6	60,1	210	29,1	41,0	512	70,9
männlich	3 683	715	299	41,8	55,9	181	25,4	34,0	534	74,7
weiblich	3 366	729	318	43,6	65,1	242	33,1	49,5	488	66,9
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	26	1 244	430	34,5	74,2	665	53,4	114,8	579	46,6
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	280	1 311	470	35,9	69,2	631	48,1	92,8	680	51,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 655	405	108	26,7	39,8	134	33,0	49,3	271	67,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	264	457	135	29,4	34,0	62	13,5	15,6	396	86,6
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	188	437	134	30,6	35,9	64	14,7	17,2	372	85,3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	634	381	97	25,5	42,8	154	40,6	68,2	226	59,4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	569	396	99	25,1	43,3	166	42,0	72,5	230	58,0
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	282	770	245	31,8	61,0	368	47,8	91,7	402	52,2
Insgesamt	9 471	694	278	40,1	58,8	222	31,9	46,9	472	68,1

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Umlagegrundlagen der Landkreise 2012

- Stand 06.09.2012 -

Schl.-Nr.	Landkreis Region Statistische Region Land	Einwohner ¹⁾	Umlagegrundlagen ²⁾		Umlagesatz ³⁾ in % von den							Umlagesoll				
			1 000 €	€/EW	Steuerkraftzahlen der / des					Schlüsselzuweisungen (90%)	1 000 €	€/EW	in % der Umlagegrundlagen			
					Grundsteuer		Gewerbesteuer	Gemeindeanteils an der Einkommensteuer	Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer							
					A	B										
151	Gifhorn	172 456	128 430	744,71	48,5	(133,0)	48,5	48,5	48,5	48,5	43,9	60 706	352,01	47,3		
152	Göttingen	258 031	225 796	875,07	50,0		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	112 898	437,54	50,0		
153	Goslar	142 583	109 546	768,30	55,0	(55,0)	55,0	(55,0)	55,0	55,0	53,0	59 691	418,64	54,5		
154	Helmstedt ⁴⁾	92 492	67 364	728,32	54,3	(107,0)	54,3	(105,0)	54,3	(99,0)	54,3	36 597	395,68	54,3		
155	Northeim	138 418	102 764	742,42	52,5		52,5	(350,0)	52,5		52,5	53 948	389,74	52,5		
156	Osterode am Harz	76 889	57 956	753,76	56,3	(108,0)	56,3	(106,0)	56,3	(97,0)	56,3	32 025	416,51	55,3		
157	Peine	131 267	99 410	757,31	58,1		58,1		58,1		58,1	57 757	440,00	58,1		
158	Wolfenbüttel	121 869	95 364	782,51	53,0	(90,0)	53,0	(90,0)	53,0	(90,0)	53,0	49 907	409,51	52,3		
1	Braunschweig	1 134 005	886 629	781,86	53,0	x	52,8	x	52,6	x	52,6	51,1	463 529	408,75	52,3	
241	Region Hannover	1 132 962	1 744 787	1 540,02	53,6		52,4		52,0		52,7	51,9	47,7	900 677	794,98	51,6
	Nachr.: Region Hannover, ohne Ldshtst. Hannover	609 447	524 393	860,44	53,67		53,47		53,33		53,53	53,31	47,95	274 730	450,78	52,4
241001	Ldshtst. Hannover	523 515	696 000	1 329,48	50,82		50,82		50,82		50,82	50,82	46,80	351 218	670,88	50,5
251	Diepholz	216 103	184 548	853,98	50,0		50,0		50,0		50,0	50,0	50,0	92 274	426,99	50,0
252	Hameln-Pyrmont	153 371	123 510	805,30	49,5		49,5		49,5		49,5	49,5	49,5	61 137	398,62	49,5
254	Hildesheim	282 180	231 061	818,84	55,0		55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	127 084	450,36	55,0
255	Holzminen	72 772	61 741	848,42	51,5		51,5	(350)	51,5		51,5	51,5	51,5	31 781	436,71	51,5
256	Nienburg (Weser)	123 873	82 965	669,76	52,0		52,0		52,0		52,0	46,0	42 266	341,20	50,9	
257	Schaumburg	160 175	117 533	733,78	51,8		51,8		51,8		51,8	51,8	51,8	60 882	380,10	51,8
2	Hannover	2 141 436	2 546 145	1 188,99	52,3	x	52,3	x	51,9	x	52,5	51,9	49,2	1 316 100	614,59	51,7
351	Celle	178 185	145 799	818,25	52,0	(52,0)	52,0	(52,0)	52,0	(52,0)	52,0	52,0	52,0	75 816	425,49	52,0
352	Cuxhaven	200 091	146 734	733,33	52,5		52,5		52,5		52,5	52,5	52,5	77 035	385,00	52,5
353	Harburg	247 376	199 035	804,58	49,5		49,5		49,5		49,5	49,5	49,5	98 522	398,27	49,5
354	Lüchow-Dannenberg	49 168	36 745	747,33	56,0	(56,0)	56,0	(56,0)	56,0		56,0	60,0	21 034	427,79	57,2	
355	Lüneburg	177 546	139 831	787,58	54,5		54,5		54,5		54,5	54,5	54,5	76 208	429,23	54,5
356	Osterholz	111 868	83 747	748,62	51,0		51,0		51,0		51,0	51,0	51,0	42 711	381,80	51,0
357	Rotenburg (Wümme)	163 561	122 947	751,69	50,0		50,0		50,0		50,0	50,0	50,0	61 474	375,85	50,0
358	Heidekreis	139 406	106 513	764,05	54,0	(300)	54,0	(300)	54,0	(330)	54,0	54,0	54,0	57 517	412,59	54,0
359	Stade	197 395	155 577	788,15	55,0		55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	85 567	433,48	55,0
360	Uelzen	93 841	42 442	452,27	55,0		55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	23 343	248,75	55,0
361	Verden	133 425	120 419	902,52	53,0		53,0		53,0		53,0	53,0	53,0	63 822	478,34	53,0
3	Lüneburg	1 691 862	1 299 789	768,26	52,7	x	52,4	x	52,5	x	52,4	52,8	52,9	683 048	403,73	52,6
451	Ammerland	118 850	91 852	772,84	35,5		35,5		35,5		35,5	35,5	35,5	32 608	274,36	35,5
452	Aurich	188 932	181 026	958,16	53,5		53,5		53,5		53,5	53,5	53,5	96 849	512,61	53,5
453	Cloppenburg	159 449	127 858	801,88	44,0		44,0		44,0		44,0	44,0	44,0	56 258	352,83	44,0
454	Emsland	313 452	267 363	852,96	47,0		47,0		47,0		47,0	47,0	47,0	125 660	400,89	47,0
455	Friesland	99 548	72 548	728,77	53,0		53,0		53,0		53,0	53,0	53,0	38 450	386,25	53,0
456	Grafschaft Bentheim	134 822	105 997	786,20	50,5		50,5		50,5		50,5	50,5	50,5	53 528	397,03	50,5
457	Leer	164 833	117 625	713,60	53,0		53,0		53,0		53,0	53,0	53,0	62 341	378,21	53,0
458	Oldenburg	128 517	97 792	760,93	39,0		39,0		39,0		39,0	39,0	39,0	38 139	296,76	39,0
459	Osnabrück	356 278	287 169	806,03	47,0		47,0		47,0		47,0	47,0	47,0	134 969	378,83	47,0
460	Vechta	139 705	126 788	907,54	44,0		44,0		44,0		44,0	44,0	44,0	55 787	399,32	44,0
461	Wesermarsch	90 527	82 006	905,88	59,3		59,3		59,3		59,3	59,3	55,8	48 273	533,24	58,9
462	Wittmund	57 328	41 801	729,16	54,0		54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	22 573	393,75	54,0
4	Weser-Ems	1 952 241	1 599 826	819,48	47,2	x	47,7	x	47,9	x	47,5	47,8	48,4	765 435	392,08	47,8
	Niedersachsen	6 919 544	6 332 388	915,15	50,5	x	51,3	x	50,8	x	51,4	51,2	50,2	3 228 112	466,52	51,0

1) Gebietsstand: 31.12.2011; Bevölkerungsstand: 30.06.2011. - 2) Steuerkraftmeßzahlen und Schlüsselzuweisungen (90%) aus dem Finanzausgleich 2012 sowie Schlüsselzuweisungen (90%) aus zweitem Nachtragshaushaltsgesetz 2011. - 3) Umlagesätze in Klammern gelten für die gemeindefreien Gebiete. Die Umlagesätze der Bezirke, des Landes sowie der Region Hannover stellen gewogene Durchschnittsbesätze dar. - 4) Noch nicht durch Kommunalaufsicht genehmigt.

Personalstand

1.1 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2011

Dienstverhältnis (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zusammen	Bund ¹⁾	Land	Gemeinderv/GV	Kommunale Zweckverbände	zusammen	des Bundes ²⁾	des Landes
Insgesamt									
Beamte und Richter	163 829	158 409	15 128	126 176	17 046	59	5 420	2 533	2 887
Arbeitnehmer	238 159	189 457	19 030	63 700	101 311	5 416	48 702	18 414	30 288
Insgesamt	401 988	347 866	34 158	189 876	118 357	5 475	54 122	20 947	33 175
	w	215 936	8 551	103 308	70 074	1 447	32 556	12 824	19 732
Vollzeitbeschäftigte									
Beamte und Richter	122 086	118 017	12 872	91 605	13 490	50	4 069	1 648	2 421
Arbeitnehmer	138 016	108 468	14 445	35 947	53 777	4 339	29 548	12 954	16 594
zusammen	260 142	226 525	27 317	127 552	67 267	4 389	33 617	14 602	19 015
	w	99 834	4 864	53 423	24 924	630	15 993	7 370	8 623
Teilzeitbeschäftigte³⁾									
Beamte und Richter	41 743	40 392	2 256	34 571	3 556	9	1 351	885	466
Arbeitnehmer	100 103	80 949	4 585	27 753	47 534	1 077	19 154	5 460	13 694
zusammen	141 846	121 341	6 841	62 324	51 090	1 086	20 505	6 345	14 160
	w	116 102	3 687	49 885	45 150	817	16 563	5 454	11 109
Nachrichtlich :									
Ohne Bezüge beurlaubte									
Beamte und Richter	.	.	.	7 213	562	-	.	.	94
Arbeitnehmer	.	.	.	2 128	3 394	60	.	.	1 128
Insgesamt	i	.	.	9 341	3 956	60	.	.	1 222

1) Ohne Soldaten, ohne Deutsche Bahn, ohne Deutsche Post, einschl. Bundeseisenbahnvermögen. - 2) Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger unter Aufsicht selbständige Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in öffentlicher Rechtsform geführt werden unter Aufsicht des Bundes. - 3) Einschl. Altersteilzeitmodellen.

1.2 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2011 nach obersten Landesbehörden und Dienstverhältnis

Oberste Landesbehörden (einschl. nachgeordneter Dienststellen)	Insgesamt				darunter					
	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	dar. in Ausbildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
					insgesamt	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	Beamte und Richter	Arbeitnehmer
Niedersächsischer Landtag	61	96	157	-	120	52	68	37	9	28
Niedersächsische Staatskanzlei	184	251	435	12	311	142	169	124	42	82
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport	20 940	6 327	27 267	1 703	23 433	19 411	4 022	3 824	1 529	2 305
dar. Polizei	19 618	3 786	23 404	1 481	20 723	18 334	2 389	2 681	1 284	1 397
Niedersächsisches Finanzministerium	11 488	4 186	15 674	728	10 561	8 224	2 337	5 113	3 264	1 849
dar. Steuerverwaltung	10 640	2 253	12 893	671	8 635	7 582	1 053	4 258	3 058	1 200
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	814	1 468	2 282	42	1 363	578	785	919	236	683
dar. Zentrale soziale Aufgaben	304	708	1 012	30	605	192	413	407	112	295
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	273	845	1 118	26	755	230	525	363	43	320
Niedersächsisches Kultusministerium	75 275	12 947	88 222	4 974	52 717	48 274	4 443	35 505	27 001	8 504
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	693	3 232	3 925	100	3 300	590	2 710	625	103	522
Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	686	1 506	2 192	161	1 554	568	986	638	118	520
Niedersächsisches Justizministerium	11 477	5 203	16 680	1 670	12 896	9 720	3 176	3 784	1 757	2 027
Niedersächsischer Landesrechnungshof	208	26	234	-	178	169	9	56	39	17
Niedersächsisches Umweltministerium	703	589	1 292	19	979	583	396	313	120	193
Zusammen	122 802	36 676	159 478	9 435	108 167	88 541	19 626	51 311	34 261	17 050
Rechtl. unselbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform²⁾	3 374	27 024	30 398	758	19 385	3 064	16 321	11 013	310	10 703
dar. Universitäten	1 698	11 865	13 563	296	7 654	1 580	6 074	5 909	118	5 791
Hochschulkliniken	103	8 152	8 255	299	5 589	82	5 507	2 666	21	2 645
Krankenhäuser	82	957	1 039	44	822	62	760	217	20	197
Insgesamt	126 176	63 700	189 876	10 193	127 552	91 605	35 947	62 324	34 571	27 753
nachrichtlich:										
Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ³⁾	1 831	15 486	17 317	535	9 616	1 706	7 910	7 701	125	7 576
dar. Hochschulen	1 337	14 462	15 799	455	8 367	1 253	7 114	7 432	84	7 348
Forsten	473	895	1 368	78	1 173	439	734	195	34	161

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) z. B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen - 3) z. B. rechtlich selbständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

1.3 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2011 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

FKZ	Aufgabenbereich	Insgesamt				darunter					
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	dar. in Ausbildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
						insgesamt	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	Beamte und Richter	Arbeitnehmer
	Insgesamt	126 176	63 700	189 876	10 193	127 552	91 605	35 947	62 324	34 571	27 753
		Kernhaushalt (Brutto - HPL)									
0-8	Kernhaushalt (Brutto - HPL)	122 802	36 676	159 478	9 435	108 167	88 541	19 626	51 311	34 261	17 050
0	Allgemeine Dienste	44 847	14 604	59 451	3 938	47 021	38 124	8 897	12 430	6 723	5 707
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 971	3 210	6 181	153	4 524	2 343	2 181	1 657	628	1 029
011	dar.: Politische Führung	2 305	1 198	3 503	95	2 643	1 830	813	860	475	385
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 851	3 951	23 802	1 486	21 060	18 548	2 512	2 742	1 303	1 439
042	dar.: Polizei	19 614	3 786	23 400	1 481	20 719	18 330	2 389	2 681	1 284	1 397
05	Rechtsschutz	11 317	5 141	16 458	1 627	12 718	9 589	3 129	3 740	1 728	2 012
052	dar.: Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	7 250	4 045	11 295	1 400	8 237	5 784	2 453	3 058	1 466	1 592
056	Justizvollzugsanstalten	3 327	550	3 877	227	3 544	3 139	405	333	188	145
06	Finanzverwaltung	10 708	2 302	13 010	672	8 719	7 644	1 075	4 291	3 064	1 227
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	75 635	14 262	89 897	5 011	53 734	48 580	5 154	36 163	27 055	9 108
11, 12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	70 198	13 053	83 251	27	47 685	43 232	4 453	35 566	26 966	8 600
112,113,124	dar.: Grund-, Haupt- und Sonderschulen	33 988	7 175	41 163	-	20 691	18 833	1 858	20 472	15 155	5 317
116	Realschulen	5 016	628	5 644	-	3 339	3 092	247	2 305	1 924	381
117	Gymnasien, Kollegs	14 498	1 613	16 111	-	10 139	9 510	629	5 972	4 988	984
119	Gesamtschulen	5 339	730	6 069	-	4 009	3 654	355	2 060	1 685	375
127	Berufliche Schulen	10 853	1 697	12 550	1	8 545	7 782	763	4 005	3 071	934
13	Hochschulen	25	8	33	-	26	24	2	7	1	6
15	Sonstiges Bildungswesen	5 158	228	5 368	4 947	5 209	5 105	104	177	53	124
16,17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	178	540	718	35	457	150	307	261	28	233
18	Kultureinrichtungen einschl. Kulturverwaltung	75	397	472	2	325	68	257	147	7	140
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebauten, Wiedergutmachung	788	1 363	2 151	49	1 438	603	835	713	185	528
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	47	318	365	4	237	42	195	128	5	123
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	640	1 883	2 523	217	1 691	497	1 194	832	143	689
5	Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	459	1 254	1 713	119	1 193	375	818	520	84	436
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	376	2 939	3 315	97	2 801	311	2 490	514	65	449
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	10	53	63	-	52	9	43	11	1	10
		Rechtlich unselbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform²⁾									
0-8	Sonderrechnungen (Netto - HPL)	3 374	27 024	30 398	758	19 385	3 064	16 321	11 013	310	10 703
13	Hochschulen	2 767	22 857	25 624	636	15 669	2 580	13 089	9 955	187	9 768
131	dar.: Universitäten	1 698	11 865	13 563	296	7 654	1 580	6 074	5 909	118	5 791
132	Hochschulkliniken	103	8 152	8 255	299	5 589	82	5 507	2 666	21	2 645
136	Fachhochschulen	834	2 550	3 384	36	2 141	792	1 349	1 243	42	1 201
312	Krankenhäuser und Heilstätten	82	957	1 039	44	822	62	760	217	20	197
	Nachrichtlich:										
0-8	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ³⁾	1 831	15 486	17 317	535	9 616	1 706	7 910	7 701	125	7 576
13	Hochschulen	1 337	14 462	15 799	455	8 367	1 253	7 114	7 432	84	7 348
512	Forsten	473	895	1 368	78	1 173	439	734	195	34	161

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) z. B. Landesbetriebe. - 3) z. B. öffentlich-rechtliche Stiftungen.

1.4 Beschäftigte der Gemeinden/Gv und Zweckverbände am 30. Juni 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse (... bis unter ... Einwohner)	Insgesamt				darunter					
					Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
	Beamte	Arbeitnehmer	insgesamt	dar. in Aus- bildung	insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer
Insgesamt										
Kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	1 343	2 335	3 678	144	2 470	1 077	1 393	1 208	266	942
100 000 - 200 000	2 082	8 496	10 578	448	6 352	1 612	4 740	4 226	470	3 756
50 000 - 100 000	756	2 475	3 231	127	2 115	632	1 483	1 116	124	992
unter 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	4 181	13 306	17 487	719	10 937	3 321	7 616	6 550	860	5 690
Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche										
200 000 und mehr	1 864	7 875	9 739	324	6 520	1 454	5 066	3 219	410	2 809
100 000 - 200 000	722	2 648	3 370	93	2 242	620	1 622	1 128	102	1 026
50 000 - 100 000	940	5 576	6 516	162	4 027	728	3 299	2 489	212	2 277
20 000 - 50 000	2 300	22 019	24 319	716	13 623	1 782	11 841	10 696	518	10 178
10 000 - 20 000	1 167	19 032	20 199	502	9 452	990	8 462	10 747	177	10 570
5 000 - 10 000	507	9 114	9 621	261	4 939	448	4 491	4 682	59	4 623
unter 5 000	74	1 478	1 552	44	1 041	65	976	511	9	502
Zusammen	7 574	67 742	75 316	2 102	41 844	6 087	35 757	33 472	1 487	31 985
darunter:										
Große selbständige Städte	1 021	4 895	5 916	145	3 687	801	2 846	2 269	220	2 049
Selbständige Gemeinden	2 198	19 245	21 443	631	12 391	1 690	10 701	9 052	508	8 544
Landkreise	5 350	25 679	31 029	1 021	18 875	4 132	14 743	12 154	1 218	10 936
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	12 924	93 421	106 345	3 123	60 719	10 219	50 500	45 626	2 705	42 921
insgesamt	17 105	106 727	123 832	3 842	71 656	13 540	58 116	52 176	3 565	48 611
Kernhaushalte (Brutto-HPL)										
Kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	1 302	2 002	3 304	133	2 257	1 051	1 206	1 047	251	796
100 000 - 200 000	2 012	5 313	7 325	291	4 437	1 571	2 866	2 888	441	2 447
50 000 - 100 000	755	2 115	2 870	106	1 801	631	1 170	1 069	124	945
unter 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	4 069	9 430	13 499	530	8 495	3 253	5 242	5 004	816	4 188
Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche										
200 000 und mehr	1 843	6 811	8 654	264	5 853	1 440	4 413	2 801	403	2 398
100 000 - 200 000	719	2 377	3 096	91	2 006	618	1 388	1 090	101	989
50 000 - 100 000	931	5 124	6 055	157	3 659	722	2 937	2 396	209	2 187
20 000 - 50 000	2 252	18 803	21 055	630	10 901	1 743	9 158	10 154	509	9 645
10 000 - 20 000	1 156	17 197	18 353	449	8 140	979	7 161	10 213	177	10 036
5 000 - 10 000	500	7 552	8 052	208	3 749	442	3 307	4 303	58	4 245
unter 5 000	67	801	868	29	498	60	438	370	7	363
Zusammen	7 468	58 665	66 133	1 828	34 806	6 004	28 802	31 327	1 464	29 863
darunter:										
Große selbständige Städte	1 008	4 509	5 517	143	3 362	791	2 571	2 155	217	1 938
Selbständige Gemeinden	2 155	16 247	18 402	550	9 795	1 656	8 139	8 607	499	8 108
Landkreise	5 277	21 683	26 960	822	16 538	4 074	12 464	10 422	1 203	9 219
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	12 745	80 348	93 093	2 650	51 344	10 078	41 266	41 749	2 667	39 082
Kernhaushalte insgesamt	16 814	89 778	106 592	3 180	59 839	13 331	46 508	46 753	3 483	43 270
Sonderrechnungen (Netto - HPL)²⁾										
Kreisfreie Städte zusammen	79	2 132	2 211	66	1 560	47	1 513	651	32	618
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	136	6 051	6 187	173	4 181	104	4 077	2 008	32	1 974
Sonderrechnungen insgesamt	215	8 183	8 398	239	5 741	151	5 590	2 657	64	2 593
Krankenhäuser³⁾										
Kreisfreie Städte zusammen	13	1 603	1 616	119	766	5	761	850	8	842
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	4	1 747	1 751	151	921	3	918	830	1	829
Krankenhäuser insgesamt	17	3 350	3 367	270	1 687	8	1 679	1 680	9	1 671
Zweckverbände										
Kreisfreie Städte zusammen	20	141	161	4	116	16	100	45	4	41
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	39	5 275	5 314	149	4 273	34	4 239	1 041	5	1 036
Zweckverbände insgesamt	59	5 416	5 475	153	4 389	50	4 339	1 086	9	1 077

1) Einsch. Altersteilzeitmodellen. - 2) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) Krankenhäuser in öffentlicher Rechtsform und mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1.5 Beschäftigte im Landes- bzw. kommunalen Dienst am 30. Juni 2011

Schl. Nr.	Dienstort Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Beschäftigte insgesamt						darunter: Vollzeitbeschäftigte					
		insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Zweckverbände	Mittelbarer öffentl. Dienst	insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Zweckverbände	Mittelbarer öffentl. Dienst
101	Braunschweig, Stadt	16 492	8 499	11 977	3 651	28	836	11 052	4 242	8 030	2 451	20	551
102	Salzgitter, Stadt	3 418	1 787	1 678	1 710	-	30	2 276	830	1 172	1 092	-	12
103	Wolfsburg, Stadt	6 424	3 850	2 147	3 879	59	339	3 949	1 746	1 433	2 196	44	276
151	Gifhorn	4 525	2 832	2 285	1 961	89	190	2 578	1 122	1 374	1 042	71	91
152	Göttingen	22 973	12 837	6 347	4 076	54	12 496	13 863	5 892	4 562	2 531	45	6 725
153	Goslar	6 918	3 313	3 877	2 348	-	693	4 543	1 448	2 763	1 319	-	461
154	Helmstedt	3 510	2 275	1 321	2 095	67	27	2 044	946	866	1 121	51	6
155	Northheim	5 630	2 926	3 140	2 261	20	209	3 584	1 174	2 203	1 214	18	149
156	Osterode am Harz	2 725	1 487	1 083	1 408	51	183	1 728	631	734	830	48	116
157	Peine	4 271	2 692	1 843	2 067	211	150	2 513	1 159	1 091	1 134	176	112
158	Wolfenbüttel	4 764	2 767	2 668	1 878	9	209	2 937	1 164	1 731	1 051	3	152
1	Braunschweig	81 650	45 265	38 366	27 334	588	15 362	51 067	20 354	25 959	15 981	476	8 651
241	Region Hannover	70 865	39 071	44 780	18 710	1 938	5 428	47 216	19 884	30 421	11 621	1 789	3 385
	dar. Hannover, Landeshauptst.	54 213	28 750	36 615	12 144	1 692	3 762	37 509	15 641	25 512	8 102	1 618	2 277
251	Diepholz	6 618	4 098	3 322	2 978	74	244	3 741	1 604	2 129	1 417	54	141
252	Hameln-Pyrmont	5 923	3 126	3 148	2 318	28	429	3 938	1 453	2 212	1 448	18	260
254	Hildesheim	11 386	6 482	6 326	3 819	272	969	6 986	2 755	4 130	2 194	174	488
255	Holzminde	2 577	1 374	1 039	1 263	33	242	1 605	529	677	712	26	190
256	Nienburg (Weser)	5 110	2 855	3 007	1 786	80	237	3 319	1 313	2 165	935	58	161
257	Schaumburg	6 053	3 916	2 515	3 160	44	334	3 356	1 538	1 605	1 550	33	168
2	Hannover	108 532	60 922	64 146	34 034	2 469	7 883	70 161	29 076	43 339	19 877	2 152	4 793
351	Celle	9 729	5 766	4 808	2 722	279	1 920	6 534	2 960	3 664	1 561	243	1 066
352	Cuxhaven	6 332	3 644	3 053	3 040	97	142	3 910	1 565	2 121	1 636	85	68
353	Harburg	6 544	4 202	3 605	2 757	66	116	3 883	1 817	2 216	1 546	51	70
354	Lüchow-Dannenberg	1 856	1 018	795	741	31	289	1 091	378	520	415	20	136
355	Lüneburg	8 901	5 219	4 984	2 602	-	1 315	5 436	2 319	3 411	1 415	-	610
356	Osterholz	3 558	2 416	1 512	1 888	45	113	1 812	857	836	872	40	64
357	Rotenburg (Wümme)	5 650	3 463	2 760	2 635	64	191	3 187	1 321	1 794	1 241	46	106
358	Heidekreis	4 639	2 618	2 354	1 947	1	337	2 943	1 148	1 607	1 120	-	216
359	Stade	6 962	4 266	3 970	2 639	150	203	4 164	1 768	2 629	1 347	67	121
360	Uelzen	2 997	1 606	1 715	1 200	14	68	1 963	739	1 157	761	6	39
361	Verden	5 498	3 420	2 972	2 265	73	188	3 059	1 277	1 944	947	53	115
3	Lüneburg	62 666	37 638	32 528	24 436	820	4 882	37 982	16 149	21 899	12 861	611	2 611
401	Delmenhorst, Stadt	2 509	1 371	1 460	1 021	-	28	1 640	619	950	673	-	17
402	Emden, Stadt	2 877	1 371	1 756	1 052	-	69	1 792	596	1 110	647	-	35
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	13 871	7 000	10 165	2 467	247	992	9 281	3 480	7 020	1 473	174	614
404	Osnabrück, Stadt	11 946	6 186	7 353	3 207	-	1 386	7 734	2 965	4 896	2 022	-	816
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 226	1 499	1 983	1 158	-	85	2 297	770	1 448	795	-	54
451	Ammerland	3 374	1 953	1 813	1 499	16	46	1 962	729	1 124	809	3	26
452	Aurich	8 250	4 472	4 431	3 602	21	196	5 070	1 837	3 081	1 864	19	106
453	Cloppenburg	4 478	2 423	2 614	1 704	15	145	2 638	1 001	1 674	885	10	69
454	Emsland	9 802	5 002	5 782	3 379	289	352	6 460	2 124	3 924	2 139	207	190
455	Friesland	3 303	1 998	1 355	1 691	117	140	1 840	748	843	846	50	101
456	Grafschaft Bentheim	4 075	2 309	2 194	1 714	69	98	2 440	948	1 431	910	44	55
457	Leer	5 315	2 861	2 595	2 369	77	274	3 405	1 267	1 718	1 422	63	202
458	Oldenburg	3 432	2 213	1 662	1 709	-	61	1 865	831	1 038	780	-	47
459	Osnabrück	6 841	4 156	4 032	2 385	26	398	3 921	1 599	2 409	1 274	23	215
460	Vechta	4 301	2 398	2 870	1 263	44	124	2 680	1 067	1 876	736	8	60
461	Wesermarsch	3 506	1 867	1 501	1 317	671	17	2 159	722	952	654	546	7
462	Wittmund	1 975	1 052	954	970	6	45	1 239	435	628	592	3	16
4	Weser-Ems	93 081	50 131	54 520	32 507	1 598	4 456	58 423	21 738	36 122	18 521	1 150	2 630
	außerhalb Niedersachsens	954	605	316	46	-	592	590	283	233	27	-	330
	Niedersachsen	346 883	194 561	189 876	118 357	5 475	33 175	218 223	87 600	127 552	67 267	4 389	19 015

1.6 Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gv - 2000 bis 2011 -

Jahr	Insgesamt				Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	dar. in Aus-bildung	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	dar. in Aus-bildung	insgesamt	Beamte und Richter	Arbeitnehmer
Land											
Insgesamt											
2000	125 014	78 540	203 554	10 922	91 366	51 019	142 385	10 922	61 169 ²⁾	33 648	27 521 ²⁾
2001	123 771	80 676	204 447	11 472	91 668	49 589	141 257	11 472	63 190	32 103	31 087
2002	123 963	82 316	206 279	11 452	91 680	50 092	141 772	11 452	64 507	32 283	32 224
2003	126 264	80 404	206 668	11 869	92 055	49 393	141 448	11 869	65 220	34 209	31 011
2004	127 532	70 230	197 762	11 605	91 194	42 922	134 116	11 605	63 646	36 338	27 308
2005	125 563	68 708	194 271	10 609	88 676	39 045	127 721	10 609	66 550	36 887	29 663
2006	125 903	66 738	192 641	10 434	89 023	38 374	127 397	10 434	65 244	36 880	28 364
2007	124 781	66 807	191 588	10 112	88 682	38 138	126 820	10 064	64 768	36 099	28 669
2008	124 654	63 628	188 282	10 381	89 167	36 319	125 486	10 302	62 796	35 487	27 309
2009	124 603	62 600	187 203	9 979	89 337	35 887	125 224	9 889	61 979	35 266	26 713
2010	125 897	63 298	189 195	9 621	90 292	36 622	126 914	9 549	62 281	35 605	26 676
2011	126 176	63 700	189 876	10 193	91 605	35 947	127 552	10 159	62 324	34 571	27 753
Frauen											
2000	53 799	44 369	98 168	6 169	25 683	22 721	48 404	6 169	49 764	28 116	21 648
2001	53 865	45 128	98 993	6 535	27 540	22 028	49 568	6 535	49 425	26 325	23 100
2002	54 856	46 310	101 166	6 551	28 715	22 213	50 928	6 551	50 238	26 141	24 097
2003	57 282	46 085	103 367	6 789	30 059	22 262	52 321	6 789	51 046	27 223	23 823
2004	59 719	39 001	98 720	6 654	31 351	18 438	49 789	6 654	48 931	28 368	20 563
2005	60 155	39 598	99 753	6 470	31 149	17 232	48 381	6 470	51 372	29 006	22 366
2006	61 453	38 779	100 232	6 521	32 062	16 873	48 935	6 521	51 297	29 391	21 906
2007	61 614	39 164	100 778	6 440	32 444	16 887	49 331	6 411	51 447	29 170	22 277
2008	62 461	36 936	99 397	6 581	33 614	16 350	49 964	6 535	49 433	28 847	20 586
2009	63 299	36 487	99 786	6 313	34 461	16 022	50 483	6 264	49 303	28 838	20 465
2010	65 278	36 448	101 726	5 695	36 317	16 376	52 693	5 656	49 033	28 961	20 072
2011	66 324	36 984	103 308	6 074	37 480	15 943	53 423	6 046	49 885	28 844	21 041
Gemeinden / GV											
Insgesamt											
2000	17 303	132 636	149 939	6 536	15 416	81 455	96 871	6 536	53 068	1 887	51 181
2001	17 290	128 202	145 492	6 028	15 054	77 575	92 629	6 028	52 863	2 236	50 627
2002	17 235	126 334	143 569	5 864	14 821	75 368	90 189	5 864	53 380	2 414	50 966
2003	17 210	123 566	140 776	5 655	14 537	72 043	86 580	5 655	54 196	2 673	51 523
2004	17 114	115 119	132 233	4 868	14 076	65 521	79 597	4 868	52 636	3 038	49 598
2005	17 019	100 452	117 471	3 930	13 853	55 974	69 827	3 930	47 644	3 166	44 478
2006	17 032	97 902	114 934	3 715	13 715	53 736	67 451	3 715	47 483	3 317	44 166
2007	16 868	96 923	113 791	3 765	13 578	53 104	66 682	3 741	47 109	3 290	43 819
2008	16 848	97 736	114 584	3 763	13 558	53 349	66 907	3 731	47 677	3 290	44 387
2009	16 892	99 315	116 207	3 528	13 527	54 156	67 683	3 524	48 524	3 365	45 159
2010	16 935	100 566	117 501	3 520	13 370	53 888	67 258	3 519	50 243	3 565	46 678
2011	17 046	101 311	118 357	3 689	13 490	53 777	67 267	3 658	51 090	3 556	47 534
Frauen											
2000	5 087	81 376	86 463	4 383	3 439	35 007	38 446	4 383	48 017	1 648	46 369
2001	5 249	78 614	83 863	4 041	3 424	32 952	36 376	4 041	47 487	1 825	45 662
2002	5 351	77 812	83 163	3 925	3 451	31 747	35 198	3 925	47 965	1 900	46 065
2003	5 479	76 546	82 025	3 738	3 416	29 989	33 405	3 738	48 620	2 063	46 557
2004	5 542	71 114	76 656	3 178	3 361	26 393	29 754	3 178	46 902	2 181	44 721
2005	5 656	61 327	66 983	2 419	3 356	21 242	24 598	2 419	42 385	2 300	40 085
2006	5 836	59 767	65 603	2 231	3 377	20 369	23 746	2 231	41 857	2 459	39 398
2007	5 859	59 116	64 975	2 167	3 352	20 011	23 363	2 144	41 612	2 507	39 105
2008	5 971	59 992	65 963	2 165	3 398	20 364	23 762	2 135	42 201	2 573	39 628
2009	6 129	61 278	67 407	2 053	3 490	20 965	24 455	2 049	42 952	2 639	40 313
2010	6 305	62 470	68 775	2 046	3 549	21 115	24 664	2 045	44 111	2 756	41 355
2011	6 527	63 547	70 074	2 181	3 684	21 240	24 924	2 155	45 150	2 843	42 307

1) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 2) Verlagerung nach T 3 (geringfügig Beschäftigte).

1.7 Beschäftigte der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30.06.2011

Dienstverhältnis	Beschäftigte insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
Beamte	91	25	72	13	19	12
Arbeitnehmer	60 122	33 156	41 333	17 294	18 789	15 862
dar.: in Ausbildung	3 267	2 072	3 267	2 072	-	-
mit Zeitvertrag	8 074	4 979	5 854	3 194	2 220	1 785
Insgesamt	60 213	33 181	41 405	17 307	18 808	15 874
dar.: in Ausbildung	3 267	2 072	3 267	2 072	-	-
mit Zeitvertrag	8 074	4 979	5 854	3 194	2 220	1 785
Außerdem:						
geringfügig Beschäftigte:	4 092	2 266	-	-	4 092	2 266

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 918,3	...	7 914,5	7 913,9	7 914,5	7 911,4	7 908,9	7 909,7	7 910,6
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 198	...	1 174	1 581	2 418	755	1 255	1 829	2 429
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 261	...	4 561	5 257	4 230	3 641	4 187	5 117	4 550
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 150	...	6 856	7 893	6 756	6 947	7 569	7 478	7 111
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	30	...	27	30	25	11	25	18	20
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 889	...	-2 295	-2 636	-2 526	-3 306	-3 382	-2 361	-2 561
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 882	17 574	12 934	16 147	15 112	15 816	13 924	16 612	16 679
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	6 399	7 626	4 933	6 578	6 845	6 333	5 600	7 481	7 390
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 885	15 971	12 080	14 123	11 979	14 697	12 957	13 495	13 244
	darunter: in das Ausland	Anzahl	5 194	5 653	3 925	4 207	3 308	5 258	4 854	4 345	4 251
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 997	+ 1 603	+ 854	+ 2 024	+ 3 133	+ 1 119	+ 967	+ 3 117	+ 3 435
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 428	22 676	19 743	22 482	19 368	23 231	20 216	21 932	21 427

EVAS	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	31.06.

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte^{3,4)}											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
am Arbeitsort ⁵⁾											
	Frauen	1 000	2 416,3	2 455,4	2 491,5	2 501,4	2 531,3	2 601,4	2 581,1	2 584,7	2 603,2
	Ausländer/-innen	1 000	1 087,1	1 106,5	1 130,4	1 132,7	1 139,2	1 170,7	1 169,1	...	...
	Teilzeitbeschäftigte ^{*)}	1 000	107,0	110,6	108,8	113,5	120,8	127,3	122,9	...	...
	darunter: Frauen ^{*)}	1 000	495,9	511,3	522,3	528,1	541,3	...	...	...	...
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	29,2	30,0	26,5	29,6	31,3	32,5	28,3	31,6	33,0
	Produzierendes Gewerbe	1 000	767,7	766,7	773,1	774,7	783,1	803,5	796,8	799,4	805,8
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	567,1	571,0	582,4	579,6	586,1	604,8	598,1	597,3	601,0
	Einbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	395,3	412,5	419,8	428,1	440,2	452,7	446,4	449,4	456,5
	Einbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	656,7	674,9	689,7	689,2	690,4	706,4	708,9	705,6	705,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August
132 11 Arbeitsmarkt⁶⁾											
	Arbeitslose	1 000	298,6	274,6	267,4	276,0	275,2	257,9	253,1	261,5	270,7
	darunter: Frauen	1 000	137,6	130,4	128,3	134,6	134,7	122,8	121,0	126,2	132,1
Arbeitslosenquote ⁷⁾											
	insgesamt	%	7,5	6,9	6,7	6,9	6,9	6,4	6,2	6,5	6,7
	Frauen	%	7,4	7,0	6,9	7,2	7,2	6,5	6,4	6,7	7,0
	Männer	%	7,6	6,8	6,5	6,6	6,6	6,3	6,1	6,3	6,4
	Ausländer/-innen	%	18,7	17,6	17,2	17,4	17,6	16,2	16,0	16,3	17,0
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	6,9	6,0	5,4	7,3	7,4	5,2	5,2	6,4	7,5
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	37 105	13 360	8 465	5 621	5 250	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁸⁾	Anzahl	35 298	45 889	48 593	49 658	49 133	49 932	50 030	49 696	49 203

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Soziales

221 Leistungsbezug nach SGB II											
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	...	607 805	623 593	625 535	621 823	592 184	596 420	597 233	593 386
	darunter Frauen	Anzahl	...	308 413	314 433	315 839	314 060	301 892	303 857	304 083	302 613
	davon										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	...	435 908	449 661	451 613	447 907	422 725	426 140	426 782	423 955
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	...	171 897	173 878	174 922	173 916	169 459	170 280	170 451	169 431
	darunter unter 15 Jahren	Anzahl	...	163 383	165 585	166 509	165 476	161 064	161 789	161 842	160 860

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Statistik der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarkt. *) Wegen Umstellungen im Erhebungsverfahren wird dieses Merkmal bis voraussichtlich Mitte 2013 ausgesetzt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	873	1 185	1 174	1 210	986	1 580	985	1 649	2 057
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	822	1 106	1 113	1 130	930	1 452	912	1 493	1 855
	umbauter Raum	1 000 m ³	779	1 085	984	1 118	869	1 567	893	1 602	2 092
	Wohnfläche	1 000 m ²	155	217	198	220	172	308	184	318	418
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	171 480	247 236	220 025	248 765	195 894	358 164	209 990	372 951	494 824
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	317	384	304	345	311	678	379	593	692
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 830	2 448	1 328	3 551	1 499	4 394	2 694	4 200	5 683
	Nutzfläche	1 000 m ²	288	331	214	364	238	664	442	578	700
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	134 162	173 534	106 334	167 432	133 890	376 074	211 771	290 116	402 466
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	1 380	1 921	1 714	1 943	1 498	2 998	1 643	3 318	3 880
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	7 206	9 949	9 065	10 255	8 051	13 783	8 376	14 941	19 040
Landwirtschaft											
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	14 659	24 294	12 814	14 017	12 688	15 941	12 179	12 981	12 021
	darunter Kälber ³⁾	t	1 450	1 661	1 646	1 628	1 649	1 909	1 105	1 757	1 640
	Jungrinder	t	61	22	20	23	22	21	14	18	14
	Schweine	t	135 615	142 951	139 385	139 139	138 624	150 489	133 069	139 051	142 224
	413 22 Geflügelfleisch ³⁾	t	61 805	66 002	61 857	68 835	64 419	70 888	66 557	70 894	69 063
	413 23 Eierzeugung ⁴⁾	1 000 St.	212 829	293 112	289 413	289 173	291 539	336 484	321 871	335 274	323 744
Produzierendes Gewerbe											
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁵⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 822	1 811	1 816	1 818	1 815	1 846	1 854	1 859	1 858
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	431	440	436	437	438	450	451	452	454
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	55 139	56 655	54 057	60 765	55 380	61 748	54 868	57 258	59 402
	Entgelte	Mio. €	1 525	1 618	1 560	2 039	1 632	1 640	1 664	2 645	1 751
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 434	15 188	14 320	16 096	15 032	17 227	14 860	16 087	16 494
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	6 060	6 952	6 358	7 209	6 882	7 822	6 566	7 658	7 686
Energie- und Wasserversorgung											
	431 11 Betriebe ⁶⁾	Anzahl	...	...	197	197	197	197	197	197	197
	431 11 Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	...	...	20 881	20 836	20 780	20 823	20 851	20 825	20 818
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁶⁾	1 000 h	2 667	2 628	2 516	2 901	2 621	2 784	2 512	2 679	2 703
	431 11 Entgelte	Mio. €	73,5	76,4	112,9	80,2	85,6	78,6	110,5	84,8	85,7
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁷⁾	Mio. kWh	4 597,0	3 871,2	3 809,7	2 762,2	3 152,9	3 583,4	3 126,9	3 385,9	2 745,9
Baugewerbe											
441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	76	79	79	80	80	77	78	78	78
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 181	8 179	8 341	9 621	8 669	8 299	7 975	8 628	8 930
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	2 797	3 331	3 478	3 928	3 607	3 443	3 352	3 636	3 800
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 481	2 785	2 779	3 289	2 877	2 812	2 593	2 805	2 914
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 902	2 062	2 084	2 404	2 185	2 044	2 030	2 187	2 216
	Entgelte	Mio. €	172	190	187	198	201	178	189	198	199
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	758	860	781	945	890	730	784	889	974
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	240	283	260	330	303	280	287	321	353
	gewerblicher Bau	Mio. €	292	326	295	346	321	275	290	324	345
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	226	252	226	269	266	175	207	243	277
EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.
441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	30	32	31	31	32	32	32	34	34
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	9 770	10 358	10 032	9 935	10 405	10 650	10 443	10 829	10 886
	Entgelte	Mio. €	210	226	228	207	230	226	241	232	245
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	800	862	1 059	604	794	857	1 191	730	893
EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Handel											
452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,2	100,4	99,6	99,9	100,0	102,4	103,0	102,8	103,3
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2005=100	109,4	119,4	120,6	127,5	119,5	135,6	123,1	124,9	126,5
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2005=100	101,0	104,1	102,4	109,0	103,3	114,4	103,0	105,7	108,7

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 3) Wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 4) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 5) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (WZ 2008). - 6) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 7) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 8) Am Ende des Berichtszeitraums.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
453 11 Einzelhandel einschl. Tankstellen*)											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	105,2	106,2	105,8	105,9	106,4	105,9	105,7	105,8	105,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	110,8	113,7	117,9	114,4	110,9	119,6	113,3	115,8	116,0
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	106,1	107,1	110,2	107,1	104,0	110,0	104,1	106,2	106,4
	Kfz- Handel ohne Tankstellen*)										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	103,3	104,4	103,3	103,5	103,2	106,8	106,7	107,0	107,2
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	107,2	114,2	116,2	124,9	114,7	127,8	113,3	115,9	117,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	102,1	107,3	109,5	117,6	107,8	118,9	105,4	108,0	110,0
454 11 Gastgewerbe*)											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	136,4	136,1	135,7	137,1	140,0	135,6	138,5	141,1	140,6
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	121,4	124,1	125,8	132,8	140,5	117,5	125,6	136,7	137,1
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	110,7	111,5	114,1	119,7	126,6	104,4	111,4	120,7	120,5
455 11 Tourismus²⁾											
	Gästeankünfte	1 000	1 004,2	1 040,4	1 063,0	1 227,2	1 380,9	894,6	1 061,4	1 309,0	1 090,1
	darunter von Auslandsgästen	1 000	107,7	113,3	110,0	138,1	135,6	90,6	110,2	122,1	185,3
	Gästeübernachtungen	1 000	3 206,6	3 285,9	3 504,6	3 715,8	4 404,2	2 484,0	3 445,5	4 005,7	3 298,8
	darunter von Auslandsgästen	1 000	258,8	280,7	270,3	341,6	329,1	219,1	279,3	320,9	506,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 152	3 213	3 107	3 609	3 686	2 986	2 852	3 618	3 618
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 532	2 664	2 620	3 140	3 087	2 448	2 333	3 074	3 074
	getötete Personen	Anzahl	40	45	41	54	35	35	35	44	44
	verletzte Personen	Anzahl	3 263	3 405	3 364	3 948	3 969	3 155	3 035	3 973	3 973
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	28 759	32 609	35 211	39 019	33 758	42 434	37 674	38 086	35 165
	darunter:										
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	25 107	28 816	30 546	34 165	29 482	36 635	32 882	33 447	30 641
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 806	1 989	1 867	2 120	2 040	2 071	1 880	2 110	2 147
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 074,0	1 160,3	1 021,1	1 506,5	1 176,7	1 239,8	1 109,5	1 186,8	...
	Güterversand	1 000 t	961,0	1 116,0	924,0	1 054,3	1 113,7	1 171,1	988,6	1 038,3	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel)⁵⁾											
	Mio. €		5 486,9	6 276,6	5 788,9	6 459,8	6 777,3	7 118,4	6 057,4	6 980,2	6 981,5
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	661,9	729,6	685,8	712,8	729,7	868,1	690,4	776,1	761,6
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 768,0	5 458,2	5 020,7	5 661,9	5 944,0	6 100,4	5 200,1	5 962,1	5 977,9
	davon: Rohstoffe	Mio. €	52,6	59,8	69,3	65,7	62,3	72,8	61,5	60,7	66,5
	Halbwaren	Mio. €	231,7	278,8	253,2	275,5	275,9	339,9	309,1	302,1	297,6
	Fertigwaren	Mio. €	4 483,6	5 119,6	4 698,2	5 320,7	5 605,8	5 687,7	4 829,5	5 599,3	5 613,7
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	695,0	784,2	747,9	756,4	819,8	899,8	772,0	822,1	775,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 788,6	4 335,4	3 950,3	4 564,3	4 785,9	4 787,9	4 057,5	4 777,2	4 838,6
	davon nach: Europa	Mio. €	3 997,5	4 661,1	4 375,9	4 799,3	4 750,6	5 194,9	4 370,9	5 129,9	5 016,8
	darunter: in den 27 EU-Ländern	Mio. €	3 446,0	3 991,5	3 752,3	4 109,5	4 096,5	4 359,7	3 659,3	4 383,4	4 124,7
	Afrika	Mio. €	130,3	139,0	125,1	156,6	158,6	165,0	143,4	158,0	155,3
	Amerika	Mio. €	661,4	654,5	564,9	682,1	1 106,1	818,5	739,0	781,7	833,3
	Asien	Mio. €	638,1	755,9	662,4	742,5	692,2	835,4	729,3	830,0	879,3
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	59,5	66,1	60,4	79,1	69,6	104,5	74,7	80,3	96,4
512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁵⁾											
	Mio. €		6 048,6	6 934,0	6 878,4	7 328,7	7 187,9	7 798,5	7 472,6	7 844,9	7 453,9
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	557,7	627,2	619,0	610,0	643,3	664,0	591,2	652,4	621,8
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 351,2	6 096,7	6 075,9	6 463,9	6 282,7	6 788,0	6 485,8	6 680,2	6 315,6
	davon: Rohstoffe	Mio. €	1 305,5	1 637,1	1 610,3	1 674,9	1 687,3	2 012,3	2 164,0	2 203,7	1 737,9
	Halbwaren	Mio. €	566,3	580,6	683,6	625,3	605,5	648,3	628,4	658,2	700,1
	Fertigwaren	Mio. €	3 479,4	3 879,0	3 782,1	4 163,6	3 990,0	4 127,4	3 693,4	3 818,3	3 877,5
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	599,8	708,0	745,3	797,4	716,9	742,0	669,8	676,2	673,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 879,6	3 171,0	3 036,8	3 366,2	3 273,1	3 385,4	3 023,7	3 142,1	3 204,5
	davon: Europa	Mio. €	4 408,4	5 226,1	5 207,3	5 489,2	5 307,4	6 258,1	5 812,3	6 108,7	5 896,6
	darunter: aus den 27 EU-Ländern	Mio. €	3 228,1	3 785,9	3 752,4	3 924,6	3 963,9	4 424,2	3 859,9	4 160,4	4 108,3
	Afrika	Mio. €	151,2	178,2	117,8	140,8	311,9	113,8	143,9	196,1	97,8
	Amerika	Mio. €	543,5	646,4	667,3	799,0	681,5	662,6	705,8	664,8	691,5
	Asien	Mio. €	924,8	851,2	848,3	857,2	829,6	751,3	761,1	823,3	749,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	20,8	32,1	37,8	42,4	57,5	12,8	49,5	51,9	19,0

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ab 2012 Betriebe ab 10 Betten und Camping-/Reisemobilstellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012				
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 234	5 809	5 443	6 218	5 405	6 344	5 067	4 951	5 076	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 962	4 954	4 076	4 964	4 352	4 902	4 162	4 475	4 951	
524 11	Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 717	1 641	1 654	1 700	1 627	1 690	1 472	1 581	1 652	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	209	206	236	191	275	182	192	190	207	
	Verbraucher	Anzahl	1 207	1 165	1 130	1 235	1 116	1 204	1 036	1 157	1 208	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	267	238	252	245	208	268	218	213	217	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	34	32	36	29	28	36	26	21	20	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	237 025	206 678	222 690	249 647	232 883	282 710	607 952	171 828	231 409	

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2009 =100	98,5	100,0	101,2	99,3	98,6	99,4	102,9	100,6	100,0
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2009 =100	102,0	109,8	106,9	119,5	88,9	109,9	113,0	128,0	90,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	108,6	111,1	111,1	111,4	111,5	113,1	112,9	113,2	113,6
	Nettokalmmieten	2005=100	104,8	105,9	105,9	106,0	106,1	106,9	106,9	107,0	107,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010 / 2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 =100	112,9	116,3	113,4	114,6	116,0	117,0	117,7	119,4	120,2
--------	--	-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010			2011			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 =100	112,9	116,3	113,4	114,6	116,0	117,0	117,7	119,4	120,2
--------	--	-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Verdienste⁶⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer⁹⁾ im Produzierenden Gewerbe und

im Dienstleistungsbereich

€ 3 387 3 500 3 127 3 128 3 149 3 143 3 197 3 210 3 235

männlich € 3 566 3 690 3 284 3 284 3 303 3 294 3 361 3 373 3 394

weiblich € 2 904 2 990 2 702 2 707 2 731 2 737 2 760 2 774 2 806

Leistungsgruppe 1⁸⁾ € 6 117 6 376 5 473 5 503 5 548 5 538 5 594 5 681 5 717

Leistungsgruppe 2⁸⁾ € 4 037 4 157 3 731 3 722 3 742 3 732 3 786 3 818 3 836

Leistungsgruppe 3⁸⁾ € 2 973 3 072 2 766 2 766 2 783 2 767 2 873 2 843 2 867

Leistungsgruppe 4⁸⁾ € 2 432 2 496 2 280 2 285 2 294 2 269 2 327 2 337 2 340

Leistungsgruppe 5⁸⁾ € 1 908 1 930 1 814 1 817 1 830 1 791 1 836 1 829 1 848

Produzierendes Gewerbe € 3 598 3 771 3 279 3 272 3 294 3 284 3 398 3 406 3 430

Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden € 4 974 5 180 4 433 4 450 4 545 4 474 4 539 4 631 4 770

Verarbeitendes Gewerbe € 3 684 3 872 3 341 3 328 3 362 3 365 3 473 3 469 3 503

Energieversorgung € 5 192 5 062 4 369 4 323 4 305 4 247 4 275 4 327 4 332

Wasserversorgung¹⁰⁾ € 3 094 3 161 2 888 2 863 2 915 2 898 2 905 2 913 2 929

Baugewerbe € 2 792 2 905 2 710 2 752 2 696 2 569 2 770 2 834 2 805

Dienstleistungsbereich € 3 244 3 314 3 024 3 031 3 050 3 045 3 060 3 075 3 100

Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz. € 2 960 3 055 2 718 2 724 2 764 2 756 2 785 2 800 2 831

Verkehr und Lagerei € 2 772 2 821 2 598 2 610 2 602 2 609 2 628 2 636 2 661

Gastgewerbe € 1 920 1 964 1 860 1 861 1 880 1 883 1 887 1 883 1 913

Information und Kommunikation € 4 135 4 295 3 720 3 730 3 745 3 808 3 829 3 837 3 870

Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen € 4 623 4 743 3 896 3 894 3 904 3 977 3 978 3 979 4 029

Grundstücks- und Wohnungswesen, € 3 787 3 994 3 341 3 355 3 572 3 567 3 532 3 586 3 625

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-

lichen und technischen Dienstleistungen € 3 918 4 023 3 525 3 500 3 539 3 527 3 563 3 572 3 595

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen

Dienstleistungen € 2 162 2 235 2 010 2 023 2 032 2 038 2 057 2 088 2 092

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;

Sozialversicherung € 3 168 3 197 3 057 3 071 3 064 3 040 3 043 3 065 3 067

Erziehung und Unterricht € 4 004 4 045 3 947 3 949 3 948 3 903 3 911 3 959 3 960

Gesundheits- und Sozialwesen € 3 369 3 464 3 159 3 185 3 228 3 179 3 239 3 275 3 306

Kunst, Unterhaltung und Erholung € 2 826 2 868 2 645 2 702 2 673 2 732 2 675 2 661 2 724

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen € 3 012 3 074 2 810 2 839 2 819 2 837 2 838 2 860 2 887

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) Leistungsgruppe (Lgr.): 1: Arbeitnehmer (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 9) einschl. Beamte. - 10) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSKN im August 2012

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 06 / 2012 <u>E I 3</u>	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Juni 2012	K
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> <u>E III 1</u> - m 06 / 2012	Baugewerbe im Juni 2012 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	K
Tourismus, Gastgewerbe		
<u>GIV 1a</u> - m 06 / 2012	Beherbergung im Reiseverkehr, Juni 2012 - Schnellbericht	RG
Wohngeld		
<u>K VII</u> - j / 2011	Wohngeld am 31.12.2011	K
Steuern		
<u>L IV 23</u> - j / 2007	Umsätze und ihre Besteuerung Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) 2007 – Detaillierte Tabellen	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2010	Sehr junge Mütter in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2008 und im Vergleich der Jahre 1971 und 2008 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2010	Trinkwasserverbrauch pro Kopf 2007 (Gemeindeebene)
Heft 6/2010	Reiche und arme Regionen zur sozialen Geographie 2 A3-Karten Deutschland (Kreisebene) 4 A4-Karten Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 7/2010	Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 8/2010	Kinder-Senioren-Verhältnis in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands am 31.12.2008 (Kreisebene)
Heft 9/2010	Zensus 2011 - Durchführung der Haushaltsstichprobe und Einrichtung der Erhebungsstellen in Niedersachsen (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2010	Prozentuale Veränderung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von 2002 bis 2009 (Kreisebene)
Heft 11/2010	Kandidaturquoten 2006 bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen und Veränderung 2001 auf 2006 (Wahlarten insgesamt) (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 12/2010	Regionale Armutsgefährdungsquoten 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Einkommen (A4-Karte, Kreisebene) Regionale Quoten des relativen Reichtums 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Soziale Homogenität und soziale Disparität 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Veränderung der Armutsgefährdung 2008/2009 (11 regionale Anpassungsschichten)
Heft 1/2011	16 Kreiskarten zur 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in Niedersachsen
Heft 2/2011	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser, Stichtag: 01.01.2010 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 3/2011	Organisationsgrad der Bevölkerung und der 7- bis unter 15-Jährigen in Sportvereinen 2010 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 5/2011	Zusammengefasste Geburtenziffern der Regionen Europas 2008
Heft 6/2011	Clusterung niedersächsischer Kreise, kreisfreier Städte und Großstädte nach dem Ward-Verfahren
Heft 7/2011	Neu gegründete Einzelunternehmen ausländischer Staatsbürger im Jahr 2010 nach Landkreisen
Heft 8/2011	Betreuungsquoten der Kinder im Alter von bis unter 3 Jahren am 01.03.2010 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2011	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2010

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 10/2011	Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2011 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2011	Industriedichte und bedeutende Wirtschaftszweige in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten 2010
Heft 12/2011	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben für Touristen 2009, Tourismusintensität 2009 (2 Europa-Karten)
Heft 1/2012	Zweitstimmenanteil der NPD bei der Bundestagswahl 2009 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 2/2012	Anteil der Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge 2010 in der Region Hannover, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens
Heft 3/2012	Anteil der Hochbetagten an der Bevölkerung in Niedersachsen am 31.12.2010 und 31.12.2030 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 6/2012	Kandidaturquoten bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen 2011 und Veränderung 2001/2011 (Wahlarten insgesamt) (A4 Karte, Kreisebene)
Heft 7/2012	Betreuungsquote der Kinder 6 bis 11 Jahre und Quote der Aufnahme einer ungeforderten Beschäftigung von Alleinerziehenden im SGB II, Juni 2011 (Kreisebene)
Heft 8/2012	Stand und Bewegung der Schulden beim nicht öffentlichen Bereich 2011 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2012	Der kommunale Finanzausgleich 2012 (2 A4 Karten, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSKN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Köbel, Tel. 0511 9898-1121.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 1. Vj. 2012	K, gr. St.	9/2012, S. 518
Bevölkerungsstand im März 2012	K, gr. St.	9/2012, S. 517
Einbürgerungen 2009 und 2010	L	7/2011, S. 401
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2011	K, gr. St.	9/2012, S. 523
Arbeitslose Ende Juni 2012	K, Bundesländer	9/2012, S. 522
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2012	K, gr. St.	6/2012, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010	K, gr. St.	1/2012, S. 27
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010	K, gr. St.	1/2012, S. 28
Gewerbeanzeigen Juni 2012	L	9/2012, S. 531
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 3. Quartal 2011	L	5/2012, S. 301
Staatliche Kassenergebnisse 2010 und 2011 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	5/2012, S. 313
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2012	L	4/2012, S. 259
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2011	L	9/2012, S. 547